INFORM

02/2023

AUSGABE
HERBST 2023

SC STAIG 100

Impressum

Herausgeber:	SC Staig e.V.
Redaktion:	Ulrike Geiselmann
	Ingrid Koch
Design & Layout:	Jens Geiselmann
Geschäftsstelle:	Jahnstraße 18
	89195 Staig
Telefon:	07346/5160
E-Mail:	info@sc-staig.de
Homepage:	www.sc-staig.de

Geschäftszeiten:	Montag	9:00 - 12:00
		17:00 - 19:00
	Dienstag	9:00 - 12.00
	Mittwoch	9:00 - 12:00
		17:00 - 19:00
	Freitag	9:00 - 12:00

DANKE sagen wir allen Firmen, die durch ihre Inserate die Herausgabe dieser Vereinszeitung unterstützen. Wir empfehlen diese Firmen unseren Lesern beim Einkauf und der Vergabe von Aufträgen.

SC Staig 100 6
Hauptverein 22
fiss 34
Fußball 40

Das steht drin

Leichtathletik 50
Ski 58
Tennis 62
Tischtennis 64
Turnen 72

INFORM

Vorwort

Liebe Mitglieder, liebe Freunde,

was für ein Jahr 2023 – unser Jubiläumsjahr. Besser & schöner könnten wir uns dies nicht vorstellen. Wir befinden uns bereits in der zweiten Hälfte unseres Jubiläumsjahres, über die Hälfte unserer Veranstaltungen und Vorhaben sind bereits absolviert und wir freuen uns auf das was noch kommt.

Unglaublich in welcher Feierlaune sich alle befinden. Das SCS-100-Fieber hat so ziemlich alle erfasst und von dieser Welle lässt man sich gerne anstecken.

Es ist einfach unglaublich schön wie alle an einem Strang ziehen und mitwirken. Mitwirken als Ideengeber, als Helfer bei den Vorbereitungen, während der Veranstaltung oder in der Nacharbeit beim Aufräumen etc. Viele fleißige Hände sind am Werk und ehrlich gesagt, ohne euch wäre solch ein Jahr nicht zu stemmen.

Gerne können wir spinnen, Ideen haben und planen, doch die Umsetzung ist nur durch die Unterstützung unserer Mitglieder und zahlreichen Helfer möglich. Somit können wir ganz nach unserem Motto „GEMEINSAM GRENZENLOS“ unterwegs und aufgestellt sein. Schön, dass es euch alle gibt. Mit euch gemeinsam sind wir stark und bieten eine unglaublich tolle Gemeinschaft, auf die wir mächtig stolz sind.

Ein buntes Programm für alle in Form von kulturellen und sportlichen Veranstaltungen sowie Nachhaltigem wurde aufgestellt. Einiges konnten wir nicht nur für unsere Mitglieder, sondern für die ganze Gemeinde und Umgebung entstehen lassen, was mich besonders freut. Unsere Gemeinde Staig, unsere Heimat, unser SC Staig, unsere sportliche Heimat. Besonders erwähnen möchte ich unsere zwei Wege, den 10 km langen Jubiläumsweg sowie unseren 3,2 km langen Bewegungspfad „beWegDi“. Es lohnt sich diese Wege zu gehen und jedes einzelne Detail zu genießen. Diesbezüglich möchte ich einen Wunsch äußern: Bitte tragen Sie alle dazu bei, dass diese Wege noch lange viele Menschen erfreuen. Vielleicht können alle Spaziergänger und Besucher dafür sorgen, dass die Wege und Stationen sauber und ordentlich bleiben. Dies ist ein kleiner Beitrag, der nicht viel Zeit und Aufwand mit sich bringt, jedoch enorm wichtig wäre. Vielen Dank.

Mit Dankbarkeit blicke ich auf das Geschehene und Entstandene und freue mich auf weitere Highlights in unserem Jubiläumsjahr. Ich hoffe, Sie können diese Freude mit mir und den kompletten Jubiläumsgremien teilen. Ihr Dabeisein ist der größte Dank, den Sie allen Beteiligten geben können. Wir freuen uns auf noch viele gemeinsame Stunden und Aktionen mit Ihnen und euch allen.

Schön, dass Sie ein Teil unserer Gemeinschaft, unserer Heimat sind.

GEMEINSAM GRENZENLOS gehen und feiern wir unser Juibläumsjahr „SC STAIG100“ weiter.

Vielen Dank.
Ihr seid die BESTEN!

Ihre
Ulrike Geiselmann
Vorstand

JUBILÄUMSWOCHEN

Jubiläumsabend am 27. Januar

Nach dem fulminanten Start in das Jahr 2023 mit der Silvester- und zugleich Eröffnungsparty unseres 100jährigen Geburtstags, folgte Ende Januar das zweite große Highlight, unser Jubiläumswochenende.

Es war ein fantastisches Wochenende mit allem was dazugehört, ein Wochenende an dem wir den 100. Geburtstag unseres SC Staig gebührend feiern konnten. Ganz nach dem Motto von Paul Watzlawick „Nur wer die Vergangenheit kennt, kann die Gegenwart verstehen und die Zukunft gestalten“ feierten wir. Wir blickten auf 100 Jahre Vereinsgeschichte zurück, gaben einen Abriss des heutigen Vereinsleben und wagten den Blick in die Zukunft. Und dies in unterschiedlichsten Formen. Unser SC Staig wurde in Film, Song, Bildern, Worten sowie in Aktion dargestellt. Unsere Abteilungen waren mit Feuereifer dabei und präsentierten ihre Abteilung auf unterschiedlichste Art und Weise in „100 Sekunden“. Wie es so schön heißt: in der Kürze liegt die Würze – diese Beiträge waren wirklich gut gewürzt und sehr schmackhaft.

Der Freitagabend, unser Jubiläumsabend – wer Jubiläumsabend hört, denkt an Ehrungen, Ansprachen, Chronik etc. – eine oft sehr trockene Geschichte. Dem war ganz und gar nicht so. Uns ist es gelungen einen sehr kurzweiligen, abwechslungsreichen und humorvollen Abend zu gestalten. Ein großer Teil trug die Kleinkunstpreisträgerin Rosemie Warth bei, die mit durch das Programm führte.

Mit viel Witz und Charme zeigte Rosemie ihr Können, egal ob sportlich, musikalisch oder in Worten, sie war einfach einmalig. Das Publikum spürte keine Sekunde Langeweile, ihre Lachmuskeln wurden strapaziert, wir alle wurden mit Staunen nicht fertig. Zwischen den einzelnen Programmpunkten wurden die Gäste von der Vereinsküche mit mehreren Gängen kulinarisch verwöhnt.

Ein bunt gemischter Jubiläumsabend mit Grußworten, Ehrungen, Chronik – kein bisschen langweilig, kein bisschen trocken. Genau so wie wir es uns vorgestellt haben, einfach ein etwas anderer Jubiläumsabend.

Was wir uns nicht vorgestellt haben und definitiv anders geplant haben, war das Erscheinen unserer Jubiläumszeitung. Eigentlich sollte diese druckfrisch den Gästen überreicht werden. Dies ist uns leider nicht gelungen, die Nerven lagen blank. Die Jubiläumszeitschrift kam bei uns nicht an, sie ging in einem Container in Berlin wahrlich gesagt in „Feuer & Flammen“ auf. Unsere Zeitung, wie viele andere Druckerzeugnisse & diverse Versandprodukte erreichten ihre Empfänger nie, sie fielen einem Containerbrand zum Opfer. Unsere Zeitschrift musste erneut gedruckt und ausgeliefert werden. Die Spannung stieg von Tag zu Tag, bis wir endlich unser Jubiläumsinform in der Hand hatten. Die Freude war groß, jetzt waren wir alle begeistert, jetzt waren wir „Feuer & Flamme“.

ENDE SC STAIG 100

Treffen mit den Ehemaligen am 29. Januar

Wir hatten zum Jubiläumsbrunch geladen, das Programm sollten die Gäste selber bilden. Wir waren uns sicher, dass es viel zu erzählen gab. 100 Jahre Vereinsgeschichte und dazu noch zahlreiche private & persönliche Erlebnisse, das gibt einen regen Austausch. Und dem war auch so. Welch eine Freude, als sich die Sportler und Verantwortlichen aus früheren Zeiten wieder treffen konnten.

Wir taten uns schwer diesen regen Austausch zu unterbrechen um ein paar Worte zu sagen, unseren Jubiläumsfilm, Jubiläumssong und die Vorführungen aus den Abteilungen zu zeigen. Die Freude war groß und dies war in der ganzen Halle zu spüren.

Eingeladen wurde ab 10 Uhr zum Brunch; dass der Brunch bis spät in den Abend hinein dauerte spricht wiederum für Kurzweiligkeit, einem angeregten Austausch und gemütlichem Beisammensein. Die Freude, ein „Hallo“, ein „Wie geht’s?“ waren in der ganzen Halle zu hören und zu spüren. Durch die Begegnung mit zahlreichen Ehemaligen kam Bewegung in die Halle, es hielt kaum jemanden am Platz.

Eine Veranstaltung ganz nach unserem Motto „gemeinsam grenzenlos“. Ein Dankeschön auch an die Personen, die zu früheren Zeiten den SC Staig formten und sich für den Verein eingesetzt haben. Zahlreiche Erinnerungen, gemeinsame Erlebnisse und sportliche Momente lebten wieder auf. Da wundert es keinen, wenn ein Brunch bis spät in den Abend hinein dauert.

Der SC Staig hat in 100 Jahren vieles zu bieten und das muss ja auch mal zusammengefasst werden. Die Freude und Dankbarkeit aller Gäste war zu spüren, jeder freute sich, dass wir noch an ihn gedacht haben und er als Ehemaliger mit dabei sein durfte. Und uns war klar ohne die Ehemaligen gäbe es keinen SC Staig und ohne die aktuellen Ehrenamtlichen, Helfer und Mitglieder wären solche Feierlichkeiten nicht möglich. Und dies muss an dieser Stelle mal ganz besonders erwähnt werden. Wie schön, dass wir so viel Unterstützung erfahren dürfen, egal in welcher Form. Nur so können wir das ganze Jahr hindurch unseren 100. Geburtstag feiern.

DANKE! DANKE! DANKE!

BAYRISCHE GAUDI

Eine traditionelle Veranstaltung im Jubiläumslook

In die Kette der Jubiläumsveranstaltungen 2023 reihte sich unsere Bayerische Gaudi ein. Diese Veranstaltung ist ein fester Bestandteil in unserem Veranstaltungskalender, sie hat immer denselben Platz und zwar zwei Wochen vor Ostern, so war es auch im Jubiläumsjahr. Nach drei Jahren Pause fand am 25. März 2023 endlich wieder unsere Bayerische Gaudi statt. Eine etwas andere Gaudi, natürlich abgestimmt auf unser Design „100 Jahre SC Staig“. Nachdem die bisherigen Veranstaltungen im Jubiläumsjahr immer was Neues und Unbekanntes waren, war dieses eine Veranstaltung, die ohne große Anspannung und Unsicherheit über die Bühne ging. Die Vorbereitungen und der Aufbau liefen problemlos, jeder wusste, wo er anpacken musste, einfach reibungslos, einfach bekannt, wie immer. Zudem konnten wir uns entspannt zurücklehnen, da wir bereits beim Kartenvorverkauf am ersten Abend so gut wie alle Karten verkauft hatten. Also war ein volles Haus angesagt. Das Einzige, was für uns neu war, war die Band. Mit den „Albfetza“ waren wir schon öfters in Verhandlung, konnten sie aber bisher nicht für die Bayerische Gaudi gewinnen. Doch im Jubiläumsjahr war es so weit, die bekannte Band „Albfetza“ spielte für uns und sie waren eine Bereicherung. Die Tanzfläche war von Beginn bis Ende gefüllt, eine tolle Stimmung. Alles verlief harmonisch und friedlich. Jung und Alt, oder Junggebliebene feierten ausgiebig miteinander. Party pur, Stimmung pur.

Unsere Gäste hatten ihre Freude, aber auch das Arbeiten machte Freude. In der Küche, hinter der Theke, ja sogar das Bedienen machte Spaß. Ein herzliches Dankeschön an alle, die vor, während und nach der Veranstaltung im Einsatz waren. Am Sonntag zur Mittagszeit, war die Halle wieder aufgeräumt, die groben Putzarbeiten erledigt, für den Feinschliff am nächsten Tag vorbereitet. Und es war das erste Jahr, dass die fleißigen Hände am Sonntag keine Reste mehr essen konnten, denn wir waren zum ersten Mal ausverkauft, wow.

SC STAIG

SC STAIG

SC STAIG

SC STAIG 100

SC STAIG
100

SC STAIG

100

100

SC STAIG

DIE ETWAS ANDERE CHRONIK
100 Jahre SC STAIG

100 Jahre SC Staig – ganz schön alt. 100 Jahre Vereinsgeschichte in der jede Menge geschehen ist, dies bedeutet jede Menge zu erzählen und zu schreiben. Wollen wir dies? Wollen wir ein Buch schreiben? Uns war klar: Wir wollen eine etwas andere Chronik, eine bewegte Chronik.
Eine Chronik, die mit Bewegung in Verbindung steht. Dies brachten wir in Verbindung mit unserem Wunsch, zum 100. Geburtstag auch „Nachhaltiges“ entstehen zu lassen. So kam die Idee eines Jubiläumsweges mit Chronikstelen.
Chronikstelen in Verbindung mit Ruheoasen zum Verweilen, Informieren & Genießen. Wie kann solch eine Ruheoase aussehen? Wo führt der Jubiläumsweg entlang? Wie lange wird er? Wo können schöne Ruheplätze entstehen? Diesen Themen nahm sich das Vorbereitungsteam „Präsenz in Staig“ mit Ralf Haag, Ralf Rossmanith, Irmi Freudenreich und Ulrike Geiselmann an. Ihnen war gleich klar, dass die zahlreichen Ideen mit Gestaltung von Ruhebänken, Chronikstelen nicht alleine von ihnen gestemmt werden können. Ideen haben ist die eine Seite, diese umzusetzen ist die andere Seite. Und wie so oft ist es immens wichtig, Freunde & Bekannte zu haben und gut vernetzt zu sein. So ließ sich die Donnerstagsradlergruppe, eine Rentnertruppe, die jeden Donnerstag gemeinsam radelt, von unserer Idee begeistern und kündigte Unterstützung an. Und dies entwickelte sich zum Selbstläufer.

Bau des Jubiläumsweges

Die Männertruppe um Andreas Schneider, Joachim Rieger, Peter Scheck, Florian Lebherz, Anton Klarer, Jürgen Kolb und Hans Freudenreich machte sich mit Feuereifer ans Werk. Sie holten sich Ideen ein, stellten diese vor, machten die ersten Entwürfe, legten einfach los. In Isser’s Werkstatt wurde Woche für Woche gewerkelt und auch gemütlich zusammengesessen. Es entstand eine echte Freundschaft. Eugen Bräg stellte ihnen einen Bauwagen zur Verfügung, den sie sich zurecht machten, nach getaner Arbeit den Tag dort ausklingen lassen konnten und dabei neue Entwürfe und Ideen ausarbeiteten. Das leibliche Wohl durfte natürlich nicht zu kurz kommen und dafür sorgte Irmi. Sie war die gute Fee, die nicht nur für Essen & Trinken, sondern für ein tolles Miteinander und beste Stimmung sorgte.
7 von 8 Ruheplätzen wurden mit selbstgebastelten Bänken der Donnerstagsradler ausgestattet. Alle 8 Chronikstelen wurden ebenfalls von diesen Männern erstellt. Zudem mussten sämtliche Plätze vorbereitet und mit Fundamenten versehen

werden. Eine Arbeit, die nicht mehr in Stunden gerechnet werden kann, es war ein richtiges Projekt über viele Monate. Und dieses Projekt wurde mit einer tollen Freundschaft belohnt, die sicherlich noch lange hält. Hoffentlich bis zur nächsten Idee bzw. bis zum nächsten Projekt.

Gipfelkreuz an der höchsten Station

Der Idee, den Jubiläumsweg mit einem Gipfelkreuz auszustatten, nahm sich Erich Geiselmann an. Er baute ein sehr schlichtes aber wunderschönes Gipfelkreuz mit Kästchen für das Gipfelbuch und stellte es an der Station Mühläcker/Wiesgernfeld auf. Danke für das Gipfelkreuz in Erinnerung an unsere verstorbenen Ehrenvorsitzende, Ehrenmitglieder und Vereinsmitglieder.

Einer Ruheoase wollte sich ein Sportler der Gameboys namens Andreas Kirsch annehmen, diese sogar finanzieren und gestalten lassen. Es entstand dabei eine tolle Sitzmöglichkeit für eine komplette Fußballmannschaft oder die Gameboys nach getanem Montagssport.

Allen Beteiligten ein herzliches Dankeschön für die Ideen, die Umsetzung und allem was dazugehört.

Ja und nicht zu vergessen: die Auswahl der Ruheoasen. Nachdem unsere Irmi sehr viel in der Heimat zu Fuß oder auf dem Fahrrad unterwegs ist, kennt sie Plätze, die manch anderer noch nicht gesehen hat. Schöne Plätze, die zum Verweilen und Ausruhen einladen, Plätze, die eine tolle

Aussicht bieten. Und durch die Verbindung dieser Plätze entstand unser Jubiläumsweg. Ein Weg, der die einzelnen Ortsteile der Gemeinde Staig verbindet, sich an allen Sportstätten des SC Staig vorbeischlängelt und insgesamt 10 km Bewegung ermöglicht.

Ein Weg, der vereint

An diesem Weg konnte sich jeder gemeinsam grenzenlos beteiligen. Entweder durch die Übernahme in Form von Sponsoring einer kompletten Station (Ruheoase) oder durch den Erwerb von Jubimetern (in Form von Spenden – ab 100 Meter – je Meter 1,- Euro). Der Jubiläumsweg ist somit ein Gemeinschaftswerk – ein Weg, der VEREIN(T).

Wir laden alle ein, diesen Weg zu gehen oder mit dem Rad zu befahren. Es lohnt sich. An dieser Stelle eine Bitte an alle, die diesen Weg nutzen: bitte tragen Sie alle dazu bei, dass dieser Weg mit all seinen Stationen lange liebens- und lebenswert bleibt. Nehmen Sie allen Unrat und Müll mit und halten Sie unseren Jubiläumsweg ordentlich und sauber. Gerne können Sie auch eine Patenschaft für eine Station übernehmen, indem Sie sich verantwortlich für diese Station zeigen und für Ordnung sorgen. Wir freuen uns darüber.

DANKE.

ERÖFFNUNG JUBILÄUMSWEG AM 1. MAI

„Entweder wir finden einen Weg oder wir schaffen einen“ und dies haben wir mit unserem Jubiläumsweg getan. Wir haben einen Weg von 10 km Länge mit 8 Stationen zum Verweilen, Genießen und Informieren über 100 Jahre SC Staig entstehen lassen. Und dies ist Grund genug, diesen Weg offiziell zu eröffnen und zu feiern. Das haben wir am 1. Mai mit einem unbeschreiblichen Tag getan. Die Eröffnungsfeier fand am Startpunkt des Jubiläumsweges beim Fußballpark in Staig statt. Bei Sektempfang und Häppchen konnten die zahlreichen Gäste Informationen rund um den Jubiläumsweg mitnehmen um sich anschließend in Startposition zu begeben.

Der Musikverein St. Helena umrahmte unsere Eröffnung musikalisch und Pastoralreferent Stefan Lepre segnete den Weg bevor er für alle Wanderer und Radler durch Bürgermeister Martin Jung und Vorstand freigegeben wurde.

„Neue Wege entstehen beim Gehen“ – warum denn in die Ferne reisen, wenn es hier in und um Staig so schöne Wege und Plätze gibt. Und davon haben sich am 1. Mai Hunderte Besucher überzeugt. Gefühlt war die komplette Gemeinde Staig und Umgebung auf den Beinen. Menschenmassen bewegten sich auf dem Jubiläumsweg, egal in welche Richtung und erfreuten sich an den kulinarischen Leckerbissen, welche an den unterschiedlichen Stationen bereitgestellt wurden. Alle Stationen waren sehr liebevoll und ideenreich von unseren Abteilungen gestaltet und wurden entsprechen wahrgenommen und besucht. Ja es war eine richtige Freude, sich von Station zu Station zu bewegen und immer wieder Bekannte aus Nah und Fern zu treffen.

Mit diesem Tag konnten wir die etwas andere Chronik – unseren Jubiläumsweg - feierlich eröffnen. Dies soll ein Geschenk an alle Mitglieder, Freunde und die komplette Gemeinde Staig sein. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an die Gemeinde Staig und alle Beteiligten für die Überlassung der Flurstücke. Wir wünschen allen viel Freude mit und auf diesem Weg. Genießen Sie jede einzelne Station, finden Sie die nötige Ruhe, um die Natur und die schönen Blicke zu genießen. Lassen Sie Ihre Seele einfach baumeln.

- *Station 1: Fußball früher & heute (Eröffnung und Abschluss)*
- *Station 2: Turnen (MC Weihungstal)*
- *Station 3: Leichtathletik (Erich & Gerda Geiselmann)*
- *Station 4: Tennis/Tischtennis (Tischtennis & Leichtathletik)*
- *Station 5: Damals & Heute - Wandel der Zeit (KirchengemeindeHigu)*
- *Station 6: fiss (Spiders - Vereinsheim Kaffee & Kuchen/Eis)*
- *Station 7: Sportstätten (Klarers)*
- *Station 8: Ski (Gipfelbrotzeit - Skiabteilung)*

Hochschulsport Uni Ulm
Vorder- und Hinterbänkler on Tour

24. JUNI ALL-GENERATION-PARTY

Young-Generation, Old-Generation – oder All-Generation. Was bei den ursprünglichen Planungen entstand, eine Young-Generation-Party wurde im Laufe der Zeit zur All-Generation-Party umfunktioniert. Ursprünglich sollte es ein Treffen der jüngeren Generationen aus allen Abteilungen, einfach ein Kennenlernen und Treffen der jungen Sportler, der einzelnen Sportarten sein. Aber irgendwie fehlte die zündende Idee, wie solch ein Fest aussehen kann und vor allem wollten wir doch kein Mitglied ausschließen. Vermutlich fühlt sich bei Young-Generation-Party nicht jeder angesprochen, oder? Machen wir doch aus Young-Generation All-Generation, damit wir ganz nach unserem Motto: gemeinsam grenzenlos feiern können. Und dem war so. Wir wollten ein Fest für alle Generationen und wir haben ein Fest mit allen Generationen feiern dürfen. Nachmittags waren Familien, Kinder und die ältere Generation unsere Gäste bei Kaffee, Kuchen und Eisvariationen. Die Kinder wurden mit Kinderschminken, Seifenblasen und Fußballdart bespaßt und hatten ihre Freude. Ab ca. 17 Uhr mischten sich alle Generationen um Flammkuchen, Wurstsalat und HotDogs. Die Weinlaube wurde in Betrieb genommen, sie füllte sich mit Leben und an der längsten Theke in Staig war bald kein Platz mehr frei. Nach Sonnenuntergang kam dann die Party-Generation rund um DJ Tom so richtig ins Rollen und der Festplatz füllte sich immer mehr. Die durchgeführte Fahnenparade, bei der unsere 100 selbstgenähten und selbst bemalten Fahnen

zum ersten Mal gezeigt wurden, war sicherlich ein sehr emotionaler Höhepunkt. Es war ein beeindruckendes Bild wie 100 Fahnenträger mit ihren Fahnen, jede Fahne sehr individuell jedoch alle in unseren Jubiläumsfarben, sich auf dem Sportplatz formierten. Die Fahnen fanden anschließend rund um den Sportplatz ihren Platz und konnten von den Interessenten ausgesucht und erworben werden. Zwischenzeitlich erfreuen wir uns über zahlreiche Fahnen, die bereits aus den Gärten in Staig ragen und für manchen ein Zeichen der Zugehörigkeit zu unserer Vereinsfamilie sind. Ein paar wenige Fahnen haben wir noch auf Lager und können bei Interesse erworben werden. Es war ein Fest, das in dieser Form zum ersten Mal stattfand, das Laune gemacht hat und bei manchen schon nach einer Wiederholung in 2024 ruft. Danke an alle Generationen, die dieses Angebot wahrgenommen haben und bereit waren, mal ein etwas anderes Fest zu feiern.

Sportgala 2023 – „Happy Birthday SC Staig“

Endlich wieder Sportgala - am 10. und 11. November 2023!

Nach sage und schreibe fünf! Jahren Pause, heißt es endlich wieder „Herzlich Willkommen zur Sportgala des SC Staig“. In diesem Jubiläumsjahr steht sie natürlich ganz unter dem Motto „Happy Birthday, herzlichen Glückwunsch SC Staig!“

Die Gala ist eine von so vielen tollen Jubiläumsveranstaltungen, und doch planen wir damit ein Highlight des Jahres. Unsere Sportler und Showgruppen können es kaum erwarten, ihr Können endlich wieder einem großen Publikum zu zeigen. Bereichert wird die Gala von Showgruppen aus befreundeten Vereinen, die wir persönlich für sie ausgewählt haben. Wir sind sogar bis nach Amsterdam zur Weltgymnaestrada gefahren, um etwas Besonderes für unsere Gala zu finden.

Auch andere Programmpunkte wird es geben, die „alle Kerzen auf der Geburtstagstorte in den Schatten stellen werden“. Wir freuen uns darauf, unserem Publikum wieder eine Faszination aus Sport und Show bieten zu können.

Also streichen Sie sich die Termine 10. und 11. November dick im Kalender an. Neu ist, dass wir neben der Freitagabendshow am Samstag zwei Shows planen, eine nachmittags und eine abends. Das ist zum einen Corona geschuldet - wir werden die Besucheranzahl pro Show etwas verringern - und zum anderen dem Jubiläum. Es soll jeder, der Interesse hat, die Möglichkeit haben, unsere Sportgala zu besuchen, auch über die Gemeindegrenzen hinaus.

Ab 10. Oktober können Karten auf der Geschäftsstelle oder unter www.sc-staig.de erworben werden.

beWegDi

Persönliche Momente am Eröffnungstag

von Lea La Rossa

beWegDi ist ein weiteres nachhaltiges Projekt im Rahmen des SC Staig 100 Jubiläums, das Familien, Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen jeden Alters Freude an Bewegung und Spiel in unserer tollen Natur vermitteln soll. Der beWegDi ist ein 3,2 km langer Parcours mit 15 Aktivstationen.

Am Sonntag, den 16. Juli war es endlich soweit. Wir konnten den beWegDi-Parcours mit einem Familienfest eröffnen. Aufgeregt und voller Vorfreude trafen wir uns zum Aufbau. Haben wir wirklich an alles gedacht?

Noch einmal Durchatmen, und die Checkliste im Kopf durchgehen:

- alle 15 Stationen des Bewegungsparcours aufgebaut, TÜV-Abnahme
- Spielemobil bestellt
- Filme für Stationen gedreht, die per QR-Code an jeder Station aufgerufen werden können
- genug Essen, Getränke und Helfer für das Fest organisiert

Jetzt noch ein kurzes Stoßgebet Richtung Himmel, dass es nicht regnet!

10.45 Uhr: alle vorbereiteten Bänke sind von Gottesdienstbesuchern besetzt. Die Sonne lässt sich sehen. Noch ein paar weitere Bänke werden aufgebaut, dass jeder einen Platz findet und die Pavillons zurechtgerückt, dass jeder einen Schattenplatz hat.

Herr Pfarrer Kernen und Pastoralreferent Herr Lepre eröffnen unsere beWegDi-Feier mit einem ökumenischen Gottesdienst, der unter dem Motto „Das was du allein nicht schaffst, das schaffen wir verein(t)“ stand. Hierbei wurde unser Bewegungsparcours gesegnet und durch Ulrike Geiselmann und Herrn Bürgermeister Martin Jung im Anschluss eröffnet.

Nach dem Gottesdienst hatten die vielen Besucher die Möglichkeit eine kleine Stärkung zu sich zu nehmen, die vielen verschiedenen Spiele des Spielemobiles auszuprobieren oder sich mit einer Laufkarte auf den Weg zu machen, um den beWegDi-Parcours kennenzulernen.

Auch wir machten uns nach einem kleinen Warm up am Sportplatz auf den Weg. Als Erstes probierten wir gleich den Crosstrainer an der unteren Ecke des Sportgeländes aus. Danach starteten wir den Weg Richtung Weihungsbrücke, wo wir auch schon die nächste Station entdeckten. Hier wurde es ganz schön wackelig. Geschafft, kein Problem für uns! Der Weg führt nun entlang der renaturierten Weihung bis zum Kneippbecken, dieser ist durch weitere zwei Stationen sehr kurzweilig. Am

Kneippbecken finden wir auch zwei Stationen, eine Bewegungsstation und eine Spielstation, das Bandolino. Nachdem wir die richtigen Fotos mit einem langen Tau verbunden haben, ging es weiter. Der Weg macht nun eine 180° Wendung und es geht zurück zur Weihungsbrücke und rüber zum Bolzplatz auf dem alten Staiger Sportplatz. Dort finden wir schon Station 9 und 10. Diese Stationen fordern uns dann doch sehr heraus. Puh, mit etwas Unterstützung schaffen wir diese dann aber auch. Mit schnellen Schritten geht es weiter zur Fischtreppe, bei der die 2. Spielstation - das Mühle-/Damespiel - auf uns wartet. Schnell die Steine aus dem Behälter geholt, den Spielplan gedreht und eine Runde Mühle am Bach gespielt. Beim Aufräumen der Steine lass ich den Blick über Steinberg und die Weihung schweifen, schon nimmt mich meine Tochter an der Hand und ich werde auch schon wieder weitergezogen. Nach der Hampelmann-Station finden wir den Weg über Ströbeles Stadel mit der vorletzten Station, zum Dehnen kurz vor der Landstraße in der Nähe der Apfelbäume. Schade, der Weg ist nun schon zu Ende. Meine Kinder fragen, ob sie den Weg gleich nochmals machen dürfen. Gleich nochmal? Dann fragen sie eben Oma und Opa, die kommen sicher mit!

Natürlich werden wir den Weg noch viele Male gehen, langsam oder schnell und bestimmt immer wieder neue Dinge entdecken und ausprobieren. Auch du bist herzlich eingeladen den Weg auszuprobieren... alleine, mit Familie, mit Freunden, mit deiner Sportgruppe,...

Während meine Kinder den Weg nochmals mit Oma und Opa machen, lass ich es mir bei einem leckeren Stück Kuchen und vielen tollen Gesprächen gut gehen.

Die Eröffnungsfeier ist super gelaufen. Ist jetzt das Herzensprojekt bewegDi abgeschlossen? Nein, das Projekt lebt und wird hoffentlich von sehr vielen immer wieder besucht. Es wird regelmäßig gewartet und vielleicht irgendwann erweitert, umgestaltet, ...

Ein herzliches Dankeschön

- *dem Gottesdienst-Team: Kerstin Stolz, Sylvia Schmölz, Uli Hummel und Herr Pfarrer Kernen und Pastoralreferent Herr Lepre*
- *den Helfern die beim Geräteaufbaul Fundamente geholfen haben,*
- *sowie der Firma Bräg und dem Bauhof der Gemeinde Staig*
- *Erich Geiselmann und Familie Ruf für das Erstellen der Spielstationen*
- *Jens & Pascal Geiselmann, Benedikt Heudorfer-Merz, Pepe & Lucia La Rossa für die Filmaufnahmen*
- *an die Helfer beim Kinderschminken*
- *allen Helfern rund um die Eröffnungsfeier*
- *unseren Sponsoren: Solarpark Staig GmbH, Postulo Engineering GmbH*
- *das beWegdi-Team: Ralf Rossmanith, Vera Haag, Alina Geiselmann, Nadine Ruf, Lea La Rossa*

JUBICAMP 2023

Da wäre ich gerne wieder Kind...

Diese Worte konnten wir mehrfach vernehmen, als die Sportler auf dem Weg zum Sport an der „Zeltstadt“ des Jubicamps vorbeigingen. Ja, es war auch ein richtig toller Anblick, eine Augenweide, wie sich das Camplager toll in die Sportanlage in Altheim einfügte. Eine Zeltstadt aus 10 Zelten, kreisförmig aufgebaut, verbunden mit Lattenzäunen, mittendrin Feuerkörbe und Strohballen zum gemütlichen Sitzen am Lagerfeuer. Einfach eine runde Sache, eine Gemeinschaft und dies schon ohne Campkinder. Der Aufbau und die Vorbereitungen liefen reibungslos, viele fleißige Hände waren am Werk. Danke. Alles war bereit für die 70 Kinder im Alter von 6-13 Jahren, die wir am Montagmorgen um 9 Uhr mit ihren Eltern begrüßen durften. Nach einer kurzen Begrüßung und Info wurden die Kids in die Zelte aufgeteilt. Doch da kam schon die erste Hürde, die wir überwinden mussten. Die kleine Ella wollte unbedingt bei ihrem Freund Max im Zelt schlafen, sie sind einfach unzertrennlich. Einfach eine Sandkastenliebe, die es auch noch gibt und wer weiß, vielleicht bis ins hohe Alter anhält. Dem wollten wir nicht im Wege stehen und ermöglichten Ella im Bubenzelt zu schlafen.

Die Eltern unterstützten uns noch bei der Zeltbelagerung und dann hieß es Abschied nehmen. Tschüss, liebe Eltern, wir sehen uns am Donnerstagabend wieder. Die ersten Tränen flossen und die Verantwortlichen und Teamer waren ab sofort gefragt. Trösten, ablenken, unterhalten, bespaßen, anweisen und kontrollieren. Waschen, Zähneputzen, Sonnen- und Mückenschutz drauf – alles erledigt? Die Kinder mit ausreichend Getränken und Essen versorgen und vieles mehr war angesagt. Und ich kann nur sagen: Die Teamer haben dies perfekt gemacht. Sie wurden zu richtigen Freunden unserer Campkids. Die Teamer haben sich ihre Fans aufgebaut, um sich geschart und wurden entsprechend angefeuert und umworben.

Diese Momente und Eindrücke, die uns dieses bunte Jubicamp lieferten, sind kaum in Worte zu fassen. Strahlende Kinderaugen, eine wahre Freude in diese zu blicken. Die Kinder hatten auch allen Grund zur Freude. Sie wurden von Montag bis

Donnerstag rund um die Uhr bestens betreut und versorgt. Ein kunterbuntes Feriencamp mit tollem Programm, das ganz im Zeichen der Zirkuswelt stand. Der pädagogische Kindermitmachzirkus, der uns an drei Nachmittagen zur Verfügung stand und die Gemeindehalle in eine bunte Zirkuswelt verwandelte. Zirkusdirektor Manuel und sein Artist führten unsere Campkinder in das Zirkusleben ein. Auf dem großen roten runden Manegenteppich gab es allerlei bunte Dinge, die zum Jonglieren, zur Teller- und Balljonglage und Tücherschwingen einluden. Von der Hallendecke wurde ein Trapez abgehängt, ein Drahtseil wurde gespannt, ein großer Ball zum Balancieren, ein Rollbrett zur Jonglage uvm stand zur Verfügung. Es kam nie Langeweile auf, jeder konnte seine Künste und Fähigkeiten austesten und am Ende der drei Tage bei der Abschlussveranstaltung zeigen. Eltern, Geschwister, Omis, Opis und Freunde staunten, was alles gezeigt wurde, einfach bühnenreif. Ein Wahnsinn, was hier an drei Nachmittagen auf die Beine gestellt wurde. Nicht nur physisch, sondern auch psychisch waren die Kinder gefordert. Die Clowns haben sogar ihre Texte auswendig gelernt – wohlgemerkt in den Ferien außerhalb der Schule. Alles in allem lieferten die Campkinder mit den Zirkusartisten in ca 75 Minuten eine perfekte Show ab.

Neben dem Zirkus wurde den Kindern noch vieles geboten. Am Montag, nach dem Namens- und Zeltschild gestalten war gleich eine Schnitzeljagd angesagt, die durch das ganze Dorf bis hin zur Weihung führte. Das kühle Nass dort sowie ein Eis und kalte Getränke am Fußballpark sorgten für Abkühlung bei 35 Grad Hitze.

Des weiteren wurden Trommeln, Rasseln und Regenmacher gebastelt sowie Flaggen gemalt. Und wie es sich in einem vom SC Staig gestalteten Camp gehört, war natürlich auch Sport angesagt. An einem Vormittag durften die Kinder verschiedene Sportarten wie Tennis, Leichtathletik, Fußball, Tanzen und Jumping ausprobieren. Es war für jeden etwas dabei. Zwischendurch gab es Wasserspiele, eine Wasserrutsche sowie ein kleines Becken zum Abkühlen. Enorm, was die Kinder und Teamer bei dieser Hitze geleistet haben. Da durfte die Trinkstation nicht fehlen und diese hielt uns auf Trapp. Jedes Kind bekam seine eigene mit Namen versehene Trinkflasche,

die zum Leid aller Verantwortlichen, sich immer wieder selbständig machte, Füße bekam und weg war. Flaschen suchen war minütlich angesagt. Die Flaschen wurden regelmäßig gefüllt und den Kindern mit frischem Obst und Snack zwischendurch bereitgestellt. Das leckere Essen aus der bekannten SCS-Küche durfte auch nicht fehlen. Ein Dankeschön an die Küchenfeen für die Versorgung rund um die Uhr.

Jedes Kind durfte sein eigenes Campshirt sowie ein Cap entgegennehmen. Und jetzt sag noch jemand, dass beim SC Staig 100-Camp nichts geboten war. Die Teamer, Küchenfeen und das Orgateam waren zumindest nach 4 Tagen schachmatt.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die zu diesem Erlebnis beigetragen haben. Danke an alle Eltern, dass sie uns ihre Kinder vier Tage anvertraut haben. Abgeben und Loslassen fällt sicherlich nicht immer leicht.

Ein ganz großes Dankeschön schicken wir gen Himmel. Ein Traumwetter, das mit dem Abbau des letzten Zeltes und Abfuhr des letzten Transportes schlagartig endete und Regentage folgten. GOTT SEI DANK! Vielleicht ist dies auch ein kleines Dankeschön von „OBEN“ für den unermüdlichen Einsatz im Jubiläumsjahr. Wir wissen es zu schätzen.

Ihr Meister im Fliesenlegen

Beim Fliesen legen wir höchste Maßstäbe an. Ihre.

MÜLLER

Eberhard Müller
Ahornweg 38
89195 Staig-Altheim
Tel.: 0 73 46 / 31 68
Fax: 0 73 46 / 30 18

....ein paar Teamer kommen auch noch zu Wort:

Isabel: *Das Zeltlager war eine unvergessliche, schöne aber auch anstrengende Zeit. Es hat Spaß gemacht mit den Kindern zu arbeiten und sie glücklich zu machen. Es sind neue Freundschaften entstanden. Auch die Zeit mit den anderen Teamern wird unvergesslich bleiben. Schöne Erinnerungen und es war alles super organisiert.*

Lisa: *Das Jubicamp 2023 war ein voller Erfolg: wir hatten unglaublich gutes Wetter und die Kinder hatten Spaß. Ab und zu war die Planung der Programmpunkte etwas chaotisch aber auch das haben wir als Gruppenleiter-Team wieder in den Griff bekommen, sodass all unsere Spiele und Bastelstationen meist reibungslos verliefen. Trotz der kleinen Stolpersteine haben wir viele frohe Gesichter gesehen und darauf kommt es am Ende doch an! Auch die abendlichen Tränen, wenn ein Kind dann doch mal die Mama oder den Papa vermisst hat, konnten wir meist wieder in ein Lächeln verwandeln. Außerdem haben wir Teamer das SCS 100 Motto „Gemeinsam grenzenlos" mit unseren Gruppenkindern ebenfalls mit einbeziehen können; sowohl in der jeweiligen Zeltgruppe, als auch im großen Ganzen.*

Leonie: *Es liegen sehr heiße und spaßige Tage hinter uns. Nicht nur für die Kinder, sondern auch für uns Teamer war das Jubicamp 2023 ein großer Spaß! Natürlich war es anstrengend allen rund 70 Kindern gerecht zu werden und man musste manchmal auch etwas strenger werden. Aber dennoch haben die vielen Lacher und unterhaltsamen Erlebnisse, wie zum Beispiel der bunte Abend oder die Zirkusschule überwogen und das Jubicamp für die Kids und uns unvergesslich gemacht. Egal ob für die ganz Kleinen mit gerade einmal sechs Jahren oder die Oldies mit ihren 13 Jahren: es war für alle etwas dabei und am Ende waren wir eine gemeinsame Gruppe, die trotz ihres großen Altersunterschieds sehr gut harmoniert hat und die Kids mit tollen Erinnerungen wieder nach Hause gehen lassen konnte.*

Vanessa: *Das Jubicamp '23 war einfach super. Es war mega schön zu sehen, wie die Kinder Spaß haben und Zeit mit Freunden verbringen können. Für mich hat Freude & Motivation schon mit dem Planen des Programms begonnen und bis zum krönenden und einzigartigen Zirkusabschluss angehalten. Das Zeltlager war perfekt um die freie Zeit zwischen Schule und Studium sinnvoll zu nutzen und sich ehrenamtlichen zu engagieren. Nicht nur die Kids hatten total viel Spaß, auch wir Teamer hatten eine unvergessliche Zeit. Die Crew aus der Küche, die uns mit leckerem Essen versorgt hat, werden wir ebenfalls nicht vergessen. Einfach 4 super Tage!*

Anja: *Es war trotz der Hitze schön. Die Trinkflaschen Suchen gingen ab Tag drei dann doch etwas auf die Nerven. Die Kids waren alle total nett und haben auch alles toll mitgemacht. Die Abende mit den Teamern waren sehr schön.*

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG 2023

Der SC Staig lud alle seine Mitglieder für den 29. April zur Jahreshauptversammlung in die Gemeindehalle Altheim ein, um sie über die Ereignisse im vergangenen Jahr und über die finanzielle Situation des Vereines zu informieren und ihnen einen Ausblick auf das kommende Jahr zu geben. 103 Mitglieder konnte Vorstandsmitglied Michael Lott begrüßen. Zieht man von den anwesenden Mitgliedern alle ab, die an diesem Abend eine Aufgabe hatten, also Vorstandsgremium, Abteilungsleiter, Bedienungen, Küchenhelfer… waren ca 80 Interessierte in der Halle. Davon waren ca. 25 Personen persönlich eingeladen, da der Verein sich an diesem Abend bei ihnen persönlich für ihre treue Vereinsmitgliedschaft oder ihr langjähriges ehrenamtliches Engagement bedanken wollte. Also kamen etwas mehr als 50 Mitglieder rein um sich über das Geschehen und Wirken im Verein zu informieren. Nur 50? Andere Sportvereine könnten ihre Jahreshauptversammlungen „am Küchentisch“ abhalten, weil keiner kommt, der nicht muss, wird uns erzählt. Diese könnten von unseren Besucherzahlen nur träumen. Also sind 50 viel? Es klingt trotzdem nach wenig bei über 2000 Mitgliedern. Wie sollen wir das werten?

Wir werten es gar nicht. Wir sehen die steigenden Mitgliederzahlen, wir sehen die immens vielen ehrenamtlich Engagierten und wir sehen die vielen Besucher auf unseren Veranstaltungen. Das werten wir – und zwar positiv.

Trotzdem muss eine Jahreshauptversammlung sein, denn jeder Verein ist gesetzlich dazu verpflichtet. Der Vorstand muss den Mitgliedern Rechenschaft ablegen und sein Tun transparent darstellen. Jedes Mitglied hat das Recht zu erfahren, wem er sein Geld, seine Gesundheit, seine Kinder… anvertraut. Trotzdem machen wir uns Gedanken. Sollen wir die Versammlung wirklich so groß gestalten und dafür die Gemeindehalle mieten oder sollen wir uns auch an den „Küchentisch“, bzw. ins Vereinsheim zurückziehen? Muss es Essen für alle geben oder laden wir die „Ehren“-Gäste an einem gesonderten Abend zum Essen ein? Oder gibt es doch Ideen, wie mehr Mitglieder zu erreichen sind? Das fragen wir auch Sie! Wenn Sie dazu eine Meinung haben, sind wir gespannt darauf.

Für alle, die nicht da waren, in Kurzform das Wichtigste des Abends:

In ihrem Rechenschaftsbericht berichtet Vorstand Ulrike Geiselmann über schwierige Zeiten auf Grund der Pandemie, die den sportlichen Betrieb zwar nicht mehr eingeschränkt hat aber Veranstaltungen immer noch unmöglich machte. Deswegen ist die wieder steigende Mitgliederzahl ein positives Signal. Ende 2022 wurde der Stand vor Corona sogar überschritten. Sie berichtet über ein schnelles Internet im fiss durch Eigenleistung und über TV-Aufnahmen des SWR in Staig zum heiklen Thema „Kindesmissbrauch in Vereinen“, demgegenüber der SC Staig sich vorbildlich präventiv widmet.

Den größten Teil der nichtsportlichen Aktivitäten nahmen aber die Vorbereitungen des Jubiläumsjahres ein und es gab einen kurzen Rückblick auf die ersten bereits stattgefundenen Veranstaltungen, die allesamt großen Anklang fanden.

Vorstand Tina Rank gibt im Kassenbericht die Rechnungsergebnisse für das Geschäftsjahr 2022 bekannt, die mit einem „normalen“ Geschäftsjahr nicht verglichen werden dürfen, denn darin enthalten seien auch einmalige Coronahilfen und Einnahmen aus dem Testzentrum.

Nach den Berichten der einzelnen Abteilungsleiter und der Entlastung des Vorstandes durch Bürgermeister Martin Jung wurde der Mitgliederversammlung aufgrund der Neustrukturierung des Vorstands eine Änderung der Satzung vorgelegt. Die Änderung

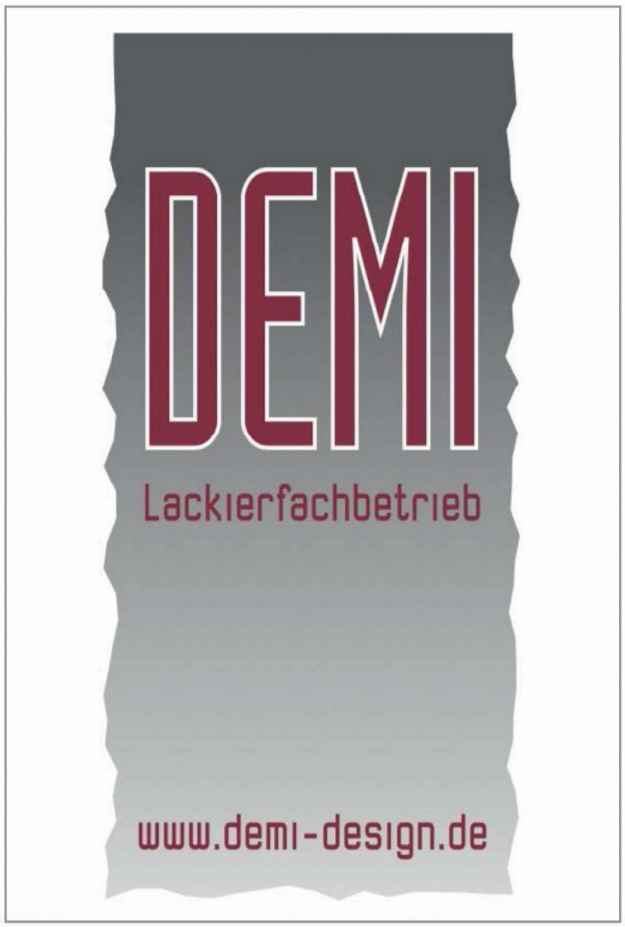
sieht vor, dass dem gewählten BGB-Vorstand mindestens zwei Personen angehören. Auch, dass der BGB-Vorstand einen erweiterten Vorstand aus maximal zwei Personen zu seiner Unterstützung benennen kann. Nachdem die Änderung einstimmig angenommen wurde, konnten die Neuwahlen stattfinden. Für die Funktion als Vorstand wurden von der Versammlung jeweils einstimmig gewählt: Ulrike Geiselmann, Anna Kneer und Bettina Rank. Als erweiterter Vorstand wird Thomas Ströbele benannt. Michael Lott stellte sich nicht mehr zur Wahl.

Die Jahreshauptversammlung nutzt der SC Staig auch, um seine langjährigen Mitglieder zu ehren. Der Verein bedankte sich für 50 Jahre Mitgliedschaft bei Petra Eggert, Benno Erath, Martina Fetzer, Harald Glöggler, Bernhard Hofer, Hermann Huber, Stefan Schmölz, Roland Schmölz, Daniela Schwaninger, Angela Stehle, Albert Ströbele, Elke Volz und Bernadette Wahl; für 60 Jahre Mitgliedschaft bei Helga Baumann, Rudi Freiding und Reinhold Stolz. Pius Bochtler und Sebastian Scheck wurden sogar für 70 Jahre treue Vereinsmitgliedschaft geehrt. Auch langjährig ehrenamtlich Tätige gilt ein großes

Pius Bochtler mit Ulrike und der Urkunde für 70 Jahre Vereinsmitgliedschaft.

Dankeschön, das der Verein mit einer Urkunde und einem Geschenk ausdrücken möchte. Hier sind Guido Karletshofer und Johannes Staiger besonders zu erwähnen, die beide seit unglaublichen 40 Jahren ein Ehrenamt im Verein ausüben.

Wer zu diesen Themen gerne mehr Informationen möchte, wer Fragen dazu aus erster Hand beantwortet haben möchte, wer gerne Bilder dazu gesehen hätte, oder sich mit Gleichgesinnten darüber ausgetauscht hätte, wer gerne vor den Infos ein leckeres Vesper und danach ein Vierterle Wein gehabt hätte.... der kommt zur nächsten Jahreshauptversammlung nächstes Jahr einfach persönlich vorbei.



DIE DRITTE FRAU IM BUNDE

„Da passt du mit deinem Organisationstalent gut dazu“. Dieser Satz von ihrem Freund – danke Felix – war ausschlaggebend für Anna Kneer, sich für die Wahl zum Vorstand des SC Staig zur Verfügung zu stellen. Anna wurde auf der Jahreshauptversammlung Ende April einstimmig gewählt und gehört jetzt neben Ulrike Geiselmann und Tina Rank zum Vorstandsgremium des Hauptvereines.

Anna musste nicht überredet werden. Ihre erste Reaktion auf Ulrikes Anfrage, ob sie sich eine Vorstandsbeteiligung vorstellen könne, war überaus positiv. Sie war zwar erstaunt, aber auch stolz und es war ihr sofort klar, dass sie bei dieser großen Aufgabe gerne dabei wäre. Für sie ist das Vereinsleben ein wichtiger Baustein in der Gemeinde. Man bekomme so viel geboten, deshalb müsse man auch geben. Dafür möchte sie ein Vorbild für die Jungen sein.

Anna passt wirklich gut dazu. Sie bringt viele gute Voraussetzungen und Erfahrungen für ihre neue Aufgabe mit. Vereinsleben und darin Verantwortung zu übernehmen ist ihr nicht fremd. Seit sechs Jahren ist sie Mitglied in der Narrenzunft Stetten, seit 2 Jahren sitzt sie im Zunftrat, was vergleichbar mit einem Vorstandsteam ist und vor kurzem hat sie dort das Amt der Schriftführerin übernommen. Sie scheut sich nicht vor leitenden Funktionen. So war ihr bei der Berufswahl als Erzieherin sofort klar, dass sie darin etwas bewegen möchte und das gehe am besten, wenn man die Kompetenz für eigene Entscheidungen habe. Vor 10 Jahren stieg sie als Berufsanfängerin sofort in die Gruppenleitung eines Kindergartens der Stadt Laupheim ein. Fünf Jahre später übernahm sie dort die Leitung einer Kindertagesstätte. Kinder liegen ihr am Herzen. Sie ist Familienpatin beim Deutschen Kinderschutzbund in Laupheim und in der Kinder- und Jugendarbeit kann sie sich auch ihren Schwerpunkt innerhalb des SC Staig vorstellen.

„Es ist unglaublich was hier im SC Staig geleistet wird“ sagt sie und sie ist sich bewusst, dass das viel Arbeit sei, die jetzt auch auf sie zukommen wird. Aber sie freue sich darauf, mit ihren Aufgaben zu wachsen.

Neben Beruf, sozialem Engagement und Vereinsarbeit – manchem könnte das reichen, um aufs Sofa zu liegen – ist sie offen für weitere vielfältige Aufgaben. So übernimmt sie einmal im Jahr die Maske in einem Laientheater und schminkt die Darsteller vor ihren Auftritten oder sie hilft im Bäumle aus, wenn Not am Mann ist. Fit hält sie sich im fiss und in der Showgruppe Conhips. Da genießt sie nicht nur die Freude am Tanzen sondern dass sie hier einfach Teil einer Gruppe sein darf ohne Verantwortung zu haben. Das sei auch mal schön.

Anna Kneer passt wirklich gut ins Vorstandsteam. Mit ihren 32 Jahren zeigt sie es allen Unkenrufen zum Trotz, dass die jungen Leute von heute durchaus bereit sind, Verantwortung zu übernehmen und in ihrer „Work-Life-Balance“ durchaus etwas mehr „Work“ dabei sein darf.

VORSTAND SC STAIG MIT 100 PROZENT FRAUENANTEIL

Zunächst ein kurzer Rückblick: nachdem in 93 Jahren Vereinsgeschichte die Vorstandschaft immer von einer Person eingenommen wurde, war es 2016 an der Zeit, sie auf mehrere gleichberechtigte Personen zu verteilen. Vorausgegangen war, dass die 1. Vorsitzende, Ulrike Geiselmann, die seit dem Jahr 2000 das Amt ausführte, zusätzlich zum Vorstandsposten auch die Geschäftsleitung des fiss übernahm. Somit wurden 2016 vier Personen als neues Vorstandsgremium gewählt. Zwei Frauen und zwei Männer. Der Frauen/Männer-Anteil lag bei 50:50. Einer der Männer gab noch während der regulären Amtszeit auf. Seine geschätzte „Berliner Schnauze“ konnte mit der schwäbischen „Schaffer-Mentalität“ nicht standhalten. Bei den nächsten Wahlen wurde auf seinen Posten eine dritte Frau gewählt. Die Quoten lagen jetzt bei 75:25 zugunsten der Frauen. Die dritte Frau konnte aus familiären Gründen ihr Amt ebenfalls nicht lange ausüben; so blieben zwei Frauen und ein Mann. Und dieser Mann, Michael Lott, gab Anfang des Jahres 2023 bekannt, dass er sein Amt als Vorstand Verwaltung nach 15 Jahren (2008 bis 2016 war er bereits stellvertretender Vorsitzender) bei den Wahlen im April zur Verfügung stellen wird.

Ulrike Geiselmann, Vorstand Sport und Öffentlichkeit, und Tina Rank, Vorstand Finanzen, blieben an Bord. Was tun? Zum einen war klar, dass die Aufgaben für nur zwei Personen zu immens waren – zumal wir uns mitten im Jubiläumsjahr befinden – zum anderen widersprachen nur zwei Vorstände der Vereinssatzung von 2016. Man musste also auf zwei Ebenen schnell aktiv werden. Zunächst galt es, für die Satzung eine Möglichkeit zu finden, handlungsfähig zu bleiben, falls es doch bei zwei Vorständen bleiben sollte. Des Weiteren sollte die Satzung aber auch Flexibilität zulassen, um das Vorstandsgremium um weitere Personen vergrößern zu können. Als dritter Aspekt kam noch dazu, die Chance auf das Heranführen von zukünftigen Akteuren zu schaffen, ohne sie sofort in 100prozentige Verantwortung nehmen zu müssen, also vorausblickend agieren zu können. In allen Fragen zur Satzung stand der WLSB beratend zur Seite und es wurde schnell eine passende Formulierung gefunden.

Vor allem aber galt es, bis zur Jahreshauptversammlung im April Personen zu finden, die bereit waren sich zur Wahl und dieser Aufgabe zu stellen. Wir haben Anna Kneer gefunden, die am 29. April neben Ulrike und Tina einstimmig in das Vorstandsteam gewählt wurde. Und somit steht es aktuell 100:0 für die Frauen im Vorstand des SC Staig - ganz entgegen der allgemeinen Statistik, die nur rund 30 % Frauen in Führungspositionen sieht. Man könnte vermuten, dass sich Frauen vielleicht mehr ehrenamtlich engagieren, aber hier entspricht der SC Staig dem allgemeinen Trend mit einer gleich hohen Geschlechterverteilung. Aktuell sind 113 Frauen und 121 Männer ehrenamtlich im SC Staig engagiert. Auch bei unseren Mitgliederzahlen liegen Frauen und Männer gleich auf, 1138 Frauen stehen 1128 Männern gegenüber.

Frauenpower, Powerfrauen... auf solche Schlagwörter zielt niemand ab. Die drei Frauen sind sich der Unterstützung von nicht wenigen Männern aus den Abteilungsleitungen wohl bewusst, trotzdem ist es wert, das „Staiger Phänomen“ mal zu erwähnen. Erwähnen muss man aber auch, dass bereits ein Mann in den Startlöchern sitzt. Thomas Ströbele wurde zum erweiterten Vorstand benannt und wird den „Vorständinnen“ bald zur Seite stehen.

Und zum Abschied sagt er leise Servus...

Sind das die heimlichen Stars eines Vereines, deren Arbeit man nicht auf den ersten Blick sieht, aber es massiv bemerkt, wenn sie nicht mehr da sind? Josef Bosch war so ein „Schaffer im Hintergrund“. Seit 2010 kümmerte er sich um die Außenanlagen rund ums Vereinsheim. Ulrike Geiselmann suchte damals einen Allrounder und bekam den Tipp, dass Sepp Kapazitäten frei habe seit er seinen Bauernhof nicht mehr selbst umtreibt. Der Tipp war Gold wert. Sepp mähte seither regelmäßig den Rasen ums Vereinsheim, eine Zeit lang auch ums Tennisheim; er schnitt die Sträucher und Bäume – sogar das Schilf im Saunahof. Er kehrte das Laub zusammen und holte es aus der Dachrinne und sogar vom Dach runter als er noch fit war. Außerdem war er unser „Abfallmanager“. Als solcher fuhr er jeden Samstag Kartonagen, Glas... und Grüngut aus dem Vereinsheim und dem fiss auf den Recyclinghof – nur an zwei Samstagen habe er in den ganzen Jahren gefehlt. Und zu den Abfuhrterminen unter der Woche stellte er jedes Mal die Mülltonnen und Gelbe Säcke parat. Wir mussten uns um nichts kümmern. Seit er das nicht mehr macht müssen wir ehrlich gestehen, dass wir nicht erst einmal die gelben Säcke wieder zurückholen mussten, weil wir sie morgens zu spät raus gelegt hatten. Sepp fühlte sich auch für den Winterdienst zuständig. Die fiss Trainer sorgten zwar immer dafür, dass frühmorgens der Weg für die fiss Nutzer frei von Schnee und Eis war. Sepp aber schippte die Parkplätze und den Lieferanteneingang zur Küche frei. „Die Straße ist ja gar nicht gekehrt“ sagte er bei einem Besuch im Vereinsheim nachdem er mit 81 Jahren! in den wohlverdienten Ruhestand gegangen war. „Und die Aschenbecher seien gar nicht geleert“ fiel ihm auf. „Wer schaut denn jetzt nach dem Gasstand?“. Alle zwei Wochen habe er nachgeschaut, ob noch genügend Gas im Tank sei und sofort Bescheid gegeben, bevor es knapp wurde. Oft habe er einfach so, wenn er grad in der Nähe war, nachgeschaut ob alles in Ordnung sei. Dann hat er meistens Abfall auf der Terrasse zusammengekehrt oder Steine aus dem Rasen geholt, die für den Rasenmäher gefährlich waren und nicht selten hat er das Licht im Keller ausgemacht – es lag ihm einfach viel daran, dass Ordnung herrschte rund um „sein“ Vereinsheim. Trotzdem juckt es ihn jetzt nicht in den Fingern, wenn er auf ungekehrten Wegen ins Vereinsheim kommt. Er habe mit seinem Obst- und Gemüsegarten noch genug zu tun; einen Wald hat er auch noch und er schaltet jetzt einfach einen Gang runter und lässt sich für alles – sogar fürs Frühstück - mehr Zeit. Sepp mit einer Person ersetzen zu können war ein Wunschtraum. Seine Aufgaben haben wir schließlich auf viele Köpfe verteilt; auf den Vorstand, die Bufdis, die Geschäftsstelle und auf Alfons Hänle, ein fiss-Nutzer, dem es persönlich ein Anliegen ist, dass unsere Grünanlagen gepflegt sind. Deshalb hat sich der Rentner aus Illerkirchberg bereit erklärt, ehrenamtlich einmal wöchentlich die Rasenflächen ums fiss und ums Vereinsheim zu mähen und bei Bedarf die Sträucher zu schneiden. So ist garantiert, dass er und alle anderen beim Sport immer einen schönen Ausblick haben werden. Vielen Dank dafür. Wir wünschen Sepp Bosch viel Freude im Ruhestand und bedanken uns herzlich für sein unermüdliches Engagement.

Schach beim SC Staig

Denksport im Sommerferienprogramm

Ein etwas anderes Sportprogramm bot der SC Staig in diesem Jahr in den Sommerferien an: Schachspielen am 08 und 09. August im Bürgersaal. Übungsleiterin Birgit Fleischer und ihr Mann Frank, aktiver Spieler des Schachvereins Weiße Dame Ulm e.V, hatten ein vielseitiges Programm mit verschiedenen Stationen vorbereitet. Ob Matt setzen, Verteidigungsarten, Figurenwerte oder das Spielen mit der Uhr – alle Facetten des Schachs wurden trainiert.

Das Erlernte konnten die 11 Teilnehmer im Alter zwischen 7 und 14 Jahren sogleich bei einer Partie gegen die Trainer oder andere Teilnehmer ausprobieren.
Beim abschließenden Schnellschachturnier galt es, Geschwindigkeit und Können geschickt zu kombinieren. Max Ströbele gelang dies am besten. Er siegte in allen fünf Runden ungefährdet. Das restliche Teilnehmerfeld war trotz des großen Altersunterschiedes sehr ausgeglichen, sodass jeder Spieler mindestens einen Sieg holte. Auf dem zweiten Platz landete Fabian Fleischer knapp vor dem punktgleichen Pascal Halwaß.
Ein herzlicher Dank ergeht an den Schachverein Weiße Dame Ulm e.V., der die Aktion durch die Leihgabe von Spielmaterial und Uhren unterstützt hat.

EMMERLING BAU
Qualität liegt im Detail

Ihr Partner für:
Neubau, Umbau und Anbau
bei privaten, industriellen und
landwirtschaftlichen Bauvorhaben

Wir bieten:
persönliche Beratung vor Ort,
detailliertes Angebot und hochwertige
Ausführung aus einer Hand.

Suitbert Emmerling Bau GmbH & Co. KG
Hauptstr. 13 · 89195 Staig-Altheim
Telefon 07346 - 92 31 88

Telefax 07346 - 92 31 99
info@emmerling-bau.de
www.emmerling-bau.de

ZINK

Garten- und
Landschaftsbau
Sportplatzbau

www.zink-galabau.de

Thomas Zink
Gärtnermeister

Gassenäcker 23
89195 Staig-Steinberg

Telefon: 0 73 46-4 43
Telefax: 0 73 46-4 00

zink-galabau@t-online.de

Mitglied im Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Baden-Württemberg e.V.

planen • bauen • begrünen • pflegen

SWR zu Gast beim SC Staig

Der SC Staig in der Landesschau und dies eine Woche lang. Die erste Anfrage von dem SWR-Redakteur Frank Wiesner ob der SC Staig für Fernsehaufnahmen bereit wäre, beantwortete ich spontan mit einem JA – was sonst. Es ist doch eine tolle Sache, seinen Verein mal im Fernsehen präsentieren zu können. Der zweite Anruf von Frank Wiesner hat mich dann sehr überrascht.

Eine Woche SC Staig in der Landesschau

Seine Worte: „Frau Geiselmann, das SWR-Team in Stuttgart ist der Meinung, der SC Staig soll nicht nur einen Tag in der Landesschau erscheinen, sondern eine ganze Woche, eine komplette Serie „Ein Woche in Staig beim SC Staig“. Da sind wir dabei! Warum nicht?

Diesem Wunsch bin ich nachgekommen und habe das Thema in unseren Verein, die Vorstandschaft mit allen Abteilungen hineingetragen. Grundsätzlich war Begeisterung zu verspüren, doch es war nicht jeder bereit im Fernsehen aufzutreten. Also mussten wir zuerst mal nach geeigneten und freiwilligen Personen suchen. Nach mehreren Gesprächen und Abstimmung mit Frank Wiesner konnten wir Protagonisten für die vom SWR gewünschten Themen finden. Ein Protagonist sollte während einer Sendung als „Hauptredner“ auftreten und alle anderen sind auf den sogenannten Nebenschauplätzen, d.h. sie spielen keine Hauptrolle. In den ersten Gesprächen hörte sich dies ganz einfach an, doch dann ging es in die Details. 17 Tage – Arbeitseinsatz stellte der SWR Frank Wiesner zur Verfügung um mit und um den SC Staig Aufnahmen zu planen, zu drehen und zu schneiden. Nach 17 Tagen musste alles sendebereit sein. So viel „Arbeitszeit“ in so wenig Sendezeit zu stecken war für uns Laien unbegreiflich. Die Planung stand, die Themen waren fix und mit Personen besetzt. Dann erhielten wir den Zeitplan, in der Regel mit einem Kamerateam bestückt, doch an manchen Tagen waren sogar zwei Kamerateams vor Ort. Die Vorgespräche waren ja ganz easy, als dann das Team mit der Kamera vor Ort war, stieg der Adrenalinspiegel und somit die Nervosität.

Dreharbeiten als tolles Erlebnis für alle Beteiligten

Doch das Kamerateam um Frank Wiesner war so professionell aufgestellt, mischte sich unter die Beteiligten als wären sie Teil von uns. Und somit legte sich die Aufregung sehr schnell und die Dreharbeiten wurden für alle Beteiligten zu einem Erlebnis. Erfreulich war, dass Personen, die sich anfangs weigerten vor der Kamera zu sprechen auf einmal nicht mehr zu bremsen waren, es sprudelte aus ihrem Mund. Mein Fazit: „Sag nie NIE“ – Deshalb sollte man nicht nein sagen, bevor man es nicht probiert hat. Nutze jede Chance, du weißt nicht zu was du fähig bist und vor allem was alles in dir steckt!

Und so berichtete der SWR in der Landesschau in der ersten Juliwoche von Montag bis Freitag über fünf verschiedene Themen. Dies waren

- Unser Fitness- und Gesundheitszentrum fiss
- Die erfolgreiche Kinder- und Jugendarbeit im SC Staig am Beispiel Turnen und Fußball
- Ehrenamtliches Engagement bei der All-Generation-Party
- Unsere Ropeskipping-Gruppe Spiders mit der Weltgymnaestrada
- Der Jubiläumsweg mit den Bänklesbauern

Herzlichen Dank an den SWR mit seinem Team, dass sie auf uns aufmerksam wurden und uns zu diesem einmaligen Erlebnis eingeladen haben.

Wer in der Sendewoche keine Zeit hatte, kann alle Sendungen in der SWR-Mediathek immer noch anschauen. Unter https://www.swrfernsehen.de/landesschau-bw im Suchfeld „Staig“ eingeben, dort sind alle fünf Beiträge zu finden.

Zusammenfassend war es eine tolle Sache mit einem tollen SWR-Team. Es hat richtig Spaß gemacht mit diesem Team die Aufnahmen zu machen. Gerne wieder.

EIN GANZ GEWÖHNLICHER SAMSTAG IN STAIG

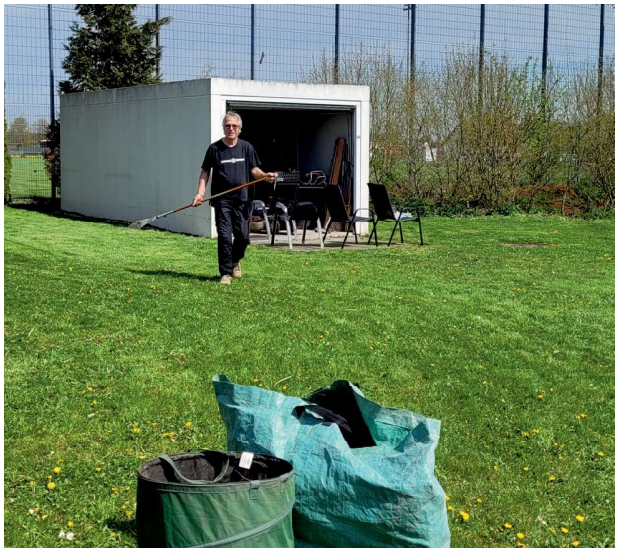
von Ulrike Geiselmann

Wenn unsere Gemeinde Staig mit den Vereinen und Institutionen nicht lebt, welcher Ort dann? Unglaublich, was sich zum Beispiel am Samstag, 22. April 2023 alles in Staig unter anderem im SC Staig abspielte. Überaus glücklich kam ich von meiner Fahrt durch und um die Gemeinde Staig zurück, bei der ich Fotoaufnahmen für den Flyer „Eröffnung unseres Jubiläumsweges“ machte. Was hier alles zu sehen und zu spüren war - eine wahre Freude.

Es war endlich mal perfektes Wetter, gefühlt war die ganze Gemeinde am Werkeln, so auch unsere Abteilungen.

Die Fahrt um das Sportgelände war schon gar nicht möglich. Auf halber Strecke versperrte ein Traktor mit Anhänger den Weg.

Die Freizeitvolleyballer der Turnabteilung sanierten das Beachvolleyballfeld. Vor Saisonbeginn muss alles auf Vordermann gebracht werden. Schwere Betonsteine wurden gewuchtet und der Zugang und Vorplatz des Beachvolleyballfeldes wurde erneuert.



Eine schweißtreibende Arbeit bei Sonnenschein. Mir blieb nichts anderes übrig, als den Rückwärtsgang einzulegen um die Arbeiten nicht zu unterbrechen.

Auf dem Rückweg kam ich am nächsten Arbeitseinsatz vorbei: Die Tennisler machten ihre Plätze und Außenanlagen ebenfalls für die Saison 2023 startklar. Einfach schön zu sehen, wie sich alle auf die Freiluftsaison freuen und ihre Vorbereitungen treffen.

Kaum zurück am Parkplatz ein Treffen mit Manne Mayer, der gerade für die fleißigen Helfer der Altpapiersammlung Pizza holte. Die Fußballabteilung war mit drei Fahrzeugen und zahlreichen Jugendlichen der Fußballabteilung unterwegs, um das von den Bürgern gesammelte und bereitgestellte Altpapier am Straßenrand abzuholen.

Endlich am Vereinsheim und fiss angekommen machte ich mich auf den Weg zu der dortigen Jubiwegstationen, die an diesem Morgen von den Bänklesbauern errichtet wurde. Was für ein toller Blick, diese SCS-Ruheliege, die mit Design SCS 100 erstellt wurde. Doch an diesem Morgen fand keiner Zeit zu ruhen, denn auch im fiss war schon Betrieb. Auf der Außenfläche fand schon der Functional-Tower-Kurs statt und im Innenbereich auf der Gerätefläche wurde ebenfalls schon fleißig trainiert.

Ach ja, nicht vergessen: die Abholung der Blumentorten für die Frauen, die bis zuletzt die Teststation aufrecht hielten und die Coronatest bis Ende März absolvierten. Ein kleines Dankeschön gab es an diesem Samstag für die Personen, die über einen langen Zeitraum Großartiges verrichteten.

Auf dem Weg zur Abholung der Blumentorten erblickte ich den nächsten Einsatz. Die Jugendtrainer trafen sich mit der Fußballjugend und machten sich auf den Weg zum Spiel.

Gefühlt war der komplette SC Staig im Einsatz nur einer ruhte: unser Rasenrobi. Er hatte bereits viele

Stunden geleistet und ruhte in seiner Garage um Energie zu laden. Gut, dass wir zahlreiche Mitglieder und fleißige Hände haben, die am Samstagvormittag nicht ruhen, sondern für den SC Staig im Einsatz sind.

Dies nur mal so am Rande bemerkt, was im SC Staig an einem ganz gewöhnlichen Samstag ohne besondere Veranstaltung so abgeht. Einfach nur um den normalen Sportbetrieb aufrecht zu erhalten.

Vielen Dank an alle, die ihre eigene Arbeit zuhause ruhen lassen und für den SC Staig im Einsatz sind. Nur mit euch allen können wir „gemeinsam grenzenlos“ aufgestellt sein.

Kleiner Verein, starke Leistung, großer Zusammenhalt

von Margit Sauter

Ich stamme nicht aus Staig, sondern ich bin zugezogen. Seit nunmehr 20 Jahren wohne ich mit meinem Mann in Steinberg. Gebürtig bin ich aus Söflingen und bevor ich nach Steinberg gezogen bin, hätte ich nicht gewusst, wo ich diesen Ort auf der Karte suchen müsste. Aber dann gab es dort günstig ein Haus zu kaufen, und mein Mann und ich sind von Ulm aufs Land gezogen.

Sport hat mich mein Leben lang begleitet und ich war immer Mitglied in einem Sportverein oder Fitnessstudio, jeweils abhängig von meinem Wohn- und Arbeitsort. Die Trainingsstätte musste entweder auf dem Weg von meiner Arbeitsstelle nach Hause oder am Wohnort liegen, um dort nach Feierabend Sport treiben zu können; Gerätetraining schon immer eher widerwillig bis gar nicht, aber Sportkurse mit Begeisterung. Im Laufe der Jahre habe ich von Jazzgymnastik und Jazztanz, über Salsa, Aerobic, Step Aerobic, Zumba, Body Art, Tae-Bo bis zu Rückengymnastik, Stretching, Pilates, Yoga und Qi Gong so ziemlich alles ausprobiert und mitgemacht, was auf dem Fitnessmarkt angeboten wurde.

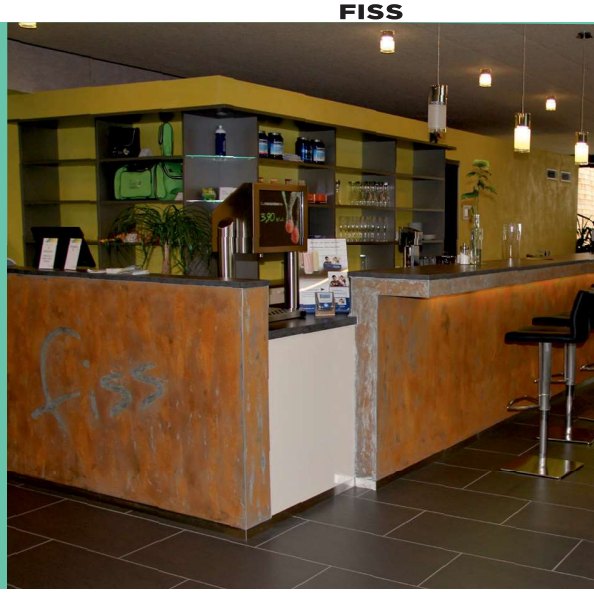
Als neu in Steinberg Zugezogene habe ich mich im SC Staig angemeldet und nach und nach die verschiedenen Angebote im Frauensport ausprobiert. Wie schon mehrfach zuvor habe ich festgestellt, dass die angebotenen Stunden für mich nicht optimal waren, hauptsächlich wegen der Trainingszeiten. Disziplin ist nicht meine Stärke, und wenn ich nach der Arbeit mal zu Hause war, etwas gegessen hatte und dann um 20:00 Uhr oder noch später nochmals aus dem Haus sollte, um eine Sportstunde zu absolvieren, dann war das leider viel zu oft zum Scheitern verurteilt. Erschwerend kam hinzu, dass es nicht so ganz einfach ist, als Neuzugang in eine bestehende Vereinssportgruppe aufgenommen zu werden. Ich glaube, dieses Phänomen gibt es in allen Sportvereinen. Und so war ich nach wie vor Mitglied in einem Sportstudio, das auf meinem Heimweg von der Arbeit lag und ich habe normalerweise dort 2-3 Mal die Woche Kurse besucht.

Und dann kam irgendwann die Nachricht, dass der SC Staig ein Fitness- und Gesundheitsstudio bauen würde. Ich habe die Planung, Entwicklung und Fertigstellung mit großem Interesse verfolgt. Bei der Eröffnung des fiss war ich dabei, habe die angebotenen Probestunden mit Begeisterung

mitgemacht und mir war sofort klar, dass ich hier meine Heimat finden würde.
Die Lage mit dem Blick aus den großen Fenstern ins Grüne ist superschön, die Atmosphäre sehr angenehm. Man fühlt sich wohl. Dafür sorgt sowohl das angenehme Ambiente, die liebevolle und kreative Dekoration als auch das freundliche und hilfsbereite Personal. Egal ob Sekretärin, Bufdis, Trainer oder Leitung, alle haben jederzeit ein offenes Ohr.
Die Ausstattung mit Geräten war von Anfang an sehr gut und im Laufe der Jahre sind immer wieder neue Geräte und Trainingsmittel dazugekommen, sodass bei der Gestaltung der Gruppenstunden aus dem Vollen geschöpft werden kann.
Ich weiß nicht, ob es viele Vereine gibt, in denen der Ausbau des Gesundheitssports so konsequent verfolgt wird und so die Einbindung der Älteren aus den umliegenden Gemeinden in eine lebenslange Bewegungsförderung gewährleistet wird.
Im Kursangebot bleibt die Zielgruppe der Jungen, die sich in bewegungsintensiven oder tänzerischen Angeboten auspowern möchten, vielleicht etwas auf der Strecke. Aber wie sagt der Volksmund so schön: auf allen Hochzeiten kann man nicht tanzen und leider ist sowohl das Angebot an Trainern, als auch an Räumen begrenzt.
Die Besonderheit des SC Staig und des fiss hört nicht beim rein sportlichen Angebot auf. Bis Corona zuschlug gab es einmal im Monat den legendären Brunch am Wochenende. Während Corona richtete der SC Staig im Vereinsheim ein Testzentrum mit großzügigen Öffnungszeiten ein, in dem sich die Trainierenden zeitnah vor dem Sport freitesten konnten. Dieses Angebot galt kostenlos auch für alle Mitbürger. Immer wieder gibt es Workshops am Wochenende, die Teilnehmer von weit her nach Staig locken, nicht nur wegen der sportlichen Qualität, sondern auch wegen der exzellenten Betreuung und Verpflegung.
Immer wieder bin ich erstaunt, was dieser vergleichsweise kleine Verein mit wenigen bezahlten Kräften, aber dafür mit vielen und sehr engagierten Ehrenamtlichen auf die Beine stellen kann. Im Jahr 2023 wird das 100-jährige Jubiläum des SC Staig und 2022 das 10-jährige Jubiläum des fiss gefeiert. Aber es gibt nicht eine Feier, eine Party, eine Veranstaltung. Es gibt ein ganzes Bündel an Ideen und Aktionen, angefangen mit der Sylvester Party zum Start des Jubiläumsjahres, über eine Jubiläumschronik, eine Jubiläumsausgabe des INFORM, Jubiläumssportkleidung und Jubiläumskalender bis zu einem Jubiläumsweg und einem Bewegungsparcours. Dazu gibt es Läufe, Turniere, Feste und Veranstaltungen über das ganze Jahr verteilt.
Die Verantwortlichen und die Ehrenamtlichen, die jahrein, jahraus dafür sorgen, dass Alt und Jung zusammenkommen und gemeinsam in Bewegung bleiben, absolvieren in diesem Jubiläumsjahr einen wahren Marathon, um das alles zu stemmen.
Ich, die ich nicht zu diesen Ehrenamtlichen zähle, habe großen Respekt vor deren Leistung. Ich schaue voller Bewunderung auf ihren unermüdlichen Einsatz und möchte die Gelegenheit nutzen, mich an dieser Stelle bei allen, die zu dieser lebendigen Gemeinschaft beitragen, zu bedanken.
Der SC Staig kann wahrhaft stolz auf seine Leistungen sein, auf die Leistungen für den Sport und die Sportler aber auch für die Gemeinschaft der Gemeinden, in denen alle von den Angeboten profitieren, nicht nur die Vereinsmitglieder.
Ich bin froh, als Mitglied des SC Staig im fiss von diesem lebendigen und kreativen Verein zu profitieren und freue mich auf viele weitere bewegte Jahre.

Nach einem Jahr Bundesfreiwilligendienst im SC Staig sagen wir Tschüss zu Lilli Klarer und Timo Herrmann und bedanken uns für ihren Einsatz bei uns. Wir wünschen Lilli und Timo in ihrer Ausbildung alles Gute, viel Freude und Erfolg!

Hallo sagen wir zu Lina Bendl und Leon Zell, die ab September ihren Bundesfreiwilligendienst bei uns im SC Staig leisten werden. Wir wünschen Lina und Leon jede Menge neue Eindrücken, tolle Begegnungen und Erfahrungen bei uns.



Und tschüss...

Schon wieder ist ein Jahr vorbei. Am 31. August 2023 war unser letzter Arbeitstag als Bufdis im SC Staig. Mit einem lachenden und einem weinenden Auge verabschieden wir uns von Euch und unserer Arbeitsstelle als Bufdis im Verein.

In diesem Jahr haben wir uns persönlich sehr weiterentwickelt. Wir haben viel Neues dazu gelernt und zudem viele neue nette Leute kennengelernt. Von Anfang an wurden wir herzlich aufgenommen und durften uns in die Vereinsarbeit miteinbringen. Es warteten sehr spannende Aufgaben auf uns und wir haben dabei viel über den Sport und die Vereinsarbeit gelernt. Ob es das Organisieren von Veranstaltungen war, das Betreuen der Sportler im fiss, die Kinderbetreuung beim Turnen oder das Unterstützen der Trainer. Nicht nur das Helfen im Verein hat uns weitergebracht, auch die tollen Seminare, die wir besuchen durften, waren sehr lehrreich. Auf den Seminaren konnten wir uns mit anderen jungen Menschen austauschen, die in ganz Baden-Württemberg ebenfalls als Bufdis in unterschiedlichen Vereinen tätig waren. Dort haben wir unsere Trainer- C Lizenz im Breitensport absolvieren können - und bestanden. Eine unserer Aufgaben des BFD war das „Jahresprojekt“. Dabei durfte man sich ein Projekt auswählen, das zu einem großen Teil selbständig geplant, organisiert und dokumentiert werden musste. Wir wählten dafür den Kinderfasching des SC Staig, was eine große Herausforderung für uns war, dennoch hat es uns sehr viel Freude bereitet.

Abschließend lässt sich sagen, dass unser Jahr im SC Staig bzw. im fiss sehr abwechslungsreich war. Außerdem hat es uns geholfen, offener und selbstsicherer gegenüber Kunden aufzutreten. Das hat unsere Persönlichkeit sehr geprägt. Wir fanden es toll, mit verschiedenen Altersgruppen zu arbeiten, von den Senioren, die im fiss trainieren bis zu den jüngsten Mitliedern des SC Staig.

Unseren Nachfolgern Lina und Leon und auch allen Sportlern, die wir kennenlernen durften, wünschen wir alles Gute und viel Freude weiterhin im Sport. Vielen Dank an das gesamte fiss – Team für die wunderschöne Zeit! Vielleicht sehen wir uns noch ab und zu beim Trainieren auf der Fläche oder auf dem Sportplatz.

Eure Bufdis Lilli und Timo

Hallo, ich heiße Leon Zell...

...und bin 17 Jahre alt. Dieses Jahr habe ich meinen Realschulabschluss in der Anna-Essinger-Schule absolviert. Ich freue mich auf die Aufgaben hier im SC Staig. Das Bundesfreiwilligenjahr startete am 1. September 2023 für mich.
Mit ca. 6 Jahren bin ich dem SC Staig beigetreten und habe dann schnell mit dem Fußball spielen angefangen. Dann wurden es immer mehr Sportarten wie Tennis, Kinderturnen und Leichtathletik. Skifahren ist meine größte Leidenschaft. Das Skifahren habe ich großteils beim SC Staig gelernt. Seit ungefähr 2 Jahren trainiere ich aktiv im fiss. Ich hoffe, ich kann einiges aus diesem Jahr mitnehmen.

Wir freuen uns, euch alle kennen zu lernen, euch zu unterstützen und von euch zu lernen.

Eure Lina und euer Leon

Hallo, mein Name ist Lina Bendl.

Ich bin 18 Jahre alt und wohne in Staig. Nachdem ich im Juli dieses Jahres in der Valckenburgschule mein Fachabi erfolgreich absolviert habe, darf ich seit 1. September 2023 meinen Bundesfreiwilligendienst im SC Staig leisten. Ich freue mich sehr auf meine Aufgaben beim SC Staig, im fiss sowie in allen anderen Abteilungen.
Bereits mit 3 Jahren startete ich beim SC Staig mit dem Mutter-Kind-Turnen, war bei der Leichtathletik, habe Tennis gespielt und schon früh mit Rope Skipping angefangen. Bin dort immer noch aktiv. Beim Rope skipping bin ich in der Showtanzgruppe Spiders und es macht mir unheimlich viel Spaß. Im Winter gehe ich auch sehr gerne Skifahren.
Ich freue mich sehr, mein sportliches Engagement mit meinem Bundesfreiwilligendienst zu verbinden. Ganz besonders freue ich mich auf das Kinderturnen. Deshalb nutze ich mein BFD als sportliche und soziale Weiterbildung und bin gespannt, welche neuen Fähigkeiten und Stärken ich entdecken werde.

Qualitäts-Rindfleisch der Spitzenklasse direkt vom Bauernhof

- Rindfleisch der französischen Edelrasse **Charolais**
- Jungtiere aus Mutterkuhherden in Weidehaltung
- Artgerechte Haltung auf Stroh im Außenklimastall
- Futter rein pflanzlich und überwiegend aus eigenem Anbau
- Fleischreifung im hofeigenen Kühlraum
- Küchenfertig zerlegt von Meisterhand
- Gemischte Fleischpakete ab 5 kg
- Verkauf auf Vorbestellung

EMMERLINGHOF

89195 Staig-Altheim ▪ Telefon (0 73 46) 22 83
info@emmerling-hof.de ▪ www.emmerling-hof.de

JUNG UND MOTIVIERT

unsere neue Cyclingtrainerin Selina Guhlke

Tschüss mussten wir Nicole Mack sagen, die ab September ihre Zelte am Bodensee aufschlug und uns somit nach 9 Jahren als Cyclingtrainerin nicht mehr zur Verfügung stehen kann. Wir sagen Nici Danke für ihren bisherigen überragenden Einsatz rund ums Cycling und auch für ihr Bemühen um eine Nachfolge. Es ist nicht alltäglich, dass ein Trainer sich um seine Nachfolge kümmert. So war Nici auf den SocialMedia-Kanälen unterwegs und stellte eine Suchanfrage ein. Siehe da, eine junge und hochmotivierte Trainerin zeigte ihr Interesse und nahm mit uns Kontakt auf. Mehr erfahren Sie aus dem Interview mit Selina Guhlke.

Hallo Selina, wie kam es dazu, dass du hier bei uns im fiss gelandet bist?

Selina: Ja mir war das fiss schon durch meine Mutter bekannt, die hier ihren Rehasport absolviert. Zusätzlich habe ich auf Instagram die Anfrage von Nici Mack gelesen und dachte, da kannst du dich doch mal melden. Und so kam es sehr schnell zu einem Gespräch.

Fühlst du dich bei uns im fiss wohl?

Selina: Natürlich – es ist eine richtige Wohlfühloase.

Was gefällt dir ganz besonders?

Selina: Hier geht es einfach familiär zu, es ist wie mein zweites Zuhause. Alle sind sehr nett und offen.

Du bist mit deinen 20 Jahren eine sehr junge und motivierte Trainerin. Wie kam es zu dieser Begeisterung? Ursprünglich warst du ja als Fußballspielerin aktiv, oder?

Selina: Ja, ich war begeisterte Fußballerin, allerdings lässt sich das Fußballspielen mit meinen jetzigen Aktivitäten nicht mehr vereinbaren. In dem Studio, in dem ich ein Praktikum

absolvierte, fiel eine Cyclingtrainerin aus und der Leiter klopfte an, ob ich nicht eine Ausbildung machen möchte, um diese Lücke zu schließen. Spontan sagte ich zu und absolvierte die Indoorcycling-Group (ICG)-Basicausbildung. Von da an habe ich Feuer gefangen und ich wurde vom ICG-Virus infiziert.

Die Begeisterung vom Indoorcycling kannst du nicht verbergen. Und ich denke, dass diese Begeisterung mit zu deinem Erfolg beiträgt. Zwischenzeitlich zählst du ja zu den Elitetrainern der ICG-Gruppe und dies als jüngste Trainerin. Was bedeutet dies?

Selina: Elitetrainerin, genau gesagt ICG-Premiuminstructorin. Ja innerhalb eines Jahres habe ich mehrere Schulungen absolviert. Zum Pflichtprogamm zählten folgende Bildungstage:
2 Tage Basic
2 Tage Pro
2 Tage Mixedclass
2 Tage Trainingsmethodik
Dazu kommen 2 Tage Premiumzertifizierung, 2 Tage High Performance, 1 Training Day, 1 Team Ride Tag, 1 x 4 ClubRides und 1 CharityRide.

Wow, das sind doch einige Tage, die du von deiner Freizeit geopfert hast, um innerhalb eines Jahres Premiuminstructorin zu werden. Gratuliere!

Selina: Es sind viele Tage, aber kein Opfer. Es ist für mich wie Urlaub, ich freue mich jedes Mal auf dieses Feeling. Hier dabei zu sein ist wie in einer Community. Ich bin über SocialMedia sehr gut vernetzt, nie allein, wir sind eine richtige ICG-Family. Mittels der ICG-App kann ich immer Studioaufnahmen mit Mastertrainern fahren. Es ist einfach klasse.

Was unterscheidet das ICG-Cycling von dem bisherigen Spinning bzw. Cycling?

Selina: Es ist nicht das Cycling im klassischen Sinne wie es früher gefahren wurde mit schnellen Frequenzen, zudrehen und auspowern. Nein, es ist ein komplett anderes Fahrgefühl, ein gesundheitsorientiertes Ausdauertraining bei dem der Spaß im Vordergrund steht.

Das musst du mir näher erläutern.

Selina: Ja, wir ICG-Trainer legen sehr viel Wert auf Körperspannung und Körpersprache. Wie gehe ich als Trainer mit den Teilnehmern um? Wie spreche ich sie an? Wie fühle ich selber die Musik und bringe dies emotional an die Teilnehmer, damit sie auch das richtige Feeling haben und erleben.

Selina ich muss schon sagen, deine Begeisterung schwappt auf mich über, du hast mich mit dem ICG-Virus angesteckt. Bevor ich jetzt nach Hause gehe und meine Sporttasche packe, damit ich ICG-Cycling live erleben kann noch eine Frage. Wie sieht deine sportliche Zukunft aus? Wohin führt dein Weg?

Selina: Ab Oktober werde ich für drei Jahre ein Studium und zwar Bachelor of Arts – Fitnesstraining absolvieren. Dies beinhaltet 35% Büro/Verwaltung und 65 % Praxis/Training. Im zweiten Jahr kann ich dann entscheiden, ob ich eher den Bereich Prävention oder Personaltraining einschlage. Aber bis dahin habe ich noch etwas Zeit.

>>>

Liebe Selina, ich wünsche dir viel Freude und Erfolg in deinem Studium. Ich sage Danke für deinen Einstieg und die Unterstützung im fiss-Team. Den Dank verbinde ich gerne mit dem Wunsch, dass du uns recht lange erhalten bleibst und dich bei uns wohlfühlst.

Und eines kann ich nach meiner ersten Indoorcycling-Colourstunde bestätigen: Es macht unglaublich viel Spaß, es ist einfach ein tolles Feeling. Meine Empfehlung: Einfach probieren und erleben. Die Bikes und Trainer stehen bereit und freuen sich darüber.

Selina hat sich bereiterklärt, ihr Wissen über ICG zusammenzufassen damit wir alle auf dem gleichen Level sind:

„Höchster individueller Trainingserfolg bei maximalem Spaß und größtmöglicher gesundheitlicher Orientierung.“ So lautet die Trainingsphilosophie der ICG (Indoor Cycling Group). Das Unternehmen in der Fitnessbranche wurde 1995 gegründet, gehört seit 2016 zur Life Fitness Markenfamilie und ist marktführend im Groupfitness Bereich des Indoor Cycling. ICG bietet Trainingskonzepte für jeden, unabhängig von Geschlecht, Alter, Gewicht und des individuellen Fitnesslevels. Deshalb spricht man oft auch von „Team ICG“. Diese Begrifflichkeit steht für Freude am Cycling, vermittelt die Faszination dieser Sportart, begleitet Menschen weltweit, bringt Menschen zusammen, verbessert Körper und Geist, lässt dich deine Emotionen spüren und verändert dein Denken über das Thema Indoor Cycling. „Making Fitness More Colorful“ Durch das „Coach by Color“ System der neuen IC7 Räder kann in den Indoor Cycling Kursen die Trainingssteuerung optimiert werden. Farben sind ein täglicher Begleiter unseres alltäglichen Lebens. Sie können unsere Emotionen und Gedanken beeinflussen. Sie gelten des Weiteren als starkes Instrument der Kommunikation und haben eine universelle Gültigkeit (rot=heiß, blau=kalt) und beeinflussen somit menschliche Reaktion und Interaktion, sowohl physiologisch als auch psychologisch in vielen Bereichen unseres Lebens. ICG verbindet mit dem Coach by Color System die Trainingssteuerung des individuellen FTP Wertes (Functional Treshold Power=funktionelle Leistungsschwelle) mit fünf farbigen Trainingszonen. Dadurch ist es möglich, dass alle Kursteilnehmer je nach Fitness- bzw. Leistungslevel gleichzeitig in einem Kurs teilnehmen und innerhalb derselben individuellen Farbzonen das gleiche Trainingsziel erreichen. Wenn man jetzt dieses System zusammen mit der Trainingsphilosophie von ICG erörtert, kann man erschließen, dass jeder Teilnehmer, egal wie alt, ob ambitionierter Radsportler oder einfach nur ein gewöhnlicher Group Fitness Kunde, durch die neuen IC7 Bikes mit Hilfe des Coach by Color Systems individuell in Bezug auf den FTP Wert in seinem Trainingsbereich trainieren kann und somit das Gefühl eines starken, gemeinsamen Teams entsteht. Nicht nur das individuelle Training klingt überzeugend, sondern auch der Spaß innerhalb der Gruppe bleibt nicht aus. Kommt gerne mal vorbei und lasst euch von unseren Indoor Cycling Instruktoren mitreißen.

sportklinik ravensburg

Wir machen Sie mobil.
Knie – Hüfte – Schulter – Ellenbogen

SPORT IST MORD?
NICHT MIT UNS!

Im Herzen von Oberschwaben leistet die Sportklinik Ravensburg **medizinische Betreuung auf höchstem Niveau**. Unsere **vielfach ausgezeichneten Ärzte** werden dabei von einem **hochmotivierten Team** unterstützt. So können wir jeden Tag aufs Neue gemeinsam die **bestmögliche Betreuung** für unsere Patientinnen und Patienten sicherstellen.

Vereinbaren Sie noch heute einen Termin bei unseren ausgezeichneten Ärzten:

www.sportklinik-ravensburg.de/**termin**

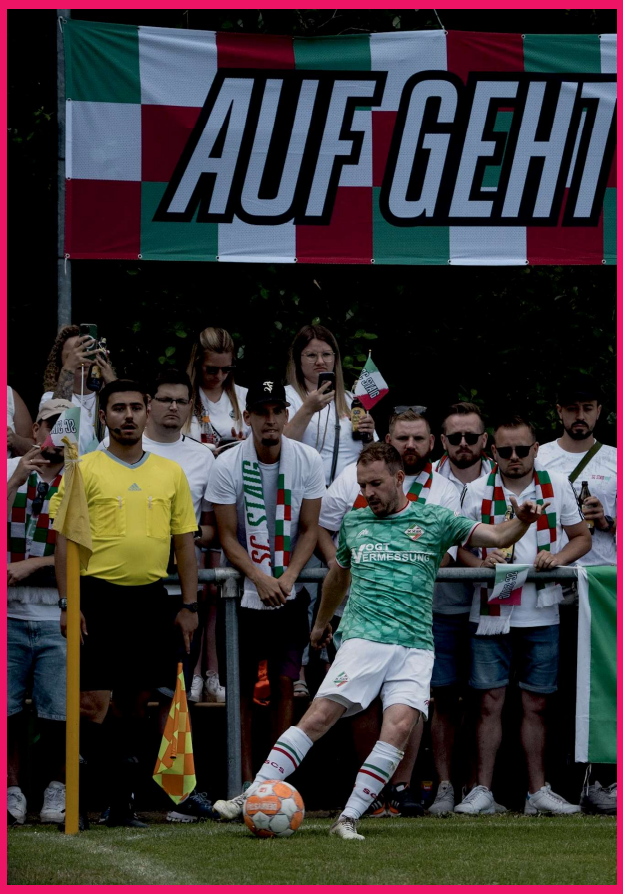
EINE FAST MEISTERLICHE SAISON ENDET MIT FURIOSEN RELEGATIONSSPIELEN

Auch wenn es schlussendlich nicht mit dem Aufstieg in die Landesliga geklappt hat, darf unsere 1. Mannschaft auf eine überragende Spielzeit 2022/23 zurückblicken. In gewissen Spielen war einfach der direkte Konkurrent einen Tick besser und so bleibt die Hille-Elf ein weiteres Jahr der Bezirksliga erhalten. Mit dem Start ins Jahr 2023 hatte unser Team drei Punkte Rückstand auf den Klassenprimus FC Srbija Ulm und somit eine aussichtsreiche Ausgangsposition, um die Tabellenspitze anzugreifen. Meist im Gleichschritt lösten die beiden Kontrahenten ihre Aufgaben erfolgreich und so enteilten auch die Serben nicht. Unser Team konnte zwischenzeitlich den Abstand auf nur einen einzigen Zähler reduzieren und alles schien auf das Treffen der Giganten beim FC Srbija vorbereitet zu sein. Leider musste die Hille-Elf im Vorfeld des Gipfeltreffens an Ostern bei Türkgücü eine unerwartete Niederlage (0:1) einstecken und als man auch noch gegen den TSV Blaustein (1:2) im heimischen Fußballpark verlor, war die Meisterschaft so gut wie entschieden. Somit konnte sich unser Team voll auf den 2. Tabellenplatz konzentrieren und das gelang absolut souverän.

Starke Defensive als Grundstein für die Vizemeisterschaft

Die Staiger Defensive ließ nur 28 Gegentreffer bei 30 Spielen zu und dies wurde auch in der FuPa-Elf des Jahres gewürdigt, als man vom Staiger Abwehrbollwerk schrieb. Die starke Defensive und unsere treffsichere Offensive um Julian Rauner (28 Treffer) und Jens Geiselmann (12 Treffer) machten einfach Bock auf mehr. Und nachdem man gegen den SV Jungingen im direkten Duell um Platz zwei mit 3:0 die Oberhand behielt, war unserer Elf die Relegation nicht mehr zu nehmen. Die nahezu perfekte Bezirksligarunde 2022/23 endete mit einem 5:1-Sieg am Pfingstsamstag, wo man das Erreichte kräftig feierte und den Fokus auf die „Zugabe“ Relegation legte. Somit fließen 63 Punkte aus 30 Spielen und eine Tordifferenz von 65:28 in die Statistik ein und dem ganzen Team gilt es an dieser Stelle zu dieser gigantischen Ausbeute zu gratulieren und - wie schon beschrieben - der SC Staig machte Bock auf mehr.

Julian Rauner war mit 28 Treffern der erfolgreichste Staiger Torschütze



Erstes Relegationsspiel zur Landesliga in Burgberg

„Bock auf mehr“ bedeutete das Relegationsspiel zur Landesliga in Burgberg. Ein unbeschreiblicher Tag sollte allen Staigern noch lange in Erinnerung bleiben und das Wir-sind-alle-Staiger-Gefühl war schlichtweg der Hammer. Angereist mit drei Bussen sollte der Gegner TSG Nattheim allein schon von der Präsenz der großen Fangemeinde des SCS beeindruckt sein. Farblich abgestimmt in Weiß mit Bannern und Fahnen war die Unterstützung von außen für alle Anwesenden unglaublich.

Im Spiel selbst gerieten unsere Farben recht früh in Rückstand, aber Jule Rauner hatte fast postwendend die Antwort zum 1:1. Nervenaufreibend, spannend, spektakulär und einfach unglaublich schön empfand der Staiger Anhang dieses Spiel, was schlussendlich im Elfmeterschießen seinen Höhepunkt fand.

Ultimative Nervenschlacht im Elfmeterschießen

Maurice Huber, Max Strobel und Lukas Mangold egalisierten die Elfertreffer der TSG und als dann Manuel Fetzer mit einem gehaltenen Elfer den Sieg ebnete, war es an Julian Rauner, den Relegationstraum des SCS weiterleben zu lassen. Mit einem souverän getretenen Elfer brachen alle Dämme in Burgberg und der Sieg wurde in der Fankurve frenetisch gefeiert, was auch die Anzahl der Klicks des Videos in den Social Medias unterstreicht. Danke für Euren Support in Burgberg und auch allen, die zuhause die Daumen gedrückt haben. Somit hat der SCS erstmals in der Vereinsgeschichte ein Landesliga-Relegationsspiel gewonnen und so schrieben die Staiger Jungs im Jahr des Vereinsjubiläums ein weiteres Kapitel SCS-Geschichte.

Gigantische Unterstützung der Staiger Fans beim zweiten Relegationsspiel

Im zweiten Relegationsspiel um den Aufstieg hatte unser SCS eine sehr kurz Anreise und über den Spielort beim FV Schnürpflingen freuten sich alle Staiger. Dem Aufruf „lasst uns noch einen draufsetzen“ folgten rund 700 Staiger Fans und mit einem gigantischen Fanmarsch läuteten Jung und Alt in weiß den zweiten unbeschreiblichen Tag ein. Bei perfekten Rahmenbedingungen traf die Hille-Elf auf den sehr ambitionierten VfL Kirchheim-Teck, der seinerseits den Aufstieg unbedingt wollte. Am Ende stand eine 0:2-Niederlage für die Staiger fest, aber nach kurzer Enttäuschung überwog bei allen Zufriedenheit über das, was alles in diesen Tagen bewegt und erlebt wurde. Der VfL war einen Tick besser und steigt verdient auf.

Einen Tag später erreichte uns ein überragendes Kompliment aus Kirchheim: „Die Fans des SC Staig waren regionalligatauglich und das macht den Amateurfußball aus“.
Somit endete eine unglaublich aufregende und bewegende Saison einer Mannschaft, die nicht am Ende ihrer Entwicklung ist. Es war eine Ehre, die Jungs auf dem Platz zu sehen.

Großer Dank an ALLE, die in irgendeiner Form zum Gelingen des Fußballfestes SC Staig beigetragen haben. Mit einem erwartungsvollen Blick nach vorne bleibt nur noch zu sagen: „Super, super, super SC Staig“.

ABGESTIEGEN, ABER NICHT AUFGEGEBEN

Ein (positiver) Blick auf die Abstiegssaison von Team 2

„Wer kämpft, kann verlieren. Wer nicht kämpft, hat schon verloren“ – ein Spruch, der sinnbildlich für die vergangene Saison der Staiger Zweiten steht. Eine Saison, die sich für alle Beteiligten lang und hart angefühlt hat und vermutlich auch war. Nach dem famosen Meistertitel in der Kreisliga B4, der Reserveliga des Bezirks, und dem damit verbundenen Aufstieg in die Kreisliga A Iller war die Euphorie groß, auch eine Etage höher mithalten zu können. Dies, so muss man ehrlich sein, gelang nur bedingt. Trotzdem gab es auch Lichtblicke und positive Highlights, die die zurückliegende Saison mit sich brachte.

Gegen ausschließlich erste Mannschaften hingen die Trauben von Beginn an ziemlich hoch. Nach einer knappen Niederlage zu Saisonbeginn musste die junge Staiger Mannschaft in der Folge weitere Niederlagen einstecken. Erst am 9.Spieltag gelang der Amann-Elf der erste Punktgewinn – 1:1 hieß es am Ende gegen den SV Beuren. Nur zwei Wochen später folgte dann der erste Saisonsieg - und was für einer! Der damalige Tabellenführer FV Senden wurde entzaubert und unserem Team gelang ein famoser 4:0-Heimerfolg. Ein Zeichen an alle, dass die Mannschaft lebt und sich noch längst nicht aufgegeben hat. Nur eine Woche später zeigten unsere Jungs wieder Comeback-Qualitäten: Ein dreimaliger Rückstand gegen den TSV Regglisweiler wurde jeweils egalisiert und ein weiterer Punkt wanderte aufs Staiger Punktekonto. Doch auch einige bittere Rückschläge waren Teil der zurückliegenden Saison von Team 2. Eine schmerzliche Niederlage folgte zu Rückrundenbeginn in Altenstadt, als der Gegentreffer zur 0:1-Niederlage erst tief in der Nachspielzeit fiel. Allen Widrigkeiten zum Trotz steckte das Woche für Woche neu zusammengestellte Team nicht auf und kam zu einem weiteren Achtungserfolg. Am 20. Spieltag ging es zum Derby nach Illerkirchberg. Nach dem Gegentreffer wenige Sekunden nach Anpfiff drehte man mit großem Kampf die Partie und gewann beim Nachbarn mit 2:1. Dass im weiteren Saisonverlauf nicht mehr viel zu holen war, lag zum einen an der Verletzungsmisere beider Staiger Mannschaften, zum anderen aber auch am feststehenden Abstieg. Trotz alledem muss man der Mannschaft ein großes Kompliment aussprechen: Es war sicher nicht ganz einfach, allen Negativerfahrungen zum Trotz, weiter bei der Stange zu halten und gemeinsam Spiel für Spiel anzugehen. Besonders erwähnenswert dabei ist die Motivation und das überdurchschnittliche Engagement vom Coach Willi Amann, der immer ans Team glaubte und in Sachen Einsatz und Leidenschaft voranging.

Ein großes Dankeschön auch an alle A-Jugendlichen und AH-Spieler, die, wenn Not am Mann war, aushalfen und Ihre wertvolle Zeit für Team 2 opferten. „Danke“ ebenso auch an Anja und Manne für die tatkräftige Unterstützung bei allen Spielen.

Am Ende stand ein 17.Platz mit zehn Punkten und der damit verbundene letzte Platz in der Kreisliga A. Doch die Einstellung der Mannschaft war stets hervorragend und das Team fiel im Laufe der doch langen Runde nicht auseinander, rückte noch enger zusammen und gab sich nie auf. Beim Blick zurück kann man also auch aus einer Abstiegssaison, die erstmal negativ daherkommt, ein paar positive Dinge abgewinnen. So tut es einfach gut zu spüren, dass die SC Staig- Familie, auch wenn es mal nicht so läuft, zusammenhält, füreinander da ist und der eine für den anderen einsteht.

AUSBLICK AUF DIE SAISON 2023/24

18 Neuzugänge sollen den Konkurrenzkampf beleben

Eine ausgesprochen kurze Sommerpause liegt hinter den aktiven Fußballern des SC Staig. Nach den beiden Relegationsspielen war diese lediglich drei Wochen lang. In dieser ging es für einen Großteil der Mannschaft nach Budapest auf Abschlussfahrt. Auch für die restliche Zeit lautete die Devise, „mal nicht an Fußball zu denken!“, um dann wieder fokussiert und erholt in die Vorbereitung zu starten.

Jubiläumsturnier als erstes Highlight

Doch ganz nach dem fiss-Motto „Wer rastet, der rostet“ begann diese gleich mit einem Highlight: Beim eigenen SC Staig 100 - Jubiläumsturnier forderte man die höherklassigen Teams vom SSV Ehingen-Süd und Olympia Laupheim heraus. In weiteren Testspielen und den ersten Pokalspielen gilt es Automatismen zu entwickeln und weiter als Team zusammen zu wachsen.
Dass die Eingliederung der insgesamt 18 Neuen (!!!) eine der Hauptaufgaben sein wird, steht sicherlich außer Frage.

Neun Talente aus der eigenen Jugend aufgerückt

Allein aus der eigenen Jugend stoßen neun vielversprechende Talente zu den Aktiven: Paul Kollmann, Lasse Dengler, Sven Hammeter, Joshua de Buhr, Robin Häußler, Kevin Schümann, Mattis Frank, Nico Nothelfer und Lukas Glanz stammen allesamt aus der A-Jugend des SCS und zeigen abermals den Erfolg der sehr guten Jugendarbeit im SC Staig. Vom TSV Neu-Ulm wechseln gleich drei Spieler ins Weihungstal. Mit Sebastian Beer, Baran Eraslan und Michael Merk verstärken bezirksligaerfahrene und etablierte Spieler das Hille-Team. Letzterer wohnt in Staig und spielte schon in der Jugend mit der Raute auf der Brust. Für weitere Breite im Kader sorgen Dominik Krizmanic, Torhüter Luca Ebhard (beide von der U19 des FV Illertissen) sowie Finn Annabring, der vom FV Olympia Laupheim ins Weihungstal wechselt. Weitere Zugänge sind Moritz Frank und Felix Frank (Brüder von Mattis Frank) sowie Rick Geisler, welche allesamt nach einer fußballerischen Pause wieder gegen das runde Leder treten werden.

Unsere Neuzugänge
Hinten von links: *Luca Ebhard, Michael Merk, Baran Eraslan, Joshua De Buhr, Lukas Glanz, Rick Geisler, Dominik Krizmanic, Finn Annabring*
Vorne von links: *Lasse Dengler, Sven Hammeter, Paul Kollmann, Kevin Schümann, Sebastian Beer, Moritz Frank, Mattis Frank*
Es fehlen: *Robin Häußler, Felix Frank, Nico Nothelfer*

Auch im Trainerteam gibt es Änderungen zu vermelden: Marc Sayer beendete aus zeitlichen Gründen seine Tätigkeit als Co-Trainer, wird allerdings weiter in Team 2 aktiv sein. Dafür ist ein alter Bekannter zurück: Thomas Gekle wird wieder als Co-Trainer fungieren und Coach Tim Hille an der Seitenlinie und im Trainingsbetrieb unterstützen.

Co-Trainer Thomas Gekle

Auf der Torwarttrainerposition ersetzt Lars Jakob Lisa Hartmann und wird sich um die Ausbildung unserer Torhüter kümmern.

Torwarttrainer Lars Jakob

Voller Vorfreude und Motivation werden unsere Kicker dann Mitte August mit der 24. aufeinanderfolgenden Saison in der Eliteklasse des Bezirks beginnen. Der Startschuss der kommenden Bezirksligaspielzeit fällt dabei in Staig. Nach mehreren Jahren bekam der SCS mal wieder den Zuschlag für die Austragung des Eröffnungsspiels. Am Freitag, den 18.08.23 empfing der SC Staig Aufsteiger TSG Söflingen zum Auftaktmatch der Bezirksliga im heimischen Fußballpark.

Man darf gespannt sein, ob die Hille-Elf die Leistungen und Ergebnisse der vergangenen Saison bestätigen oder sogar übertrumpfen kann. Mit einem Kader, der sowohl in der Breite als auch in der Spitze sehr gut für die kommende Spielzeit gewappnet sein sollte, versuchen beide Mannschaften ansehnlichen, mitreißenden und vor allem erfolgreichen Fußball zu spielen. Dass Konkurrenz das Geschäft beleben kann, hat man schon des Öfteren gesehen. Sicherlich wird auch Team 2 von der großen Anzahl an Spielern profitieren. Hier wird man nach dem Abstieg wieder in der Kreisliga B/4 antreten und versuchen im oberen Tabellendrittel anzugreifen.

Unterstützen Sie liebe Zuschauer und Fans des Staiger Fußballs beide Teams in gewohnt lautstarker Manier und tragen Sie wieder einen wichtigen Teil zum Erfolg des SC Staig bei.

VOGT VERMESSUNG

- Lagepläne
- Bauvermessung
- Schnurgerüst
- Baubestandspläne
- Flurstückszerlegungen
- Grenzfeststellungen
- Gebäudeaufnahmen

Kirchstraße 5
89195 Staig
Tel. 07346 9616-20
Fax. 07346 9616-10

Friedrichstraße 5
89150 Laichingen
Tel. 07333 9542-30
Fax. 07346 9616-10

mail@vb-vogt.de
www.vb-vogt.de

Helmut Vogt
Zugel. Sachverständiger für Lagepläne

Kathrin Vogt, Dipl.-Ing. (FH)
Öffentlich bestellte Vermessungsingenieurin

A-Junioren mit toller Leistung im Pokalfinale

Nach tollen Siegen gegen Erbach (5:1), Scharenstetten (2:1), Neenstetten (5:2) und im Halbfinale gegen den FV Weißenhorn (2:1) konnten unsere A-Junioren vergangene Saison verdient ins Finale des Bezirkspokals einziehen. Der Gegner im Finale war der Regionenliga Drittplatzierte JFL Langenau. Am Vatertag, Donnerstag den 18. Mai 2023 um 16:00 Uhr war schließlich Anpfiff auf dem Sportgelände beim VFL Ulm. Von Beginn an spielte unser Team in nagelneuen Trikots mutig und couragiert nach vorne. Sie erspielten sich zunächst ein optisches Übergewicht gegen einen körperlich deutlich überlegenen Gegner. Leider konnte diese gute Anfangsphase nicht zu einem eigenen Treffer genutzt werden. Aus der ersten Standardsituation war die JFL Langenau dann leider zur Stelle und erzielte per Kopf aus nächster Nähe die bis dato etwas überraschende Führung zum 0:1. Den Führungstreffer steckte die Mannschaft gut weg und versuchte erneut spielerisch den Gegner in der eigenen Hälfte einzuschnüren. Einzig allein der Torabschluss fehlte in dieser Phase zum eigentlich überfälligen Ausgleichstreffer. Dann kam es wie es kommen musste! Aus einem Freistoß an der Mittellinie konnte erneut eine hohe Flanke in den Fünfmeterraum nicht sauber verteidigt werden und Langenau köpfte zur 0:2 Führung ein. Halbzeitstand 0:2 für Langenau. Angepeitscht von den zahlreich mitgereisten Fans startete in Hälfte zwei die Mission Aufholjagd. Erneut schnürte man den Gegner in dessen Hälfte ein und spielte druckvoll und weiter mutig nach vorne. Jan Schwachhofer war es schließlich vorbehalten, in der 60. Minute den viel umjubelten 1:2 Anschlusstreffer zu erzielen. Ausgerechnet unmittelbar nach dem Treffer kam die schnelle kalte Dusche! Dem starken Gästestürmer gelang nur 2 Minuten nach dem Anschluss durch eine Einzelaktion die erneute 2-Tore-Führung als er aus spitzem Winkel den Ball eiskalt in unserem Tor versenkte. Aufopferungsvoll versuchten unsere A-Junioren zurück ins Spiel zu kommen. Doch die JFL Langenau verteidigte bis zum Ende sehr gut und es ergaben sich leider keine weiteren zwingenden Möglichkeiten zum erneuten Anschlußtreffer.

Gratulation an den Pokalsieger aus Langenau. Letztendlich haben unsere Jungs hervorragend gespielt. Es war eine tolle Leistung vom gesamten Team! Gratulation zur gespielten Pokalrunde!

E-Jugend feiert Doppelmeisterschaft

Erst der Fleiß, dann der Preis - nachdem unsere E-Jugendteams um das Trainergespann Tobias Schairer, Andreas Amann, Armin Veser und Marion Mayr in einer famosen sportlichen Rückrunde sowohl im Jahrgang 2012 als auch im 2013er-Jahrgang die Meisterschaft sicherten, kannte die Partylaune bei den jungen Talenten kein Halten mehr. Aber zunächst nochmals ein Rückblick auf das Sportliche:

Schon in der Vorrunde zeigten beide Teams welches Potenzial in Ihnen steckte. Der junge Jahrgang verlor nur das allererste Spiel und gewann dann alle anderen Vorrundenpartien souverän, sodass es bereits zur Herbstmeisterschaft reichte. Beim älteren Jahrgang brauchte es noch ein paar Trainingseinheiten mehr, damit sich eine homogene Mannschaft formte.

Mit jedem Spiel sah man aber die Fortschritte und dem Trainerteam gelang das Wichtigste im Fußball - sie schafften es aus vielen talentierten Einzelspielern eine Mannschaft zu formen, die in der Rückrunde dann ebenfalls bis auf ein Unentschieden alles wegfegte. Somit konnten sich beide Teams in den ambitionierten Rückrundenstaffeln (die ersten vier qualifizieren sich immer für die stärkeren Einteilungen) mehr als behaupten.

Showdown am vorletzten Spieltag

Am vorletzten Spieltag kam es für beide Teams zum Showdown gegen Grafertshofen, die jeweils auch noch keinen Punkt liegen gelassen hatten. Zu diesem Zeitpunkt waren die Mannschaften aber bereits so gut eingestellt und am Höhepunkt ihrer Form, so dass man dem Gegner keine Chance ließ. Am letzten Spieltag mussten dann die Begegnungen gegen etwas schwächere Gegner „nur“ noch gewonnen werden, was eindrucksvoll gelang.

Ausgelassene Meisterfeier

Danach zeigten die Jungs, wie man in Staig feiert - ausgestattet mit Meister-Shirts ging es auf einen schön geschmückten Traktoranhänger auf die Meisterfahrt durch alle Teilorte von Staig. Besonders gefeiert wurde vor dem Bäumle und vor dem Vereinsheim, wo die Teams Ihre Pokalübergabe

>>>

genießen durften. Abgerundet wurde die Feier mit Pizza und Getränken am Fußballpark Staig.

Besonders beeindruckend war es, wie das Trainerteam alle Spieler bei Laune gehalten hat und egal welches Leistungsniveau beim Einzelnen auch herrschte, alle zu ihren Spielzeiten kamen. So entwickelte sich der Kader immer weiter und wurde sogar während der Saison größer. Wir sagen Glückwunsch und Respekt allen Spielern und Trainern für die tolle Saison - ihr könnt stolz auf Euch sein.

BAUMANN-MANGOLD
Transport-unternehmen • Entsorgungsfachbetrieb
FITNESS ZÄHLT NICHT NUR BEIM SPORT,
WIR SIND „FIT" FÜR SIE VOR ORT!
• KIES UND SAND • SCHÜTTGÜTER
• BAUSTOFFE • BAU- UND GEWERBEABFÄLLE
• CONTAINERDIENSTE • BAUMASCHINENTRANSPORTE
• NAH- UND FERNVERKEHR • DIESELTANKSTELLE
BAUMANN-MANGOLD TRANSPORTE GMBH • GASSENÄCKER 4 • 89195 STAIG-STEINBERG
TEL. 07346 - 9613-0 • MAIL. INFO@BAUMANN-MANGOLD.DE

Bierwirtschaft Bäumle
Kurt Kienhöfer
Hauptstrasse 7
89195 Staig-Altheim
Fon 07346. 61 19
Mobil 0172. 87 60 087
Mail kurt.kienhoefer@gmx.de
pura vida

MÄHROBOTER IM EINSATZ

SC Staig investiert in die Zukunft

Ein Fußballrasen ist das Erste was beim Gang auf einen Sportplatz von Fans und Spielern begutachtet wird. Dessen Qualität wird genauestens unter die Lupe genommen. Dabei ist vor allem die Mähweise des Platzes entscheidend. Doch Mähen ist eine zeitraubende Aufgabe, die schon im eigenen kleinen Garten zu den lästigen Arbeiten gehören kann. Wie zeitaufwendig diese Arbeit dann erst auf einem 8000 Quadratmeter großen Sportplatz ist, kann man sich vorstellen.

Unser Platzwart und Greenkeeper Manfred „Manne“ Mayer konnte jahrelang ein Lied davon singen. Trotzdem stand er dem Einsatz von Mährobotern zunächst eher skeptisch gegenüber. Fußballplätze sollten in der Regel bis zu drei Mal pro Woche gemäht werden. Seit April dieses Jahres wird dies im Staiger Fußballpark von drei Mährobotern des Herstellers Husqvarna übernommen. Die Roboter des Modells „Automower“ bearbeiten neben dem Spielfeld auch die umliegenden Rasenflächen. Sogar Steilhänge sind für die noch namenlosen Helfer kein Problem.

Neben der Zeitersparnis ist auch die verbesserte Rasenqualität ein großer Vorteil. Vor allem deshalb hat der SC Staig in Mähroboter investiert. Das konstante Kurzhalten bekommt den Gräsern gut und sie wachsen dichter – Unkraut dagegen hat es schwerer. Die Grasspitzen bleiben als Mulch auf der Fläche liegen, so entfällt zum einen die Entsorgung des Grasschnitts und zum anderen muss weniger häufig gedüngt werden. Wie mehrere Studien zeigen führt der Einsatz von Mährobotern dazu, dass die Graswurzeln tiefer wachsen und das Gras stärker und belastbarer wird. Sie reduzieren Moos und verringern die Blattbreite, was zu einer allgemeinen Verbesserung der Grasqualität führt. Noch ein Vorteil ist, dass Mähroboter deutlich leiser arbeiten als Benzin- und Elektrorasenmäher.

Die Mähroboter können über eine App bedient werden, d.h. von zu Hause aus kann mit dem Handy der Mähzeitraum oder die Schnitthöhe angepasst werden; ein spezielles Mähmuster kann eingestellt werden und falls spontan trainiert werden möchte, schickt man die Mähwunder vom Sofa aus in ihre Garagen. Zudem sind die Mähroboter mit einem Diebstahl- und Beschädigungsschutz ausgestattet, sodass ein Diebstahl zwecklos wäre.

Diese und weitere Gründe waren schlussendlich ausschlaggebend dafür, dass der SCS die innovativen Mähroboter angeschafft hat. Mittlerweile ist auch Manne überzeugt davon und seine anfängliche Skepsis ist verflogen. Außerdem ist seitdem der Fußballrasen nicht mehr das Erste, über das sich die Spieler beschweren wenn sie verloren haben.

BRUNNER
Mosterei & Getränkemarkt
Familie Baier
Bergstraße 14
89195 Steinberg
Fon 07346 6541

Schauen Sie doch einfach mal bei uns vorbei und überzeugen sich von unserer großen Auswahl an Getränken und unserer kleinen aber feinen Auswahl an biologischen Lebensmitteln.

Probieren Sie unseren Most aus eigener Herstellung und ab Oktober unseren beliebten Bag-in-Box Apfelsaft!

Öffnungszeiten: Di-Fr 9 - 12 und 14 - 18 Uhr
Sa 8.30 - 12.30 Uhr
Mittwochnachmittag geschlossen!

Metzgerei
EDEL
Catering & Partyservice
Bauernweg 20
89195 Staig/Altheim
Tel.: 0 73 46 - 83 49
Fax: 0 73 46 - 30 73 81
eMail: info@metzgerei-edel.de

KINDERLIGA 2023

ZWEI MANNSCHAFTEN ERFOLGREICH FÜR DAS FINALE QUALIFIZIERT

Nach drei spannenden Wettkämpfen in Erbach, Ehingen und Illerrieden stehen die Ergebnisse der Saison 2023 in der Kinderliga fest. Mit zwei Mannschaften geht der SC Staig nach Ulm zum Finale. Zwei, auch zahlenmäßig starke Jahrgänge 2015 + 2016/2017 haben mit viel guter Laune und Wettkampfbegeisterung gezeigt, dass die Leichtathleten des SC Staig nicht zu unterschätzen sind.

Bei den unterschiedlichsten Disziplinen wird viel Koordination, Teamgeist und Zusammenhalt bei den Mannschaften gefordert. Weitsprungstaffel, Drehwürfe, Sprints aus verschiedenen Startpositionen, Stabweitsprung und natürlich die Sprintstaffeln sind nur einige der Aufgaben, denen sich die Athleten 2023 stellen mussten.

Alle Kinder haben mit viel Ehrgeiz teilgenommen und doch können meist nur die Mannschaften am Ende jubeln, bei denen alle Teilnehmer aus dem gleichen Jahrgang kommen. Größere Vereine sind da oft im Vorteil. Danach konnten sich die Sportler des SC Staig am 25. Juli 23 in Ulm gegen Blaustein, Dettingen, Erbach, Jungingen, Ludwigsfeld und Ulm erneut beweisen.

FINALE KINDERLIGA
TOP-STIMMUNG IM DONAUSTADION

Gerade noch rechtzeitig schaffte es die Sonne um 16.30 Uhr durch die Wolkendecke über dem Ulmer Donaustadion, so dass alle Teilnehmer ihren Wettkampf trockenen Fußes bestreiten konnten.
Entgegen der Prinzipien der Kinderliga, wird beim Finale ein sehr „konservativer" Wettkampf durchgeführt. Beim Sprint knallt die Starterpistole, beim Weitsprung wird auf den Zentimeter genau gemessen, beim Ballwurf wird auf halbe Meter abgerundet und bei der Mannschafts-Hindernis-Staffel müssen alle Teilnehmer ran. Die Athleten des SC Staig wollten natürlich gewinnen, aber die Konkurrenz war groß. Aus 70 Teams mit über 400 Kindern haben es nur 8 Vereine ins Finale geschafft. Darunter zwei Mannschaften des SC Staig.
Bei den U8 hält Pius Straub bei den Staiger Kindern den Rekord mit 2,31 m beim Weitsprung, den schnellsten Sprint auf 30 m brachte Katharina Gudermann mit 6,43 sec auf die Bahn und Toni Helth warf den 80 g Ball 17 m weit. Die Mannschaft U8 landete auf Platz 4.
Auch bei den Kindern U10 aus dem Jahrgang 2015 gibt es gute Leistungen: Rekordhalter bei den Staigern in allen Disziplinen ist Leo Straub mit 2,83m im Weitsprung, 8,96 sec beim 50 m Sprint und 19 m beim Ballwurf. Der Mannschaft U10 2015 gelang der Sprung auf das Podest: Platz 3.
Für die jungen Sportler gab es bei der Siegerehrung eine Urkunde und kleine Geschenke.

maler rank

dekorative maltechniken
fassadenanstrich
vollwärmeschutz
tapezierarbeiten
bodenbeläge
lackierarbeiten

marc rank
gassenäcker 10
89195 staig-steinberg
telefon 07346 921500

info@maler-rank.de
www.maler-rank.de

EINMAL "HÖLLE" UND ZURÜCK

Am Samstag, den 3. Juni 2023 startete unser Abteilungsleiter Edwin Schnitzler in Maria Alm (Österreich) bei einem Laufevent der besonderen Art, dem 8. Hochkönigman Trailrunningfestival. Bei diesem Berglauf mussten 21,7 km und 1280 Höhenmeter bezwungen werden. Für Sie, liebe Leserinnen und Leser, hat Eddi seine Gedanken und Erfahrungen aufgeschrieben.

Ein Selbstversuch im Hirschgund hatte es entfacht. Das Feuer fürs Trailrunning. Ja, Trailrunning. Das ist der Sport, bei dem Menschen die Berge hochrennen, als würde am Gipfelkreuz die letzte Klorolle vor dem nächsten Lockdown verkauft werden. Zum ausgedehnten Flächenbrand wurde die Begeisterung fürs Berglaufen bei der letzten Bergtour im vergangenen Jahr. Laufen auf der Straße wurde ab diesem Zeitpunkt zu Asche verbrannt. Doch dann kam das Winterhalbjahr. Die Zeit, in der man zum zu Hause sitzen verdammt ist. So wie zu Urzeiten der Mensch in seiner Höhle gefangen war, weil monatelanges Schneetreiben die Mammutjagd unmöglich machte. Vom Schwager angestachelt im Frühjahr einen Straßenlauf mitzumachen, kam in einem Moment von Euphorie geblendet die Idee, dies könnte man doch auch bei einem Berglaufevent machen. Kurz am schon ausgesuchten Urlaubsort gegoogelt, und Zack – ein Zeichen – Österreichs beliebtestes Trailrunningevent gleich um die Ecke. Easytrail, Speedtrail, Skyrace, Marathontrail, Endurancetrail hießen die werbewirksam vom Veranstalter verpackten Laufangebote, welche die Besucher in trügerischer Sicherheit wähnten.

Jedoch die Eckdaten der einzelnen Läufe lasen sich fast wie Tages-Etappen der Tour de France – nur ohne Fahrrad. War es doch keine so gute Idee sich anzumelden? Und das gleich beim Bergvolk aus dem Nachbarland, wo schon der Weg zum Kindergarten mehr Höhenmeter ausweist als mein Selbstversuch im Hirschgund? Ich, der kleine Junge aus dem schwäbischen Flachland, in dem die höchste Erhebung ehrfurchtsvoll „Heiliger Berg Oberschwabens“ genannt wird, gegen die von Kindheit auf Gebirgspfaden gestählten Alpenbewohner?

Um nicht dem Spott des Run Clubs vom SC Staig für alle Zeiten ausgesetzt zu werden, ignorierte ich Kategorie 1, den Easytrail, den die „Oahoamischen“ wohl barfuß in Riemchensandalen als Warm Up laufen und meldete mich für den Speedtrail an. Dieser nach Formel 1 klingende Name lässt sich zu Hause im Flachland viel besser verkaufen.

Dann war der große Tag gekommen. Petrus meinte es gut. Kaiserwetter am Hochkönig. Der erste Weg führte zum Pflichtbriefing des Laufes. Allerdings warnte der einem Gebirgskindergarten entsprungene Einheimische auf Grund des sonnigen Wetters vor dem letzten Anstieg des Tages. Das Ganze mit einem Blick, der zwischen Mitleid und Heiterkeit wechselte und der den Anstieg liebevoll als „Hölle“ bezeichnete...

Etwas beeindruckt reihte ich mich in der Anonymität der Masse vor dem Startbogen ein, der durch die Nebelschwaden der Rauchmaschine wie der Schlund zur Hölle wirkte. Nervös wie Rinder auf der Jungviehweide tänzelten die Läuferinnen und Läufer im von Stahlgittern umzäunten Startkanal. Der Pulsschlag pochte mit dem Takt und der Intensität der Startmelodie „Highway to hell“ (wohl ausgewählt vom Einheimischen aus dem Gebirgskindergarten) um die Wette. Dann der Startschuss. Das Feld setzte sich in Bewegung. Schon nach wenigen Metern war der Rachen trocken wie ein Stück Altholz im Death Valley.

Nach einer Weile hatte sich die Lage beruhigt und jeder seinen Platz in einer nicht endenden Menschenkette, die den Berg hinaufkeuchte, gefunden. Nach gut einer Stunde laufen durch die friedliche, idyllische Berglandschaft tauchte urplötzlich eine freundlich wirkende Frau vor mir auf. Ihre Warnweste schimmerte engelsgleich in der Mittagssonne. Wie eine gute Fee blickte sie mich an und ließ mir das Gefühl, zwischen zwei Wünschen wählen zu können. „Labestation oder Hölle“ gab sie mit teuflischem Unterton und zusammengekniffenen Augen von sich. Offenbar um mir Angst einzujagen (als hätte ich eine Wahl gehabt). Ich ließ meine Henkersmahlzeit und die Fee stehen und entschied mich für „Hölle“.

Und sie tat sich auch sofort auf. Ein nicht endendes Geröllfeld, welches sich in einem V-Einschnitt den Berg hinaufzog in dem kein Lüftchen wehte und kein Baum Schatten spendete. Nun war ich wohl angekommen im Tal des Todes von Maria Alm. Demütig gebeugt und mit gesenkten Häuptern wie Tiere zur Schlachtbank, mehr gehend als laufend, schleppten sich die Teilnehmer den Berg hinauf. Begleitet vom Klapperschlangenblues, erzeugt durch das Klappern der Teleskopstöcke mit gleichzeitigem Rasseln durch das bei jedem Tritt zurückrutschende Kies des Geröllfeldes. Es fehlte nur noch die Melodie der Mundharmonika aus „Spiel mir das Lied vom Tod“ von 1968.

Kurz bevor der letzte Schweißtropfen auf dem Weg zum Boden verdampfte – die Himmelspforte. Ein alter, weißer Mann im Schatten eines alten Baumes wies den Weg zurück ins Tal. Der Hölle entkommen wurden die letzten Kräfte der von Laktat malträtierten Beine mobilisiert und ins Tal gerannt. Im Ziel ein letzter Sprung hoch zur Zielglocke. Geschafft!

Vom Ausdauerfeuer angesengt schwelgte ich in Gedanken schon in der Zukunft. Nächstes Jahr verführe ich die ahnungslosen Läufer vom Run Club und wir starten gleich beim Skyrace, der Königsdisziplin, dem heiligen Gral im Trailrunning - ein wahrlich sadistischer Gedanke...

Die großen Stars des Ortsteillaufes waren die Kleinen

Wie plant man eine neue, noch nie dagewesene Veranstaltung? Genau das war die große Herausforderung, der wir uns Ende 2022 stellen mussten. Was passt zur Leichtathletik? Und wie können wir ein möglichst breites Publikum in diesem anstehenden Jubiläumsjahr ansprechen? Von vielen guten Vorschlägen fiel die Entscheidung letztendlich zugunsten einer Laufveranstaltung. Da „Laufen“ nicht jedermanns Sache ist, kam uns die Idee mit dem Ortsteillauf. Nicht der oder die Schnellste kommt aufs Podest. Nicht nur zwei freuen sich am Ende des Tages über „Ihren“ Sieg. Getreu dem Motto „gemeinsam, grenzenlos“ konnte jede oder jeder, ob jung oder alt, schnell oder langsam mit jeder gelaufenen Runde einen Beitrag zum Erfolg seines Ortsteils beitragen.

Mit jeder Woche, die verging, wurde es spannender. Wie viel Teilnehmer werden es wohl am Ende sein? Dass die Veranstaltung angenommen wurde zeigte sich schon in den Wochen davor, denn mit großer Spannung konnten die Anmeldezahlen je Ortsteil online verfolgt werden. Bereits zwei Wochen vor dem Lauf wurde das geplante Teilnehmerlimit deutlich überschritten. Zum festgelegten Meldeschluss standen über 250 Personen auf der Teilnehmerliste. Eine Zahl, die wir im November bei weitem nicht erwartet hätten.

Am 07.05.23 war der große Tag gekommen. Frühmorgens wurden noch letzte Vorbereitungen getroffen: die Strecke wurde ausgeschildert, der Verpflegungsstand aufgebaut, das Veranstaltungsgelände vorbereitet. Nun konnte es losgehen. Ab 9:30 Uhr wanderte eine stetig wachsende Karawane vom Sportpark zum Veranstaltungsgelände bei Ströbeles Stadel. Kurz vor 10 Uhr war der Platz komplett durch gut gelaunte Teilnehmer besetzt. Die Spannung stieg.

Pünktlich um 10 Uhr starteten die Kinder unter Applaus der Eltern auf die Runde des Kinderlaufes. Gleich darauf gab die Startpistole das Signal zum Start für die Erwachsenen. Kaum waren die letzten Erwachsenen durch den Startbogen gelaufen, wurden auch schon die ersten Kinder auf der Zielgeraden gesichtet. Voller Stolz und Begeisterung streiften sich die Kids ihre ersten Rundenbänder über ihre Handgelenke. Alle die nun dachten, nach ein bis zwei Runden hat sich das mit dem Laufen bei den Jüngsten erledigt und eine Meute quengelnder Kinder werde auf dem Platz stehen, wurden eines Besseren belehrt. Unermüdlich liefen die Kinder ihre Runden und mit jedem Armband wurde das Leuchten in den Augen größer.

Auch bei den Erwachsenen konnte man die Begeisterung spüren. Hier lag der Schwerpunkt der Begeisterung allerdings weniger an den bunten Armbändern, sondern mehr am gemütlichen Austausch beim mobilen Verpflegungsstand, an dem Obst und Getränke an die Teilnehmer ausgegeben wurden. Frisch gestärkt gingen auch viele Erwachsene wieder auf ihre nächste Runde. Auch hier war der Ehrgeiz im Laufe der ersten Runde wohl gewachsen.

Über insgesamt drei Stunden wurden fleißig Armbänder gesammelt und nach und nach bei der Wettkampfleitung zur Wertung abgegeben. Während die Auswertung in vollem Gange war, konnten sich die Teilnehmer am Fußballpark mit Essen und Getränken versorgen. Nachdem der letzte Läufer feierlich, mit Blaulicht begleitet, durch den Zielbogen gelaufen war und nebenbei den Tagesrekord an gelaufenen Runden aufgestellt hat, ging es zum finalen Akt des Tages zurück zum Sportpark – zur Siegerehrung. Ein Großteil der Teilnehmer wartete hier bereits auf das Ergebnis der Auswertung.

Da nicht nur die Anzahl der gelaufenen Runden über Sieg oder Niederlage entschied sondern auch deren Verhältnis zur Einwohnerzahl des jeweiligen Ortes, war es bis zum Schluss spannend, wem die Siegerkrone aufgesetzt wird. Wie schon in der Überschrift erwähnt, kamen die Kleinen groß raus. So sicherte sich Essendorf als einer der beiden kleinsten Ortsteile den Titel Ortsteillaufsieger und durfte sich nun über einen Baum als Preis für die Leistung des Tages freuen.

Danke an Euch liebe Läuferinnen und Läufer. Es war ein gelungener Tag voller Überraschungen und schöner Momente. Gratulation an die neue Laufmetropole Essendorf, die diesen Titel wahrlich verdient hat.

Embacher Holzfachmarkt

Gassenäcker 41
89195 Staig-Steinberg

Tel.: 07346/ 64 23
Fax: 07346/ 64 75

www.embacher-holz.de
info@embacher-holz.de

Öffnungszeiten:
Montag - Freitag: 7.30 - 12.00 und 13.00 - 18.00 Uhr
Samstag: 8.00 - 12.00 Uhr

Ein Preis für die Ewigkeit...

Dass Essendorf seit Mai die unangefochtene Laufmetropole im Weihungstal ist, dürfte sich wohl herumgesprochen haben. Dass Essendorfer auch spontan feiern können, haben sie nun auch bewiesen. Denn es vergingen nur 30 Stunden zwischen Terminanfrage bis zum Zeitpunkt an dem die Biertischgarnituren für die Sieger aufgestellt waren.

Doch nun der Reihe nach. Was gab es noch zu feiern? Der Preis für die Sieger vom Ortsteillauf war ein Baum mit Gedenktafel. Dieser musste noch besorgt, gepflanzt und natürlich offiziell eingeweiht werden. Daher machte sich bereits im Sommer eine überwiegend weibliche Abordnung aus Essendorf auf den Weg zur Baumschule. Nach einer intensiven Beratung wurde ein Baum gewählt und sogleich mitgenommen. Auch ein Bagger samt Fahrer war im Handumdrehen organisiert um den Baum zu pflanzen.

Nachdem dann auch die Gedenktafel geliefert und die Stehle vom Essendorfer „Baubürgermeister“ Erich Geiselmann fachmännisch vorbereitet war, ging alles ganz schnell. Sieben Stunden nach der Terminanfrage für die Einweihungsfeier wurde Tag und Uhrzeit bekannt gegeben, und 23 Stunden später standen Tische und Getränke bereit. Nach einer kurzen Ansprache durch Eddi Schnitzler wurde der Baum offiziell mit Sekt eingeweiht und die Gedenktafel feierlich montiert. Nun hat der Jubiläumsweg eine weitere inoffizielle Station erhalten. Wer diesen idyllischen Platz besuchen möchte schaut einfach beim Käppele in Essendorf vorbei. Es lohnt sich also wieder auf Erkundungstour zu gehen.

Wie lange gefeiert wurde ist nicht genau bekannt. Um ca. 23.30 Uhr ging eine Whatsapp herum: „Der harte Kern sitzt immer noch...“ war darin zu lesen. Mit wie viel Liebe und Einsatz der Baum, der besondere Ort und die Feier organisiert und ausgewählt wurde und auch die Resonanz bei der Einweihung zeigt, diese Dorfgemeinschaft ist etwas ganz Besonderes...

SPORTABZEICHEN - LADIES DAY

Am Freitag, den 16. Juni 23 veranstaltete die Leichtathletik Abteilung zum zweiten Mal ihren Ladies Day.
Bei herrlichem Wetter haben 6 Mädchen und 12 Frauen mit Feuereifer versucht, die Anforderungen für das Sportabzeichen zu erbringen. Die unterschiedlichsten Disziplinen konnten ausprobiert werden. Im Bereich Schnelligkeit waren es Sprint und 200 m Radsprint; im Bereich Kraft Standweitsprung, Kugelstoßen und Medizinball Weitwurf; im Bereich Koordination gab es Weitsprung, Schleuderball und Seilhüpfen. Die Frauen waren mit viel Motivation und Spaß bei der Sache. Die ausdauerndsten unter ihnen kämpften sich dann noch erfolgreich über die 3000 m. Alle zusammen haben sich ihr kühles Getränk nach dem Sport redlich verdient.

Wer jetzt noch Lust bekommen hat, und damit sind nicht nur Frauen gemeint, die Sportabzeichen Aktion geht auch nach den großen Ferien noch weiter. **Immer mittwochs von 17:30 bis 19:00 Uhr auf dem Altheimer Sportplatz**

NACH DER SAISON IST VOR DER SAISON

In der letzten Wintersaison standen anlässlich des 100-jährigen Vereinsjubiläums neben unseren jährlichen Skikursen auch weitere besondere Aktionen auf dem Programm der Skiabteilung. So ließen wir den Jubicup wieder aufleben und erweiterten unsere Jugendausfahrt zu einem Jugendwochenende.

Skikurse

Wie jedes Jahr planten wir den Kursstart mit unserem Ferienkurs Anfang Januar. Leider machte uns Frau Holle einen Strich durch die Rechnung. Die Schneelage ließ es nicht zu, dass wir einen zufriedenstellenden Kurs durchführen konnten, weshalb wir ihn letztendlich absagen mussten. Besser sah es dann am Wochenendkurs aus. Mit ca. 130 Teilnehmern machten wir uns auf den Weg ins Allgäu und verbachten die ersten drei schönen Kurstage des Jahres gemeinsam im Schnee. Auch der Wochenendlanglaufkurs und der Faschingskurs konnten planmäßig durchgeführt werden und bescherten uns und den Teilnehmern weitere lehrreiche und spaßige Tage.

Jugendwochenende

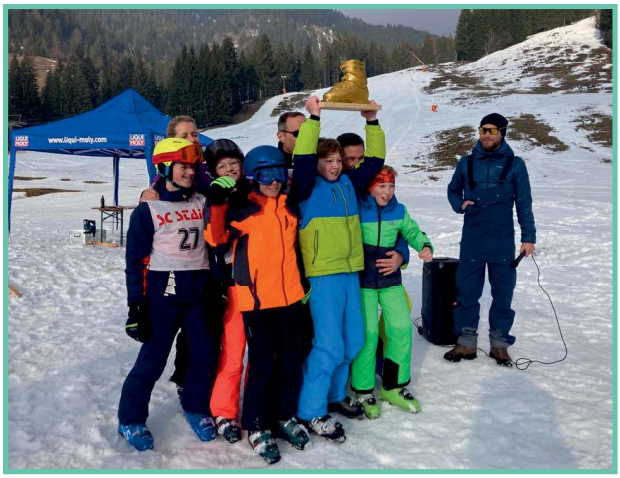
Von Freitag bis Sonntag fuhren wir mit ca. 30 Jugendlichen über ein Wochenende im Februar ins Jugendhaus in Petersthal. Tagsüber zog es uns ins Skigebiet Oberjoch, wo wir dem teilweise starken Nebel trotzten und gemeinsam viel Spaß auf der Piste hatten. In Kleingruppen erkundeten wir das Skigebiet und zeigten den anderen Besuchern was man sonst noch alles mit Ski und Board auf der Piste anstellen kann, wie zum Beispiel verschiedene Drehungen oder sogar Rollen. Bei diesem Anblick staunten so manche Passanten.

Viel gelacht wurde aber nicht nur im Schnee, sondern auch abends auf der Hütte. Nach einem gemeinsam zubereiteten Abendessen stellten einige ihr Talent im Tischtennis unter Beweis oder spielten verschiedene Spiele. Ein besonderes Highlight war am Samstag der Hüttenwettbewerb, bei dem die Teilnehmer in Kleingruppen verschiedene Aufgaben lösen mussten. Sie zeigten ihr Können in Pantomime, übten Tänze ein und bewiesen schauspielerische Meisterleistungen.

Das Wochenende war ein voller Erfolg, so dass für uns feststeht, dass wir auch in der kommenden Saison wieder ein Jugendwochenende anbieten wollen, auf das wir uns bereits jetzt sehr freuen!

Jubicup

100 Jahre SC Staig, da war allen schnell klar: Der Jubi-Cup muss sein Comeback feiern. So fuhren wir mit einem Bus voller motivierter Teilnehmer und einigen Selbstfahrern am 04.03.2023 an den Ort des Geschehens, die Riedbergerhorn Lifte. Für alle Beteiligten hieß es nun volle Konzentration, um die drei Disziplinen „Slalom“, „Geschwindigkeitsstrecke“ und „Reifen-Curling“ zu bewältigen und viele Punkte für ihr Team zu sammeln, in der Hoffnung den goldenen Skischuh zu gewinnen. Neben grandiosen sportlichen Leistungen, konnte man vor allem auch den Spaß und die Freude beobachten, die allen Besuchern wahrlich ins Gesicht geschrieben stand. Abseits der Piste wurde gemeinsam viel gelacht und gefeiert, so dass allen sicherlich ein unvergesslicher Tag bei schönem Wetter in Erinnerung bleiben wird.



Après-Ski-Party

Bald schon beginnt die Planung der neuen Saison, die bereits am 25. November mit der Après-Ski-Party startet. Eine Party, die zum 40-jährigen Jubiläum der Skischule ins Leben gerufen wurde und im Jahr des 100-jährigen Vereinsjubiläums natürlich nicht fehlen darf. Markiert euch also den Termin bereits heute dick in eurem Kalender, macht euch auf die Suche nach einem tollen Outfit, übt eure besten Dance Moves und seid dann im November Teil einer legendären Party. Besser kann man in keine Wintersaison starten. Wir freuen uns schon heute auf euch!

Trainer C

Unser Team wurde erweitert. Robin Seitter hat frisch seine Trainer C Prüfung abgelegt und erfolgreich bestanden. Er wird uns nun als ausgebildeter Skilehrer unterstützen. Herzlichen Glückwunsch!

EIN PINKES WINTERMÄRCHEN

Es war einmal anno 2023 in der wunderschönen Holzstöckgemeinde Staig, als Königin Ulrike ihre 50 Prinzessinnen samt Prinz Harry zu den Ladies-Days geladen hat. Die stolze, vor Energie und Freude sprühende Queen begrüßte ihr johlendes Gefolge mit der neuen SC Staig Vereins-Hymne „gemeinsam grenzenlos“. Das überaus sportliche Königreich Staig feiert dieses Jahr sein 100jähriges Jubiläum und dieses einmalige Ereignis wird durch viele tolle Aktionen wie auch den Ladies Days gebührend gefeiert.

Dem gesamten Hofstaat wurde an der Ape-Bar ein Aperitif sowie ein königliches Mahl kredenzt. Oh - welch ein Schmaus!

Zur Abfahrt mit dem pinkgeschmückten Bus wurde die Queen sowie Prinz Harry wie auch die Prinzessinnen von zwei lustigen Gauklerinnen auf rollenden Schiern sowie ihrer schlittenziehenden Schwester geleitet. Musik, Gesang und Völlerei begleiteten uns im Anschluss auf der pink behuteten Fahrt in die Südtiroler Berge.

Nach dem Bezug der königlichen Gemächer ging die Gesellschaft ins Tanzverlies und tanzte dort mit dem Heringsdöschen bis in die Morgenstunden.

Doch wundersame Dinge geschehen am nächsten Tag: Durch Nebelschwaden geleiteten die Prinzessinnen auf Schiern dem Wasserfall-Schloss entgegen. Dort wurde das prächtige Gewand durch

einen pinkfarbenen, flauschigen, wadenlangen Wohlfühlbademantel getauscht und gebührend mit einem flashmob eingeweiht. Die Queen begab sich später würdevoll mit der Kufenkutsche (Ski-doo) und ihrer johlenden Gefolgschaft zum majestätischen Baldachin im Tal. Dort wurde weiter gefeiert, getanzt und gelacht.

Zurück im Schloss Rosenheim erwartete die Meute ein üppiges, fürstlichen 5-Gänge-Mahl.

Gesättigt und gut gelaunt zog die Gefolgschaft mit Fackeln und ihrem ortskundigen Landesvater dem Bach Ratschings entlang bis zur erlesenen Marmormine und zurück zum Schloss Rosenstein. Dort fielen die erschöpften Prinzessinnen ins Reich der Träume.

Der Samstagmorgen begrüßte die Damen mit blauem Himmel und strahlendem Sonnenschein. Der gesamte Hofstaat machte sich auf den Weg zum Berg, um die gut präparierten Pisten rund um Ratschings in wundervollen Schwüngen auszukosten.

Doch leider geht auch das schönste Wintermärchen einmal zu Ende und Prinz Harrys Kutsche trat die Heimreise an. Als die Pferde unterwegs getränkt werden mussten, nutzten die Prinzessinnen dies für einen majestätischen Straßentanz und ein Gruppengemälde.

Kurz vor der Ankunft in der schönen Heimat gab es eine leckere Überraschung mit Tränen in den Augen der Prinzessinnen: „Und zum Abschied gab es noch ne Scheibe Gelbwurst, so bleibt die Königin immer jung und schön und gibt unserem Leben einen Sinn“

Mit einem königlichen Hofknicks bedanken wir uns bei der Queen, Prinz Harry und dem gesamten Hofstaat für diese herrliche Zeit und für die Strapazen der Lachmuskeln.

Die Prinzessinnen leben glücklich und in Sehnsucht sowie wohliger Erwartung auf die nächsten Ladies-Days weiter.

Es grüßen euch Ihr Lieben, herzlichst die Hüttisheimer Ladies.

SPIELSAISON SOMMER 2023

Die Tennisabteilung erlebte einen erfreulichen Sommer. Zwei Herren-Mannschaften der Tennisabteilung des SC Staig und eine Damenmannschaft nahmen an Punktspielen des Verbands teil: die Aktiven Herren, die Herren 65 und von der Spielgemeinschaft Oberkirchberg-Staig-Wiblingen die Damen 30.

Nachdem im vergangenen Jahr der offene Treff „Tennis für alle“ ins Leben gerufen wurde, griffen einige ehemalige Spieler und Neulinge wieder zum Tennisschläger; manche entschlossen sich sogar, in die Abteilung einzutreten. Auch diese Saison können Anfänger, Hobby- und Mannschaftsspieler wieder montags ab 17:30 Uhr bis zum Sonnenuntergang mit wechselnden Partnern Tennis spielen. Danach ist geselliges Beisammensitzen und das ein oder andere kühle Getränk auf der Terrasse angesagt.

Motivation und Kondition stimmen noch!

Auch in der Sommersaison 2023 sind die Herren 65 sowohl in der Oberligastaffel als 4er-Team als auch in der Bezirks-Doppelrunde angetreten. Normalerweise bedeutet das zwei Spieltage in der Woche und das 5 Wochen hintereinander. Aus der Vorjahreserfahrung haben wir jedoch gelernt und entzerrten den Wettbewerb durch Spielverlegung auf attraktive acht Wochen. So gerüstet hat die Kondition bei allen gehalten; die Motivation war bei uns sowieso noch nie das Problem.

In der Senioren-Doppelrunde wird zwar eine WTB-Tabelle geführt, aber die Platzierungen haben nur statistischen Wert. Hier gibt es keine Auf- oder Absteiger. Doch der SC Staig ist dieses Jahr wieder vorne dabei in den Nachbarschaftsduellen.

In der Oberligastaffel ist stets der Klassenerhalt das Ziel. Wir sind hier bereits das dritte Jahr und wollen auch noch viele Jahre im Oberhaus bleiben. Zum Redaktionsschluss waren vier der fünf Spieltage absolviert und wir können bereits vermelden, dass wir auch im Sommer 2024 „oberklassig“ spielen dürfen.

Wir sind und bleiben ein super Team, ob auf 260 qm rotem Sand oder auf 2,20 m breiter Holzbank.

von links: *Siegfried Schneider, Rudolf Hetterich, Winfried Elze, Alfred Ströbele, Werner Bräuer. Es fehlen Reinhold Decker und Günther Feßler.*

Staiger Mixed Open

Am Vatertag fand auf der Tennisanlage des SC Staig das bereits traditionelle Turnier „Staiger Mixed Open“ statt. Trotz wenig Sonne, kaltem Wind und herbstlichen Temperaturen durfte die Turnierleitung Teams und Spieler aus den Vereinen Senden, Grimmelfingen, Wiblingen, Laupheim, Unterweiler und dem SC Staig begrüßen. Die neun gemeldeten Teams spielten in zwei Gruppen – jeder gegen jeden – und anschließend um die finalen Platzierungsspiele. Die Ergebnisse: Das Spiel um den dritten und vierten Platz war eine Grimmelfinger Angelegenheit, in der sich letztendlich das Team Bärbel und Joachim Maier durchsetzte. Das Endspiel bestritten die jeweiligen Gruppenersten und auch die gesetzten Turnierfavoriten. Ute Münzing mit Partner Winni

Elze unterlagen dem Siegerteam Katharina Knödl und Werner Bräuer nach einem spannenden Spiel.

Die Endspielgegner: *Werner Bräuer, Katharina Knödl, Ute Münzing, Winni Elze.*

Im Anschluss an die Siegerehrung wurde noch gegrillt und diverse Tipps und Gewinntricks ausgetauscht. Eine in jeder Hinsicht gelungene Veranstaltung, die wir auf jeden Fall im nächsten Jahr wieder durchführen werden. Und nicht zu vergessen: Danke auch allen nichtgenannten Teilnehmern, die zum Gelingen des sportlichen Tennistages mit beigetragen haben.

Kooperation mit der Weihungstalschule

Seit Mai wird Schülern und Schülerinnen aus der Weihungstalschule im Rahmen des Sportunterrichts auch Tennis auf unserer Tennisanlage angeboten. Jeden Freitag wird deshalb der Schulsport auf den Tennisplatz verlagert, was beim ersten Mal 18 Schülern zusammen mit ihrem Sportlehrer Martin Braun genutzt haben.

Mit Jugendtrainer Rudi Hetterich, unterstützt durch Ute Münzing und Martin Braun, wurden in drei Trainingsgruppen die Grundlagen des Tennisspielens vermittelt. Eine sehr gute Resonanz aller Beteiligten bestätigt, dass wir auf dem richtigen Weg sind. Natürlich hoffen wir, weitere Jugendliche für den Tennissport zu begeistern.

MÜNZING
OMNIBUSREISEN

Tages- und Mehrtagesfahrten • Vereins- und Betriebsausflüge
Individuelle Reisen gerne auf Anfrage

Harald Münzing · Gassenäcker 2 · 89195 Staig
Tel. 07346-6397 · Fax 07346-6398
info@omnibus-muenzing.de · www.omnibus-muenzing.de

Ausblick auf die neue Saison

HERREN I - NEUFORMIERTES TEAM

Nach dem äußerst bitteren Abstieg aus der Oberliga am letzten Spieltag der Saison strebt das Team um Gerd Richter und Kapitän Thomas Huber einen vorderen Platz in der Verbandsoberliga an und versucht so lange wie möglich im Rennen um den Wiederaufstieg mitzuspielen. Letzte Saison schien es bis zum letzten Spieltag so auszusehen, dass sich der SC Staig in der Oberliga halten könnte, doch am letzten Spieltag zog Kleinsteinbach/Singen mit einem überraschenden Sieg gegen den Vizemeister aus Offenburg an Staig noch vorbei. Das war bitter vor allem vor dem Hintergrund, dass unsere Bank und Spitzenspieler Gerd Richter aufgrund eines Achillessehnenrisses die komplette Hinrunde nicht zur Verfügung stand.

Das bedeutet nun einen Neustart eine Klasse tiefer, nun wieder mit 6 Spielern anstatt 4. Hier geht ein leicht verändertes Team an den Start. Wir verabschieden uns zunächst vom allseits beliebten und spielstarken Manuel Prohaska, der zum TTC Jülich in die 3. Bundesliga wechselt. Weiterhin verlässt uns Muemin Wadallah, der seinen Lebensmittelpunkt in die Schweiz verlagert. Hoffentlich sehen wir seine krachende Vorhand zumindest im Training hin und wieder. Wir wünschen beiden alles Gute und viel Erfolg in ihren neuen Wirkungsstätten.

Auch in der neuen Saison setzen wir auf eine Mischung aus Erfahrung und Talent aus der Region: An Position 1 gehen wir mit unserer Institution Gerd Richter an den Start, der immer noch Nr. 40 der deutschen Rangliste ist. An Position 2 verstärkt uns der Biberacher Damian Zech, der schon seit Jahren in Staig trainiert und Gerd Richter und Thomas Huber noch gut aus gemeinsamen Tagen bei den TTF Liebherr Ochsenhausen kennt. Auf Position 3 folgt unser Eigengewächs Tom Duffke, der immer stärker wird und mit seinem Blockspiel ein Garant für schöne Ballwechsel ist. An Position 4 präsentieren wir einen weiteren Trainingsgast, der sich zu einem Wechsel nach Staig entschieden hat. Herzlichen willkommen an den 21jährigen Dominik Keller aus Dillingen. Er ist sehr trainingsfleißig und der beste Aufschläger des Teams. Im hinteren Paarkreuz folgt der Kapitän Thomas Huber, der ebenfalls tief verwurzelt in Staig ist und in der neuen Saison mit seinem besten Tischtennis zeigen will was in ihm steckt. Topspin Rallys sind sein Markenzeichen. Die Position 6 werden sich Louis Häussler und Marc Schickler teilen. Während Louis auf beidseitige Sicherheit setzt und viele Gegner zur Verzweiflung bringt, ist es bei Marc vor allem die starke Vorhand, die seine Gegner in die Knie zwingt.

Wir wünschen dem Team viel Erfolg in der neuen Saison!

Neuzugang Damian Zech

Neuzugang Dominik Keller

DIE NEUEN HERREN II IN DER LANDESLIGA

Mit der Saison 2023/2024 gibt es beim SC Staig nur noch eine Landesligamannschaft und diese besteht weitestgehend aus den jungen Spielern der Herren III aus der vergangenen Saison. Nach einem überragenden 4. Platz in der abgelaufenen Runde schickt man erneut einen aus insgesamt neun Spielern bestehenden Kader in die neue Saison, wo erneut eine zehn Mannschaften umfassende Landesliga der Spielplatz sein wird.

Im Spitzenpaarkreuz versuchen sich in der Vorrunde dieses Mal Fynn Ugowski und Sebastian Abele. Beide Spieler haben in der vergangenen Runde entsprechende Leistungen gezeigt, welche diese Positionen rechtfertigen. Im mittleren Paarkreuz werden in der Regel das Paradedoppel der letzten Saison Philipp Aßfalg und Hermann Aßfalg aufschlagen. Das Vater-Sohn-Gespann muss hier nicht nur im Doppel sondern auch in den Einzeln wichtige Punkte beisteuern. Am dritten Paarkreuz werden neben Mannschaftskapitän Lukas Aßfalg abwechslungsweise Armin Prohaska und Marc Lemke aufschlagen, welche beide nicht alle Spiele bestreiten können.

In der Hinterhand und auf der Aufstellung der Herren II stehen dann noch mit Devin Aslan, Christian Streiter und Andi Schill - drei Top-Spieler von denen man heute noch nicht weiß, wie oft Sie dieser Mannschaft helfen werden. Insgesamt wird erneut eine überaus spannende Saison mit vielen sehr umkämpften Spielen erwartet und somit ist mit dieser Aufstellung für Stimmung und packende Spiele in der Gemeindehalle Altheim gesorgt.

DRITTE MIT VERSTÄRKUNG IN NEUER LIGA

Die neue dritte Mannschaft steht fest! Nach Auflösung der bisherigen dritten Mannschaft wird die alte vierte Mannschaft nun ihren Platz einnehmen und darf eine Liga weiter oben aufschlagen!

Die vergangene Saison konnten wir trotz langsam aufkeimenden Aufstiegsgedanken leider doch nur als Vizemeister beenden. Aber dies berechtigte uns zur Teilnahme an der Relegation. In Beimerstetten traten wir gegen Lonsee und Vöhringen an, gewannen beide Spiele und sind somit in die Bezirksliga aufgestiegen. Hier treffen wir nicht nur auf die Mannschaft aus Senden-Höll, welche in unserer Gruppe Meister wurde, sondern erneut auf unseren Relegationsgegner SV Lonsee. Hinzu kommen noch weitere Bekannte wie TSV Neu-Ulm, TSV Herrlingen, aber auch neue Gesichter wie die erste Mannschaft des TSF Ludwigsfelds oder der SF Dornstadt. Diesen Kontrahenten wird die neue Dritte mit einer ähnlichen Aufstellung wie in der vorherigen Runde entgegentreten.

Neu in der Mannschaft sind Tobias Wieder und Manfred Schneider, welche zugleich auch das vordere Paarkreuz ergeben. Dazu kommt Felix Majer, der sich durch starke Leistungen und Angaben einen Stammplatz erspielte.

Ergänzt durch die beiden junggebliebenen „alten Hasen“ Martin Pfister, Helmut Stolz und Mannschaftsführer Bene Hohner wird die Dritte kommende Saison den Klassenerhalt anstreben und versucht nicht so viele Doppel wie zuvor abzugeben.

AUS STAIG V WIRD STAIG IV

Wegen Abmeldung einer Mannschaft mangels Spielern wird aus der Mannschaft des SC Staig V nun Staig IV.

Nach einer überaus erfolgreichen und tollen Saison 2022/23 durften die letztjährigen Herren V einen souveränen Aufstieg in die Kreisliga A feiern. Überzeugender als mit 28:0 Punkten und einem Spieleverhältnis von 126 : 27 kann kaum eine Meisterschaft gewonnen werden. Diese außergewöhnliche Leistung war der guten Kameradschaft innerhalb der Mannschaft und der Bereitschaft einiger Spieler der letztjährigen Herren IV bei Bedarf in den Herren V auszuhelfen geschuldet. Insbesondere dürfen die Bilanzen von 16:0 von Felix Majer und 13:0 von Benedikt Hohner aus dieser Saison hervorgehoben werden. Auch bei Ralf Mieke, Andi Schill, Andi Magg, Martin Pfister und Helmut Stolz bedanken sich die Herren V für die Unterstützung bei Spielermangel und hoffen, dass die obig genannten Spieler auch weiterhin bei den Herren IV aushelfen.

Wohin geht die Reise des neuen SC Staig IV in der Kreisliga A? Nach oben, unten oder in die Mitte der Tabelle. Die Zielsetzung der Mannschaft lautet klar: Mittelfeld! Mit einem Abstiegskampf will sie nichts zu tun haben. Man kennt zwar noch keine Aufstellung der zukünftigen Gegner, hofft jedoch, dem einen oder anderen ein Bein stellen zu können. Neben dem sportlichen Wettkampf soll aber auch weiterhin die Geselligkeit eine wichtige Rolle spielen. Den Kern der Mannschaft bilden in der kommenden Saison Ralf Mieke, Andy Magg, Klaus-Dieter Klar, Matthias Staiger, Ditmar Bammert, Hans Schadel, Peter Pitzer und Gerd Traub. Dazu kommen zur Unterstützung neben einigen Spielern aus den Herren III noch der eine oder andere Jugendspieler. Den Herren IV weiterhin viel Erfolg, Spaß, weiterhin eine gute Kameradschaft und wie bisher eine rege Trainingsteilnahme.

UNSERE DAMENMANNSCHAFT

Die Damen haben die letzte Saison mit einem sehr guten 3. Platz in der Landesklasse 7 beendet. Nur 2 Punkte haben zur Meisterschaft gefehlt.
Zur neuen Saison 23/24 wurden die Damen ganz neu der Landesklasse 8 zugeordnet. Neue Gegner und spannende Spiele erwarten uns. In der kommenden Runde spielen Cennet Aslan, Raphaela Erhart, Martina Quan, Julia Kienhöfer, Carmen Häußler und Silvia Hablizel. Das erste mal werden Lisa Ugowski und Lana Rotondo als Jugendersatz Spielerinnen aushelfen.
Und in der Rückrunde hoffen wir, Dass Nadine Engel, Carolin Schickler und Tamara Stolz nach der Babypause wieder das ein oder andere mal an der Platte stehen.

JUGEND

Mit insgesamt vier Jugendmannschaften startet der SC Staig in die Saison 2023/2024.
Die Jungen I gehen dabei unverändert in der Bezirksliga an den Start, während die Jungen II eine Spielklasse tiefer in der Jungen Bezirkslasse spielen werden. Die Jungen III sind nach wie vor unsere Anfängermannschaft, welche in der untersten Spielklasse, der Jungen Kreisliga B, aufschlagen.
Neu in der im September beginnenden Saison ist, nach langer Zeit mal wieder eine Mädchenmannschaft mit fünf jungen motivierten Spielerinnen. Sie beginnen als Anfänger natürlich ebenfalls in der untersten Spielklasse, der Mädchen Kreisklasse. Die Mädchenmannschaft geht aus den Anfänger-Trainingsgruppen, welche der SC Staig am Dienstag in der Sporthalle in Unterweiler und am Donnerstag in der Riedlenhalle in Gögglingen anbietet, hervor. Grundlage hierfür ist die seit einigen Jahren bestehende Kooperation mit dem SC Unterweiler, welcher auch den Zugang zu diesen beiden Hallen hat.
Während die Jungen-Mannschaften des SC Staig auch in der neuen Saison wie gewohnt in der Fortgeschrittenen-Trainingsgruppe, von Hermann Aßfalg, am Montag und Freitag in Staig trainiert werden, sind die Trainingsorte der Mädchen weiterhin vorwiegend in Unterweiler und Gögglingen.
Da am Dienstag in Unterweiler mittlerweile bis zu 20 Kinder betreut und trainiert werden, sind dort an diesem Abend 3 Trainer mit C-Lizenz im Einsatz. Neben Abteilungsleiter Ralf Mieke sind das Philipp Aßfalg und Rafaela Erhardt. Das Donnerstagstraining in Gögglingen, wo in der Regel 6-8 Kinder trainieren, wird weiterhin von Ralf Mieke geleitet. Ergänzend bietet Ralf Mieke am Freitag von 17.00 Uhr bis 18.30 Uhr ein weiteres Anfängertraining an.

3. PLATZ BEIM FINAL FOUR BEZIRKSPOKAL B DER JUGEND

Pech hatten die Staiger Jungs II bei der Auslosung. Ausgerechnet den stärksten und haushohen Favoriten SSV Ulm bekamen sie als Gegner zugelost. Trotzdem gaben sich die Jungs kämpferisch und motiviert. Im ersten Spiel konnte Timo Haller gegen den Ulmer Spitzenspieler gut mithalten, musste sich aber dennoch in drei Sätzen geschlagen geben. Im zweiten Spiel drehte Maximilian Mieke dann den Spieß um und gewann sein Spiel souverän mit 3:0. Somit stand es 1:1. Keine Chance hatte aber anschließend Timo Pfister und verlor klar in drei Sätzen gegen den sehr sicher spielenden Gegner. Beim Doppel Timo Pfister/Timo Haller gab es sehenswerte Ballwechsel, aber letztendlich mussten die Staiger dem Gegner gratulieren. Somit stand es 1:3 und das nächste Spiel konnte schon die Entscheidung bringen. Im Spitzenspiel der beiden Nummer 1 Spieler brachte Max seinen Kontrahenten mit seinen Aufschlägen und seinen Blockbällen an den Rand der Verzweiflung. In einem Spiel auf hohen Niveau hatte Max die besseren Nerven und gewann verdient in drei Sätzen. Nur noch 2:3! Wieder konnte das nächste Spiel entscheiden. Hier musste Timo Haller gegen den defensiv spielenden Ulmer ran. Das Spiel wog hin und her, endete aber leider zu Ungunsten der Staiger.

Somit Spiel um Platz 3, welches aber nicht stattfand da der Gegner aus Blaubeuren nicht antrat. Damit stand der 3. Platz für die Staiger Jungs fest.

Gratulation zu diesem Podestplatz, ihr habt alles gegen den späteren Turniersieger aus Ulm gegeben und konntet erhobenen Hauptes den Heimweg antreten.

ERFOLGE BEIM RANGLISTENFINALE DER JUGEND

Insgesamt hatten sich sieben Teilnehmer des SC Staig zum Ranglistenfinale am Sonntag, den 12.03.2023, in Ludwigsfeld qualifiziert. Leider konnte Timo Haller nicht dabei sein, da er zum ersten Mal bei den Deutschen. Meisterschaften im Bogenschießen an diesem Wochenende antreten durfte. Schon vorneweg gesagt, alle anderen Teilnehmer haben wieder tolle Leistungen gezeigt und können stolz auf ihre Leistung sein.

Bei den Mädchen erreichte Leonie Schöne einen sehr guten 5. Platz in der starken Altersklasse 13 und Hannah Acker in der jüngsten Altersklasse einen 8. Platz. Für Hannah war es erst das zweite Turnier und ein riesen Erfolg, dass sie sich für dieses Finale qualifiziert hatte. Sensationell ist auch der dritte Platz von Lisa Ugowski in der Altersklasse 19, denn sie spielt eigentlich noch in der Altersklasse 15.

Bei den Jungs belegte Simon Matuschek als Nachnominierter in der Altersklasse 13 einen genialen 5. Platz. Jakob Heim lieferte sich mit dem späteren Sieger in der jüngsten Altersklasse einen harten Kampf mit äußerst sehenswerten Ballwechseln und unterlag immer nur ganz knapp in den Sätzen. Alle anderen Spiele gewann er jedoch souverän und belegte am Schluss einen hervorragenden zweiten Platz, der zur Teilnahme am Regions-Schwerpunktturnier in Erbach drei Wochen später berechtigt. Timo Pfister belegte in der äußerst starken Altersklasse 15 einen tollen 5. Platz.

Allen Teilnehmern gebührt große Anerkennung, dass sie sich für dieses Turnier qualifiziert haben und dann auch noch richtig gut gespielt haben. Am besten hat mir gefallen, dass alle Beteiligten bis zum Schluss ihr Bestes gegeben haben, obwohl teilweise bis zu sieben Spiele in 3,5 Stunden absolviert werden mussten.

Vielen Dank an Hermann Aßfalg, Ralf Mieke, Martin Pfister und Christian Ugowski, dass ihr die Kids wieder so gut betreut habt.

9 PODESTPLÄTZE BEI DEN LAUPHEIMER STADTMEISTERSCHAFTEN

Am Samstag, den 13.05.2023 fanden in Laupheim die 48. Stadtmeisterschaften statt, bei der insgesamt 14 Jugendliche vom SC Staig teilnahmen. Folgende Ergebnisse konnten erzielt werden:

Jungen U11:	2. Platz	Jabob Heim (Einzel)
Mädchen U13:	3. Platz	Leonie Schöne (Doppel)
Jungen U13:	3. Platz	Moritz Weiß (Doppel)
Jungen U19:	1. Platz	Timo Haller (Einzel)
	2. Platz	Maximilian Mieke (Einzel)
	2. Platz	Timo Haller/Felix Rohrer (Dop.)
	3. Platz	Maximilian Mieke/Timo Pfister (Dop.)
Mädchen U19:	2. Platz	Lisa Ugowski (Einzel)
	1. Platz	Lisa Ugowski (Doppel)

Zu ungewohnter Zeit (9 Uhr) mussten die Jugendlichen sportliche Höchstleistungen abgeben, was sie auch allesamt gemacht haben. Besonders für die Jugendlichen, die zum ersten Mal an einem Turnier teilnahmen, war alles sehr herausfordernd. Trotzdem großes Lob an alle. Ihr habt euer Bestes gegeben, habt super gespielt und gekämpft. Die Ergebnisse zeigen, dass man auf dem richtigen Weg ist. Weiter so Mädels und Jungs! Mit viel Training, Ehrgeiz und Motivation habt ihr alle noch viel Potential. Herzlichen Glückwunsch zu eurem ersten Turnier bzw. zu euren tollen Podestplätzen.

ZWEI TITEL BEI DEN BAWÜ-MEISTERSCHAFTEN

Einen hervorragenden Start ins Neue Jahr erwischte Gerd Richter. Am 8.01.2023 fanden die Baden-Württembergischen Senioren Meisterschaften in Neuenstein statt. Bei diesen Titelkämpfen trat Gerd nach seinem auskurierten Achillessehnenabriss in der Kategorie der Senioren 45 an. Turnierchef Lehmann hob hervor, dass mit dem ehemaligen Bundesligaspieler, Gerd Richter, erstmals ein Top-Mann teilnahm. „Er hat die Titelkämpfe sehr bereichert“.

Gerd überstand die Gruppenphase ohne Niederlage souverän als Gruppenerster. Er marschierte anschließend ohne Probleme bis ins Finale durch, das er mit 3:0 gegen Geory Teliysky gewann.

Auch im Doppel, an der Seite von Jochen Burt, wurde er Baden-Württembergischer Seniorenmeister.

Gerd, wir gratulieren Dir recht herzlich zu dieser überzeugenden Leistung mit keinem einzigen Satzverlust und zu dem Gewinn der beiden Titel.

Jahresauftakt und Abteilungsversammlung

Sowohl bei der Jahresauftaktveranstaltung im Januar als auch bei der Abteilungsversammlung im Mai war der Zuspruch der Aktiven groß. Wahrscheinlich lag es am kulinarischen Rahmenprogramm, dass sich jeweils ca. 30 Personen einfanden. Nachdem keine Neuwahlen stattfanden, wurde die Abteilungsleitung für die geleistete Arbeit einstimmig entlastet und man konnte schnell zum gemütlichen Teil übergehen. Heiß diskutiert wurden hierbei die Mannschaftsplanungen für die neue Saison sowie die Auswahl der neuen Spielkleidung für die nächsten 3 Jahre. Gerade bei der Spielkleidung gingen die Meinungen total auseinander. Dabei fungierten u.a. Gerd Richter, Thomas Huber und Carmen Häussler als Model. Letztendlich wurde, wie immer, ein Kompromiss gefunden. Als Trikotsponsoren werden wie bisher Joerg Schneider (Schneider-Pflege Ulm), Michael Eisele (ERGO-Generalagentur) und Roman Mangold (Küchen Mangold) auftreten. Herzlichen Dank an die Sponsoren!

Dres. Linder
zahnärzte

Dr. med. dent. Harald Linder
Dr. med. dent. Rainer Linder
Termine nach Vereinbarung

Telefon +49 (0)7346 - 85 55
Telefax +49 (0)7346 - 62 69
praxis@zahnaerzte-linder.de
www.zahnaerzte-linder.de

SOMMERFEST 23

„Klein aber fein“ so lautet das Resümee des diesjährigen Sommerfestes. Aufgrund des Schwörwochenendes, Schützenfestes und anderer Veranstaltungen fiel die Teilnahme in diesem Jahr leider etwas geringer als in den Vorjahren aus. Rund 25 Erwachsene und Jugendliche fanden sich auf der Tennisanlage am 22. Juli ein. Bestes Wetter lud die Anwesenden nach dem Kaffeetrinken zum Tennis- und Beach-Volleyballspielen ein. Bis kurz nach 18.30 Uhr wurde in dem warmen Sand um jeden Ball gekämpft. Erschöpft aber zufrieden ging man anschließend zum gemütlichen Teil über, bei dem Wurstsalat, Burger und Achstetter Landbrot im Vordergrund standen. Gerade das frische Achstetter Landbrot mundete allen. Dabei sei der Firma recht herzlich gedankt, da wir das Brot geschenkt bekommen haben.

Am Abend genoss die Tischtennisgemeinde auf der Terrasse den Ausblick auf das Weihungstal und lies es sich bis weit nach Sonnenuntergang bei Aperol-Sprizz, Weißwein, Sekt und Bier gutgehen. Stichwort Verpflegung, es war einfach wieder unglaublich was die Mitglieder alles mitgebracht hatten: Muffins, Kuchen, Salate, einfach alles was das Herz begehrte. An dieser Stelle sei allen gedankt, die das Fest mit Leckereien unterstützt haben. Ebenso gilt Dank an die Organisatoren Tobias Bopp, Hans Schadel und Ralf Mieke, die diese Veranstaltung wieder perfekt ausgerichtet haben.

Nun hoffen wir, dass beim nächsten Fest die Teilnahme wieder etwas besser ausfällt, da die Location für solch einen Sommernachmittag und -abend einfach perfekt ist. Hier können auch die „Kleinsten“ völlig gefahrlos umhertollen und jeder findet auf der Anlage einen Platz für seine Lieblingsbeschäftigung.

SCHÄDLER

WÄRME-
TECHNIK

Heizung – Sanitär – Alternativsysteme – Kundendienst

Josef Schädler
Herdweg 2
89185 Hüttisheim

Tel. 07305/9194-10
Fax. 07305/9194-11
E-Mail: info@schaedler-waermetechnik.de
www.schaedler-waermetechnik.de

WETTKAMPFTURNEN MÄNNLICH

Dieses Jahr konnten unsere Turner wieder eine Wettkampfsaison unter regulären Bedingungen absolvieren. Unsere jüngsten Nachwuchsturner hatten zum ersten Mal die Gelegenheit, richtige Wettkampfatmosphäre zu schnuppern. Trotz einer gewissen Anspannung und Nervosität haben alle die erste Runde mit dem Gaufinale in Ulm problemlos gemeistert und sich für das Bezirksfinale in Laichingen qualifiziert. Die Jungs aus der AK8 und AK9 haben sich zugleich souverän mit dem 1. Platz für das Mannschafts-Bezirksfinale im Oktober qualifiziert.

von links: Julian Stiglbauer, Luis Schmucker, Gabriel Ruf und Julian Bunk.

Im Bezirksfinale P-Stufen Einzel trafen unsere Turner auf ein großes Teilnehmerfeld, da es dieses Jahr nur noch zwei, statt drei Bezirke gab. Obwohl sich bei dieser Neuorganisation die ersten zehn Turner fürs Landesfinale qualifizieren, war es sehr schwer, sich gegen die starke Konkurrenz durchzusetzen. Alle turnten ihren Wettkampf fehlerfrei durch und erreichten folgende Platzierungen:

Einzel-Ergebnisse Bezirksfinale:

AK8:	5. Platz: Julian Bunk
	11. Platz: Gabriel Ruf
	12. Platz: Julian Stiglbauer
AK9:	12. Platz: Luis Schmucker
AK10:	18. Platz: Ron Brunner
AK11:	6. Platz: Aaron Wiedmer

Julian und Aaron beim Landesfinale

Mit diesem Resultat gelang Julian und Aaron die Qualifikation für das Landesfinale, das am 25. Juni in Schönbuch stattfand. Im Landesfinale ist die Jury strenger und es wird eine sehr saubere Ausführung der Übungen erwartet. Dieser Herausforderung haben sich die beiden Turner gestellt und sie erreichten einen respektablen Platz im Mittelfeld aller Teilnehmer.

Einzel-Ergebnisse Landesfinale:

AK8:	14. Platz: Julian Bunk
AK11:	9. Platz: Aaron Wiedmer

Aaron Wiedmer und Julian Bunk

Salomon und Julian in der Landesliga

Unsere beiden „älteren“ Turner Julian Kaufmann und Salomon Denkinger haben dieses Jahr die P-Stufen Wettkämpfe hinter sich gelassen und sind sehr erfolgreich in die DTL (Deutsche Turnliga) gewechselt. Beide konnten bereits letztes Jahr in der Kreisliga mit der WGK Donau/Alb erste Erfahrungen sammeln und zeigen, dass sie zuverlässige Punktelieferanten an ihren Geräten sind. Damit gelang ihnen bereits nach einer Ligasaison der Wechsel in die Landesliga-Mannschaft und sie lieferten auch dort einen wichtigen Beitrag zum Klassenerhalt. Beim abschließenden Ligafinale belegte die WKG einen unerwarteten dritten Platz und somit war der Verbleib in der Landesliga gesichert.

Wir wünschen unseren Nachwuchsturnern noch viel Erfolg beim Mannschaftswettkampf im Herbst und unseren Landesligaturnern weiterhin viel Motivation, den Schwierigkeitsgrad ihrer Kürübungen weiter zu verbessern.

Julian Kaufmann und Salomon Denkinger

VIVIEN WILFER BEIM LANDESFINALE

Am Samstag, 24.06.2023 fand in Weil im Schönbuch das Landesfinale der P-Stufen statt. Vom Gaufinale, über das Bezirksfinale bis hin zum Landesfinale muss man es erst mal schaffen!
Beim Landesfinale der VR-Talentiade der P-Stufen haben sich von drei Bezirksfinalen die besten 18 Turnerinnen qualifiziert.
Vivien Wilfer war an diesem Tag sehr entspannt und der Wettkampf lief demnach auch sehr gut. Ihr erstes Gerät war der Stufenbarren. Sie turnte die Übung ohne Pausen durch und bekam eine der höchsten Wertungen an diesem Gerät. Mit dieser Wertung fing der Wettkampf sehr gut an und diesen Schwung hat Vivien zum Schwebebalken mitgenommen. Leider hat sie ihre Übung am Schwebebalken etwas durcheinander gebracht. Es kam zwar nicht zum Sturz vom Gerät, aber durch die falsche Abfolge und Wiederholungen bekam sie sehr viele Abzüge. Am Boden zeigte sie wieder souverän ihre Übung. Zum Schluss kam der Sprungtisch, den Vivien nicht ganz so mag, aber sie hat die Übung doch sehr gut hinbekommen. Sie hat sehr zur Freude aller die dabei waren den hervorragenden 14. Platz erturnt.

Herzlichen Glückwunsch Vivien. Mach weiter so!

Bauunternehmen Bräg GmbH
89195 Staig/Weinstetten
Traubenstraße 14
89195 Staig/Weinstetten
Telefon: 07346 / 5300
Telefax: 07346 / 6150
E-Mail: braeg-bau@gmx.de

KINDERFASCHING

Unser Kinderfasching fand am 18. Februar zum ersten Mal in der Gemeindehalle Altheim und ohne zeitliche Begrenzung durch eine anschließende Veranstaltung statt. Da der Bürgerball in der Halle Steinberg abgesagt wurde, hatten wir uns dazu entschlossen.

Ob alle Sheriffs, Piraten, Prinzessinnen, Harry Potters, Ananas, Bananen und Tiger..., die an diesem Tag ausgelassen mit uns Fasching feierten, in einer kleineren Halle Platz gehabt hätten, ist zu bezweifeln. Durch die größeren Räumlichkeiten konnten wir zu dem tollen Animationsprogramm unserer Clowns weitere Stationen wie das Basteln von Konfettikanonen und Buttons, Mandalas ausmalen und Dosenwerfen anbieten. Mit Mama, Papa, Oma, Opa, Onkel und Tante haben schon die Allerkleinsten gespielt, gebastelt, getanzt und gesungen. Spaß hatte Priorität Nummer 1 und Spaß hatte sichtlich jeder.

Unsere „Bufdis“ Lilly und Timo wählten den Kinderfasching zu ihrer Projektarbeit und haben uns tatkräftig bei den Vorbereitungen sowie bei der Durchführung unterstützt. Vielen Dank euch beiden. Vielen Dank auch an alle, die vor, während und nach der Veranstaltung mit angepackt haben, um den Kindern eine kunterbunten Faschingsparty zu bieten.

Fitness-Cup des SC Staig für 5-9 Jährige

Am Sonntag, den 23. Juli fand in der Altheimer Halle der Staiger Fitness-Cup für 5-9 Jährige statt. Die Übungsleiter haben mit den Kindern ihrem Alter entsprechend Kraft-, Beweglichkeit- und Schnelligkeitsübungen, Balancieren und Dehnübungen in den Turnstunden geübt und dann am Fitness-Cup vorgeführt. Jede Übung wurde mit einem Punktesystem bewertet. Es haben sich 38 Mädchen und 18 Buben angemeldet und hatten viel Spaß dabei. Die Kinder wurden in zwei Gruppen eingeteilt, so dass nicht alle auf einmal in der Halle waren. Begonnen haben die 5-, 8- und 9-jährigen, danach die 6- und 7-jährigen. Es ist schön zu sehen, dass unser Angebot von diesem „kleinen" Wettkampf angenommen wird.

Danke an alle Übungsleiter und aktive Turnerinnen, die geholfen und für einen reibungslosen Ablauf gesorgt haben. Sie können auf unserer Homepage vom SC Staig die Siegerlisten und auch Bilder von diesemWettkampf anschauen.

Wir, die Spiders, wollen uns ganz herzlich bei allen bedanken, die uns in irgendeiner Art und Weise bei der Teilnahme an der Weltgymnaestrada unterstützt haben. Gemeinsam durften wir eine unvergessliche Woche in Amsterdam verbringen. Die Tage waren gefüllt mit vielen Eindrücken, gelungenen Auftritten und Kontakten zu zahlreichen Nationen.

Kfz-Betrieb

Alfred Ströbele GmbH

Moosweg 25 · 89195 Staig
Tel.: 0 73 46 / 56 86

- Reparaturen aller Art
- Kundendienst
- TÜV und AU-Abnahme im Haus (Mo., Di., Do nachmittags)
- Klimaservice
- Reifenservice
- Achsvermessung

Öffnungszeiten: Mo.-Do. 8.30-12.30 + 13.30-18.00 Uhr / Fr. + Sa. geschlossen

300 Frauen zum Frühstück in Staig

von Karin Ott

Anlässlich unseres 100jährigen Vereinsjubiläums durften wir am Sonntag, den 12. März das alljährliche Turngaufrauenfrühstück ausrichten. Wir wollten dabei mit einem umfangreichen Frühstücksbuffet und einer Modenschau allen ein unvergessliches Erlebnis bereiten.

Bereits um 7.00 Uhr morgens standen 40 Frauen bereit um das Frauenfrühstück unseres Vereins mit 300 Anmeldungen aus dem ganzen Turngau Ulm zu bewältigen.

Aber nun der Reihe nach: Das Vorbereitungsteam, das aus sechs Frauen bestand, traf sich am 30. Januar zum ersten Mal, um diesen Tag zu organisieren. Wir rechneten höchstens mit 250 Anmeldungen aus dem gesamten Turngau Ulm.

Bereits am 3. Februar hatten wir schon 100 Anmeldungen aus nur fünf Vereinen. Und vor dem offiziellen Anmeldeschluss mussten wir die Anmeldungen stoppen, da wir bereits 300 Anmeldungen verzeichnen konnten. Mehr war leider nicht möglich, da wir damit bereits an unsere Grenzen gekommen waren. Danach ging es an die Vorbereitung und Organisation. Der Kaffee durfte nicht ausgehen, also mussten Kaffeemaschinen und Kaffeekannen organisiert werden. Der Bedarf an Wurst, Käse, Lachs, Semmeln, Brezeln, Brot, Hefezöpfe, Marmelade, Joghurt etc. wurde kalkuliert, um von allem genügend vorrätig zu haben. Die Einkaufsliste wurde immer länger und länger und von mal zu mal umfangreicher. Dann kam die Info, dass am Samstag davor noch ein Tischtennisspiel in der Halle sein würde und wir erst um 21.00 Uhr mit dem Aufbau beginnen könnten. Oje, wie sollte das gehen? Aber nach freundlichen Anfragen an die Tischtennisabteilung durften wir die Bühne schon am Samstag Vormittag aufbauen und um 20.22 Uhr kam am Samstag über Whatsapp die Mitteilung: „Tischtennis ist fertig - jetzt geht's los mit dem restlichen Aufbau". Innerhalb weniger Minuten stürmten unsere Frauen und auch ein paar Männer die Halle und in kurzer Zeit war die Halle bestuhlt und dekoriert, die SCS100-Ape für Sekt und Sprizz aufgebaut und komplett für den

Sonntagvormittag vorbereitet. FRAUENPOWER PUR. Am Sonntagmorgen dann noch Wurst-, Käse- und Lachsplatten hergerichtet, Gemüsesticks geschnitten, Obstsalat und Nachtische zubereitet, Kaffee gekocht und und.... Aber wir lagen gut in der Zeit und waren rechtzeitig fertig, bevor die ersten Frauen um 8.30 Uhr die Halle betraten.

„Gemeinsam grenzenlos" so das Jubiläumsmotto unseres Vereins und mit diesen Worten begrüßte Ulrike Geiselmann die Anwesenden und freute sich, so viele Frauen in Staig willkommen zu heißen. Auch Turngau-Präsident Martin Ansbacher gratulierte dem Verein zu 100 Jahren und freute sich über die sehr hohe Beteiligung bei der traditionellen Veranstaltung am Sonntagmorgen. Danach wurde das Buffet eröffnet und die Frauen konnten sich an unserem reichhaltigen Angebot die Teller füllen und den Durst löschen. Auch unsere Ape, bestückt mit Sprizz, Lillet und Sekt wurde sehr gut angenommen.

Ein absolutes Highlight war die farbenfrohe Modeschau, die von „Mode und mehr" aus Baustetten präsentiert wurde. Neue Frühlingsmode für jedes Alter wurde in charmanter Weise vorgeführt. Unsere Rope-Skipping Gruppe „Spiders" verkauften Kuchen, um mit dem Erlös einen Teil der Kosten für Ihre Teilnahme an der Weltgymnaestrada in Amsterdam zu finanzieren. Nach diesen sehr unterhaltsamen Stunden gingen alle Frauen mit einem Lächeln nach Hause und wir bekamen nur Lob von allen Seiten. In der Küche wurde schon während des ganzen Vormittags gespült, abgetrocknet und das Geschirr wieder an und Ort und Stelle gebracht.

An dieser Stelle kann ich nur Danke sagen an alle Frauen aus vier Turngruppen, denn ohne euch könnten wir so eine Veranstaltung nicht durchführen. Gemeinsam und mit einem Wir-Gefühl in der Gruppe – da macht Helfen richtig Spaß.

FRAUEN-LAUF 2023

Auch im Jubiläumsjahr darf der Frauenlauf nicht fehlen! Dieses Jahr war er Teil des Pfingstwochenendes und fand parallel zum AH-Turnier statt.

Am Start waren viele bekannte Gesichter aus den letzten Jahren zu sehen aber auch einige die zum ersten Mal dabei waren. Was uns besonders freut, dass auch dieses Jahr wieder jede Altersgruppe vertreten war.
Der Frauenlauf, eine Veranstaltung bei der nicht der Wettkampfgedanke oder schnelle Laufzeiten im Vordergrund stehen, sondern Spaß, Bewegung, Gemeinsamkeit.... und vielleicht etwas Prosecco.

Am 25.05.2023 sind über 100 Frauen beim 4. STAIGER FRAUENLAUF an den Start gegangen. Nachdem jede Läuferin ihre Startnummer erhalten hatte ging's zuerst mit einem kleinen Tanz Warm Up mit Ulrike los. Nach dem Startschuss hatten die Läuferinnen eine Stunde Zeit so viele Runden wie möglich zu sammeln. Für jede gelaufene Runde wurden die Läuferinnen mit einem Glas Sekt oder O-Saft belohnt. Der Ansporn war somit groß, die ca. 1km lange Strecke so oft wie möglich zu bewältigen. Egal ob mit Musik im Ohr oder bei einem kleinen Pläuschchen nebenher - mit viel Spaß wurde Runde um Runde gelaufen.

Es hat sich mittlerweile etabliert, dass die im Team gemeldeten Läuferinnen verkleidet an den Start gehen. Damit waren einige Prinzessinnen, ein Team Aperol, einige Männer in Frauenkleidern und die griechischen Göttinnen auf der Strecke unterwegs.
Im Anschluss wurde das Ganze noch wie gewohnt mit einer After Run Party gemeinsam mit den Fußballern abgerundet. Dank DJ Tom herrschte sofort eine tolle Stimmung und es wurde getanzt, gefeiert und gelacht. Ein rundum gelungener Abend ging früh in den Morgenstunden zu Ende.

Beachvolleyballanlage fast wie neu

Unsere 2017 erstellte Beachvolleyballanlage zeigte starke Abnutzungserscheinungen. Außerdem war sie durch das Wetter stark strapaziert und das Unkraut wuchs trotz ständiger Gegenmaßnahmen in die Höhe. Es war Zeit für eine grundlegende Sanierung, damit die Anlage weiterhin attraktiv und spielbar bleibt.

Nach einigen Ideenrunden und Diskussionen stand der Plan fest: das gesamte Außenfeld wird passend mit Betonplatten belegt. Die Kosten dafür wurden geteilt - der Hauptverein übernahm die Materialkosten und der Bereich Freizeitsport die Arbeitsleistung.

Der Zeitplan wurde wetterabhängig realisiert:

März:	Untergrund vorbereiten, Unkraut entfernen
April:	Anlieferung und Verteilung Split, Zuschnitt und Verlegung der Platten
Juni:	Einweihungsfest mit den Helfern

Insgesamt war es eine Spitzenleistung mit über 200 Arbeitsstunden und 31 Tonnen verlegtem Material. Ein besonderer Dank an die Helfer, die an allen Tagen dabei waren, sowie die Unerbittlichen, die trotz einbrechender Dunkelheit die letzte Reihe verlegten

Hinweise zu den Nutzungsbedingungen der Beachvolleyballanlage

Die Anlage steht jedem Vereinsmitglied des SC Staig zur Verfügung. Hierzu kann der Schlüssel und der Ball an der Theke des fiss gegen Unterschrift und Termineintrag abgeholt werden. Das Mindestalter liegt bei 14 Jahren. Bei Jüngeren muss ein Erwachsener bei der Schlüsselausgabe bürgen. Die Rückgabe ist selbstverständlich auch im fiss - bitte beachtet die Öffnungszeiten.

Regeln:

- Abfälle sind beim Verlassen des Feldes mitzunehmen!
- Schäden oder Mängel bitte sofort bei Schlüsselrückgabe melden!
- Auf der Anlage besteht Rauchverbot!
- Glasflaschen sind nur außerhalb des Spielfeldes erlaubt!

Unsere Bitte:

Wir wollen, dass die Anlage so verlassen wird, wie diese vorgefunden wurde. Wir appellieren an das Verantwortungsbewusstsein jedes Nutzers und es sollte selbstverständlich sein, dass der Abfall mitgenommen wird. Die nachfolgenden Gruppen sammeln ungern den Abfall der Vorgänger ein.

STECKBRIEF FREIZEITVOLLEYBALL FRAUEN

Was, wann und wo trainiert die Gruppe?

Wir trainieren montags, 20:15 – 22:00 Uhr in der Halle Altheim (Ost).

Wieviele sind aktiv?

Aktuell sind 15 Personen dabei. Im Training sind wir in kleinerer Besetzung.

Was ist das Besondere an der Gruppe?

Wir sind offen für neue Mitspieler und freuen uns über einen Schnupperbesuch bei uns. Komm gerne auch spontan vorbei.

Warum trainiert die Gruppe?

Wir spielen aus Spaß am Spiel.
Jeder von uns, der mitspielt, ist bereits ein Gewinner. Weiterhin darf das gemeinsame Miteinander nicht zu kurz kommen und gerne feiern wir in geselliger Runde.

Welches Highlight gab es im vergangenen Jahr?

Wir konnten mit starker Besetzung regelmäßig spielen.

Übungsleiterin

Melitta Harrer
07346/5841

STECKBRIEF VOLLEYBALL FORTGESCHRITTENE

Was, wann und wo trainiert die Gruppe?

Jeden Montag von 18:30 – 20:15 Uhr wird in der Turnhalle in Altheim Ost Volleyball gespielt. Nach dem Aufwärmen wird noch etwas trainiert und dann folgen Matches. Sobald es das Wetter zulässt, wird im Sommer auf dem Beach-Volleyballfeld beim Tennisplatz gespielt.

Wieviele sind aktiv?

Ca. 6 – 12 Frauen und Männer im Alter zwischen 35 und knapp über 70 Jahren aus Staig und Umgebung (bis ca. 20 km).

Was ist das Besondere an der Gruppe?
Warum trainiert die Gruppe?

Wichtig ist, dass tolle Spiele zusammenkommen. Wenn der Ball lange unterwegs ist und immer wieder jemand gerade noch an den Ball kommt, macht es am meisten Spaß. Wer am Ende siegt, ist oft sehr knapp und nicht vorhersehbar. Aber so soll es sein. Siegen ist nicht alles.

Welches Highlight gab es im vergangenen Jahr?

Die Volleyball-Spiele auf der Beach-Volleyball-Anlage, die auch mal bis zur Dunkelheit dauern konnten.

Übungsleiter

Seit 11 Jahren Edgar Mahling. Wer Freude an tollen Volleyball-Spielen hat, kann sich gerne melden bei edgar.mahling@gmail.com.

STECKBRIEF ALLKAMPF-JITSU

Was, wann und wo trainiert die Gruppe?

Mittwochs, 18:00 – 19:00 Uhr und freitags 17:00 – 18:00 in der Halle Altheim (Ost).

Wieviele sind aktiv?

Aktuell sind wir 12 Personen unterschiedlicher Altersstufen. Kinder, Jugendliche, Erwachsene sind seit kurzem oder schon länger im Training. Wir sind offen für neue Schüler und freuen uns über ein Schnupperbesuch.

Was ist das Besondere an der Gruppe? Warum trainiert die Gruppe?

Alle Altersklassen und alle Könnensstufen sind vertreten. Es gibt zwar eine Altersbegrenzung nach unten (ca. 8 Jahre), jedoch ist niemand zu alt um anzufangen. Wir trainieren aus Freude an der Bewegung und dem Interesse an der waffenlosen Selbstverteidigung. Wir versuchen die Kampfsportkunst und das Körper-/Raumgefühl zu vermitteln. Uns ist wichtig, dass die Bewegungsabläufe mit dem eigenen Körper harmonieren und wir dadurch leichter die Kraft des Angreifers umlenken können.

Welches Highlight gab es im vergangenen Jahr?

Wir konnten wieder eine Gürtelprüfung im Februar 2023 durchführen.

Übungsleiter

Seit über 15 Jahren sind wir dabei:
Ivonne & Armin Götz, Tel: 0174/9290585
Michael Riesenberg, Tel: 01590/6501558
Katrin Wildbihler

STECKBRIEF FREIZEITBADMINTON

Was, wann und wo trainiert die Gruppe?

Immer freitags, 18:00 – 20:00 Uhr in der Halle Altheim (Ost).

Wieviele sind aktiv?

Aktuell sind wir eine kleine Truppe mit 6-8 Spielern. Gerne möchten wir uns wieder vergrößern und freuen uns deshalb über weitere Mitspieler.

Was ist das Besondere an der Gruppe? Warum trainiert die Gruppe?

Spiel und Spaß stehen im Vordergrund. Jeder gewinnt gerne ein Spiel, es ist jedoch nicht das alleinige Ziel.

Welches Highlight gab es im vergangenen Jahr?

Wir haben wieder unser regelmäßiges Training durchführen können. Zusätzlich hatten wir einige Neuzugänge.

Übungsleiterin

Ingrid Engelke

Das Sportangebot des SC Staig auf einen Blick

Stand: September 2023

Turnen

Abteilungsleiterin: Vanessa Enderle Telefon: 07346-3071674

Gruppe	Zeit	Leitung	Halle/Platz
Kinderturnen			
Eltern + Kind Turnen ab 1 J.	Mo 10.00 - 11.00	J.Knaier/T.Ströbele	Altheim W
Eltern + Kind Turnen ab 1 J.	Mi 15.30 - 16.30	A.Haag/Kelbert/Deiß	Altheim O
Kleine Strolche ab 3 Jahren	Mi 15.45 - 16.45	Kast/K.+D. Huber/Erb	Steinberg
Eisbären ab 4 Jahren	Mi 14.30 - 15.30	Amann/A.Haag/Janz/ Klarer	Altheim O
Braunbären - Vorschüler	Mi 14.45 - 15.45	Haag/Vari Treger/Hille/ Spang	Steinberg
wilde Hühner/Kerle - Erstklässler	Mi 14.30 - 15.30	I.Götz/A.-K. Netzer	Altheim W
Geräteturnen			
Mädchen:			
Turnerinnen Geräte ab Jahrgang 20	Do 18.30 - 20.15	A. Barth/P. Birk	Steinberg
Spiel und Geräte gem. Jgd. 2.-4. Klas	Mo 17.15 - 18.15	V. Haag / A. Schnitzler	Altheim
Mädchen Jgd. D Jg. 13/14	Di 17.00 - 18.30	Anja Bochtler	Steinberg
Mädchen Jgd. C Jg 11/12	Di 18.30 - 20.00	Anja Bochtler	Steinberg
Mädchen Jgd. E Jg 15/16 *	Mo 17.15 - 18.45	Petra Birk	Steinberg
Mädchen Jgd. E Jg 15/16 *	Fr. 13.30 - 15.00	Petra Birk	Steinberg
Mädchen Jgd. B Jg 09/10	Mi 19.00 - 20.30	Anja, Petra und Annette	Steinberg
Förderturnen:			
Mädchen ausgewählt vom Trainer	Mi 17.00 - 18.15	Maria Schneider	Steinberg
Mädchen ab 5 J.	Mo 15.00 - 16.00	Maria Schneider	Steinberg
Mädchen ab 6 J.	Mo 16.00 - 17.15	Maria Schneider	Steinberg
Mädchen 6 - 10 J.	Do 17.00 - 19.00	Peter Stifter	Steinberg
Mädchen 10-13 J.	Fr 15.00 - 17.00	Anja Bochtler	Steinberg
Buben:			
Geräteturnen (6-10 Jahre)	Mo 17.00 - 18.30	Peter Stifter	Altheim
Förderturnen (5-8 Jahre)	Sa 10.00 - 11.30	Peter Stifter	Steinberg
Wettkampfturnen (ab 9 Jahren)	Sa 11.30 - 13.30	Peter Stifter	Steinberg
Allkampf-Jitsu			
Gemischt	Mi 18.00 - 19.00	A.Götz/M.Riesenberg	Altheim O
Gemischt	Fr 17.00 - 18.00	I.Götz/M.Riesenberg	Altheim O

*** Trainer teilt ein, wer in welcher Gruppe ist**

Gruppe	Zeit	Leitung	Halle/Platz
Erwachsenen-Turnen			
Frauen:			
Frauengymnastik.	Mi 20.00 - 21.15	Alexandra Schaten	Altheim W
Frauengymnastik	Di 20.00 - 21.30	Karin Ott	Altheim W
Frauengymnastik	Di 19.00 - 20.00	Cornelia Vögtle	Altheim O
Step-Aerobic	Mi 19.00 - 20.00	Karin Ott	Altheim W
Männer:			
Männergymnastik	Do 20.15 - 21.45	Edmund Hertle	Steinberg
Jedermannturnen	Fr 20.15 - 21.15	Paul Scharpf	Steinberg
Männergymnastik	Mo 20.15 - 21.45	A. Seitter	Steinberg
Trainer teilt ein, wer in welcher Gruppe ist			
Sport für Ältere:			
Frauengymnastik	Di 20.15 - 21.30	Ulrike Geiselmann	Altheim O
Gymnastik gemischt	Mo 13.45 - 14.45	Gerda Schütze	Steinberg
Gymnastik gemischt	Di 15.45 - 16.45	Elisab. Scheuerman	Altheim O
Showtanz/Aerobic			
Showtanz Funky Girls	Mo 18.45 - 20.15	Bendl/Haag/Schneid	Steinberg
Spiders	Di 20.00 - 22.00	Katrin Lebherz	Steinberg
Spiders	Fr 18.30 - 20.00	Katrin Lebherz	Steinberg
Rope Skipping "Birds"	Di 19.00 - 20.00	Rieger/Toma/Mute	Altheim W
Rope Skipping Anfänger (ab 6)	Mi 18.15 - 19.15	Hardegger/Holberg	Steinberg
Rope Skipping Anfänger (ab 6)	Di 15:45 - 16:45	P. Dawletschin	Steinberg
Dance-Kids (ab 6 Jahren)	Fr 16.00 - 17.00	Schürmann/Schlun	fiss
Showtanz SCS	Mi 19.00 - 20.00	Sara Pinto	fiss
Shut Up	Do 20.00-21.300	Vera Haag	fiss

Freizeitsport

Gruppe	Zeit	Leitung	Halle/Platz
Badminton:			
Freizeitbadminton gem. ab 16 J.	Fr 18.30 - 20.00	Lucas Dorien	Altheim O

Gruppe	Zeit	Leitung	Halle/Platz
Volleyball:			
Volleyball gem. (Fortgeschritten	Mo 18.30 - 20.15	Edgar Mahling	Altheim O
Freizeitvolleyball gemischt	Mi 16.30 - 18.00	P. Schmidberger	Altheim O
Freizeitvolleyball gemischt	Fr 17.00 - 18.30	Alfred Feuerstein	Steinberg
Freizeitvolleyball Frauen	Mo 20.15 - 22.00	Melitta Harrer	Altheim O
Beachvolleyball	April - September	Schlüsselleihe im FISS	Altheim

Fußball: Abteilungsleiter Fabio La Rossa Tel: 0151-12145184 / Jugendleiter Robert Gekle Tel: 0172-6799529

Trainingszeiten:

Gruppe	Zeit	Leitung	Halle/Platz
Aktive Mannschaft:	Di + Do bzw. Fr jeweils 19.00	T.Hille/W.Amann	Altheim
A-Jugend: Jg.2005/2006	Mo+Mi 19.00 Uhr	P. Gschwentner/T. Janz	Schnürpfl.
B-Jugend: Jg. 2007/2008	Mo+Do 18.30 Uhr	L.Herrmann/M.Hansherm.	Staig
C-Jugend: Jg. 2009/2010	Mo+Mi 18.00 Uhr	R, Speidel/M.Merkle	Altheim/Illerr.
AH	Do 20.00 Uhr	A. Ströbele	Altheim

Gruppe	Zeit	Leitung	Halle/Platz
D-Jugend: Jg. 2011/2012	Mo+Do 18.00 Uh	J. Hummel/R. Janz	Iller./Schnü.
E-Jugend: Jg. 2013/2014	Mo+Mi 18.00 Uhr	T.Schairer/S. Schlipf	Altheim
F-Jugend: Jg. 2015/2016	Di+Do 17.30 Uhr	F.Wühr/F. Gutpelet	Altheim
Bambini: Jg. 2017/2018	Di 17.30 Uhr	M.Summerer	Altheim

Ski & Boards: Abteilungsleiter Alexander Lebherz Tel: 0176-83061161

Ski-Gymnastik	Mi 20.00 - 21.30	Ulrike Geiselmann	Altheim O

Informationen zu Kursprogrammen und Aktivitäten finden Sie auf unserer Homepage www.skischule.sc-staig.de

Tischtennis: Abteilungsleiter Ralf Mieke, Tel.: 07346-920234

Trainingszeiten:

Jugend			
Mo	18.30 - 20.00	Aßfalg	Altheim W
Di	18.00 - 20.00	Aßfalg	Unterweiler
Do	18.00 - 20.00	Mieke	Gögglingen
Fr	17.00 - 18.30	Mieke	Altheim W
Fr	18.30 - 20.00	Aßfalg	Altheim W
Aktive			
Mo	20.00 - 22.00	Merrbach	Altheim W
Fr	20.00 - 22.00	Huber	Altheim

Leichtathletik: Abteilungsleiter Edwin Schnitzler Tel.: 07306/3400136

Lauftreff und Nordic Walking			**Treffpunkt**
Nordic Walking	Mi 09.00 - 10.00	Barbara Klaus	Waldfestpl.
Run Club	Mi 18.30 - 19.30	Aschenbrenner/Mayer	*)

*) Sommerzeit am Waldfestplatz, Winterzeit am fiss

Leichtathletik:			
6 - 8 Jahre	Mo 16.00 - 17.30	A. Fuchs	Altheim
9 - 11 Jahre	Mi 16.00 - 17.30	Müller/Schwaninger/Stolz	Altheim
12 - 14 Jahre	Di 17.30 - 19.00	A.Fuchs/M.Erb	Altheim
15 Jahre und älter	Mi 17.30 - 19.00	Lambacher/Regenbogen	Altheim

Tennis: Abteilungsleiterin Ute Münzing Tel.: 01749606991

Tennistraining

Mo: Herren 65 **Do:** Herren 60 jeweils 18:00 bis 20:00 Uhr

Fr: Herren Aktive 17:30 bis 19:00 Uhr

Sa: Kinder- und Jugendtraining 9:00 bis 12:00 Uhr

Weitere Informationen bei der Abteilungsleitung.

100

100

SC STAIG 100